

PERI UP Easy **Bewehrungsgerüst**

Aufbau- und Verwendungsanleitung – Regelausführung – Version VTD 1.0



Übersicht

Bauteilübersicht	3
Regelaufbau mit Basisbreite 2 x 67 cm	4
Legende	5

Einleitung

Zielgruppen	6
Produktbeschreibung	7
Hinweise zu Reinigung und Wartung	8
Entsorgung	8
Zusätzliche technische Dokumentationen	9
Verwendungshinweise	9

Sicherheitshinweise

Systemübergreifend	10
Systemspezifisch	12
Reaktionskräfte	12
Prüfung der Verankerung	12
Kennzeichnung	13
Prüfung, Übergabe und Benutzung	14
Lagerung und Transport	15
Gewichte	15

Montagesicherheit

Nachgewiesene Anschlagpunkte	16
Anschlagpunkte im System	17
Maßnahmen gegen Kippen	18
Montagehinweise	19

Aufbau

A1 Montage	20
Allgemeine Hinweise	20
A2 Basislage	21
Basis montieren	21
A3 Erste Gerüstlage	22
Erster Rahmenzug	22
Stiele und Riegel im Grundgerüst	23
Stahlbelag und Stirngeländer	25
Stiele und Riegel im Aufstiegsfeld	26
Gerüsttreppe	27
Seitenschutz und Bordbleche	28
Standicherheit	29
A4 Weitere Gerüstlagen	30
Stiele und Riegel	30
Stahlbelag und Stirngeländer	31
Stiele und Riegel im Aufstiegsfeld	32
Gerüsttreppe	33
Seitenschutz Gerüsttreppe	34
Aussteifung	35
Seitenschutz und Bordbleche	36
A5 Oberste Gerüstlage	38
Allgemeines	38
Ausstieg und Seitenschutz	39
Druckabstützung	40

Ausführungsvarianten

B1 Basis mit Horizontalriegel UHV-2	42
Allgemeines	42
Erste Gerüstlage	44
B2 Basisbreiten und Höhen	46
Konfigurationen	46
Gerüstabstützung	48
B3 Alternative Bauteile	49
Durchstiegsbeläge	49
Kupplungsdiagonale UBC	50
Ausstiegsbreite 75 cm	51
Zusätzliche Bordbleche Stahl UPY	52

Anwendung

C1 Arbeiten auf dem Bewehrungsgerüst	54
C2 Umsetzen mit dem Kran	55
Hinweise zum Kranversatz	55
C3 Bewehrungsgerüst	57
sichern	57

Abbau

D1 Abbau	58
Allgemeine Hinweise	58
Oberste Gerüstlage	59
Basislage	63

Statik

E1 Auflagerreaktionen	64
E2 Anker, Ankerkräfte	66
E3 Ballastierung	67

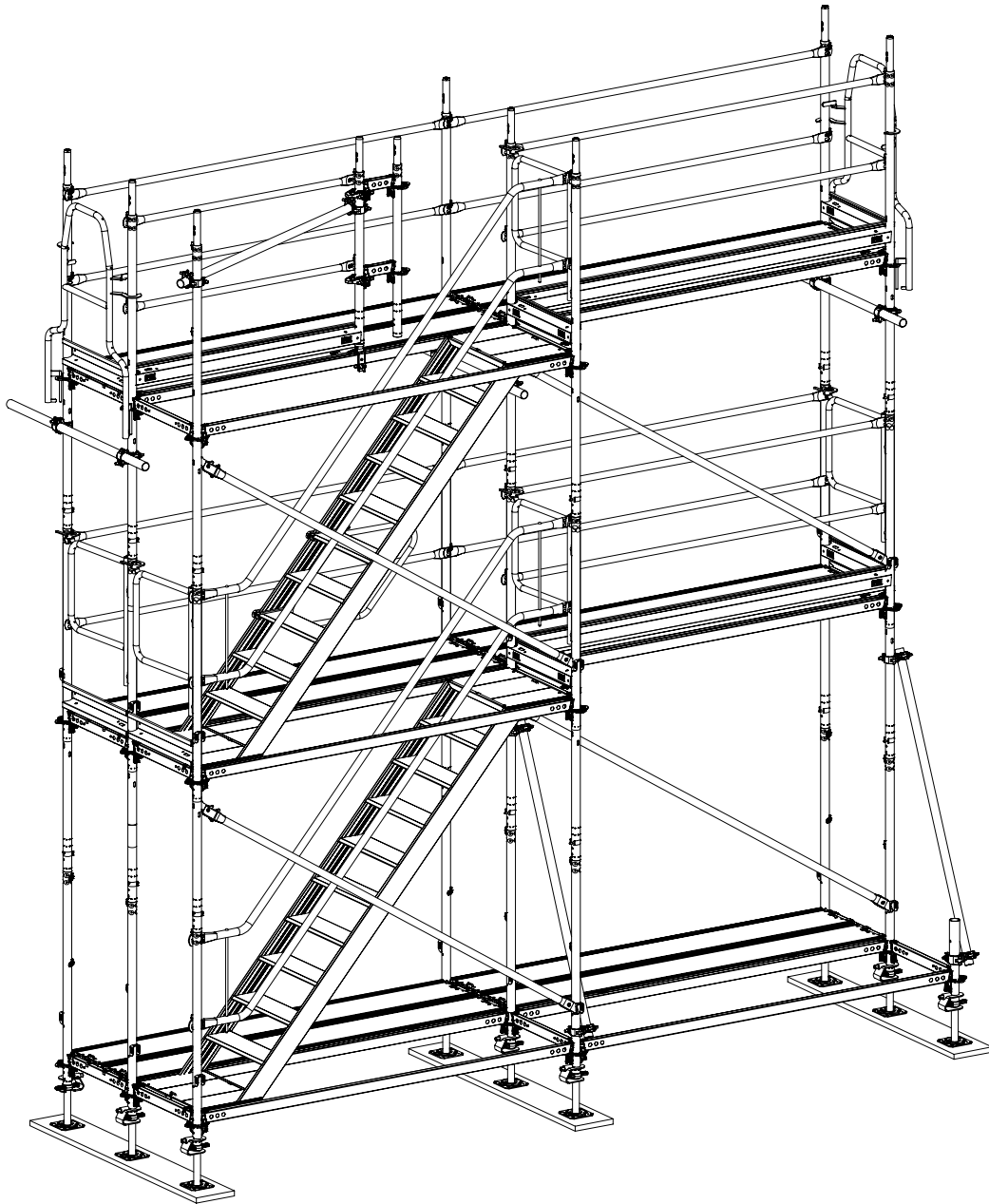
Programmübersicht

PERI UP Easy Bewehrungsgerüst	70
-------------------------------	----

Bauteilübersicht

Pos.-Nr.	Bezeichnung Bauteil	Art.-Nr.
1	Fußspindel UJB 38-50/30	100411
2	Easy Basisstiel EVS 124	130619
3	Spindelsicherung UJS	100863
5	Horizontalriegel UH-2 250	132025
6	Horizontalriegel UHV-2 250	137030
7	Horizontalriegel UH-2 67	133903
9	Horizontalriegel UH-2 100E	137911
10	Easy Stiel EVM 200	130621
11	Längsdiagonale EBF 250/200	130180
12	Kupplungsdiag.UBC-2 67-100/200	131750
14	Geländerpfosten EVP	130512
15	Stahlbelag EDS 33 x 300	129272
16	Riegelaufn. UHA-2 halb m. Zapf.	130684
18	Basisstiel UVB 25	133499
20	Diagonalenaufnahme EBA	131863
21	Steckbolzen Ø48-57mm	111053
22	Schr.ISO4014-M10x070-8.8-vz-Mu	100719
23	Bordblech Stahl UPY 67	129947
24	Bordblech Stahl UPY 150	110160
25	Bordblech Stahl UPY 250	110208
29	Geländerholm EPG 150	130195
30	Geländerholm EPG 250	130199
31	Vorl. Stirngeländer UPA-2 67	134100
33	Stirngeländer EPF 67	130228
40	Easytreppe EAS 67x250/200	134553
41	Treppengeländer EAG 250/200	124561
42	Steckbolzen EAG	133705
43	Treppengeländer UAG	100742
44	Treppengeländer UAH-2	133543
45	UH-Zapfen-2	130681
50	Gerüsthalter UWT 110	100091
51	Gerüsthalterkupplung EWC	130964
52	Gerüstrohr 48,3x3,2mm lfm vz	026415
53	Normalkupplung RA Ø48/48mm vz	017020
54	Drehkupplung SW Ø48/48mm vz	017010
55	Red.-Drehkupplung RS 60/48, verz.	017000
60	Horizontalriegel UH-2 25	131995
61	Klemmrosette UEV 180°	116306
62	Vertikalstiel UVR-2 100	132224

Regelaufbau mit Basisbreite 2 x 67 cm



Die Verwendung von EVOTOP Bauteilen ist zulässig.

Legende

Piktogramm | Definition

 Gefahr / Warnung / Vorsicht

 Hinweis

 Zur Beachtung

 Lastaufnahme punkt

 Sichtkontrolle

 Tipp

 Falsche Anwendung

 Schutzhelm

 Sicherheitsschuhe

 Sicherheitshandschuhe

 Schutzbrille

 Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

 Zusätzliche Dokumentation beachten

Pfeile

 Aktionspfeil einer Handlung

 Reaktionspfeil einer Handlung*

 Kraftpfeil

* Wenn nicht identisch mit dem Aktionspfeil.

Kategorien der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise warnen das Personal vor Risiken und informieren, wie die Risiken vermieden werden können. Sicherheitshinweise stehen am Beginn des Kapitels oder vor Handlungsanweisungen und sind wie folgt hervorgehoben:

Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor einer extrem gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zum Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen wird.

Warnung

Dieses Zeichen warnt vor einer gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zum Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen kann.

Vorsicht

Dieses Zeichen warnt vor einer gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zu leichter reversibler Verletzung führen kann.

Hinweis

Dieses Zeichen warnt vor Situationen, bei der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Sachschäden führen kann.

Aufbau der Sicherheitshinweise

Signalwort

Art und Quelle der Gefahr!
Folgen bei Nichtbeachtung.
⇒ Maßnahmen zur Vermeidung.

Maßangaben

Maße sind in der Regel in cm angegeben. Abweichende Maßeinheiten, z. B. m, sind in den Abbildungen angegeben.

Konventionen

- Handlungsanweisungen sind nummeriert mit: 1., 2., 3.
- Das Ergebnis einer Handlungsanweisung ist dargestellt mit: →
- Positionsnummern sind für die einzelnen Bauteile eindeutig vergeben und sind angegeben, in der Zeichnung, z. B. **1**, im Text in Klammern, z. B. **(1)**.
- Mehrere Positionsnummern, d. h. alternative Bauteile, sind mit Schrägstrich dargestellt, z. B. **1/2**.

Darstellungshinweise

Die Darstellung auf der Titelseite ist als Systemdarstellung zu verstehen. Die in dieser AuV dargestellten Montageschritte sind exemplarisch nur mit einer Bauteilgröße gezeigt. Sie gelten entsprechend für alle in der Regelausführung enthaltenen Bauteilgrößen.

Zur besseren Verständlichkeit sind Darstellungen teilweise unvollständig. Die in diesen Darstellungen nicht gezeigten Sicherheitseinrichtungen müssen trotzdem vorhanden sein.

Terminologie

Zur besseren Lesbarkeit sind Bauteile nicht immer vollständig benannt.

Es sind alle gemäß Programmübersicht gültigen Bauteile verwendbar. Ausnahmen sind benannt.

Beispiel:

- Horizontalriegel entspricht:
- Horizontalriegel UH Plus
- Horizontalriegel UH-2 (E)

Der Horizontalriegel UH ist von der Anwendung ausdrücklich ausgeschlossen.

Zielgruppen

Unternehmer

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) richtet sich an Unternehmer, die PERI Systeme entweder

- auf-, um- und abbauen, oder
- benutzen, z. B. zum Betonieren, oder
- benutzen lassen, z. B. für Zimmermanns- oder elektrische Arbeiten.

Sicherheits- und Gesundheitschutzkoordinator* (SiGeKo)

- wird durch den Bauherrn bestellt,
- muss während der Planung eventuelle Gefährdungen erkennen,
- definiert Maßnahmen, die vor Gefahren schützen,
- erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan,
- koordiniert die Schutzmaßnahmen der Unternehmen und Arbeiter so, dass sie sich nicht gegenseitig gefährden,
- überwacht die Einhaltung der Schutzmaßnahmen.

Fachkundige Person

- wird vom Unternehmer / Gerüstherrsteller beauftragt,
- muss bei allen Systemarbeiten vor Ort sein,
- erstellt und aktualisiert den Plan für den Auf-, Um- und Abbau,
- erstellt und aktualisiert den Plan für den Gebrauch des Systems durch den Benutzer,
- Beaufsichtigt die Auf-, Um- und Abbaubarbeiten (Aufsichtführender).

Zur Prüfung befähigte Personen

Aufgrund der Fachkenntnisse aus Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnaher beruflicher Tätigkeit hat die zur Prüfung befähigte Person ein zuverlässiges Verständnis von sicherheitstechnischen Belangen und kann Prüfungen ordnungsgemäß durchführen. In Abhängigkeit der Komplexität der Prüfaufgabe, z. B. Prüfumfang, Prüfmethode oder Nutzung bestimmter Messgeräte, sind unterschiedliche Fachkenntnisse notwendig.

Fachlich geeignete Beschäftigte

PERI Systeme dürfen nur von Beschäftigten auf-, um- oder abgebaut werden, die dafür fachlich, physisch und psychisch geeignet sind. Fachlich geeignete Beschäftigte müssen für die auszuführenden Arbeiten eine Unterweisung** erhalten haben, mit mindestens folgenden Punkten:

- Erklärung des Plans für den Auf-, Um- oder Abbau des Systems in verständlicher Form und Sprache.
- Beschreibung der Maßnahmen, um das System sicher auf-, um- oder abzubauen.
- Benennung der vorbeugenden Maßnahmen gegen die Gefahr des Absturzes von Personen und des Herabfallens von Gegenständen.

- Benennung der Sicherheitsvorkehrungen für den Fall, dass sich die Witterungsverhältnisse so verändern, dass die Sicherheit des Systems und der beteiligten Personen beeinträchtigt sein könnte.
- Angaben zu den zulässigen Belastungen.
- Beschreibung aller weiteren Gefahren, die im Zusammenhang mit dem Auf-, Um- oder Abbau stehen.



- **Entsprechende nationale Vorschriften und Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung einhalten!**
- **Sind keine länderspezifischen Regelwerke vorhanden, empfiehlt PERI nach den deutschen Regelwerken vorzugehen.**

* In Deutschland gilt z. B.: Regel zum Arbeitsschutz auf Baustellen 30 (RAB 30).

** Die Unterweisung gibt entweder der Unternehmer selbst oder eine von ihm benannte, befähigte Person.

Produktbeschreibung

Regelaufbau

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung beschreibt den Regelaufbau und die bestimmungsgemäße Verwendung eines Bewehrungsgerüsts.

Merkmale

Das System basiert auf der Stielvariante von PERI UP Easy.

Einsetzbar als Arbeitsgerüst in Lastklasse 1–3 nach EN 12811-1:

0,75–2,00 kN/m².

Werden Arbeiten auf mehreren Gerüstlagen gleichzeitig ausgeführt, dann darf die Gesamtlast die zulässige Last von 3,0 kN/m² nicht überschreiten (2,0 kN/m² auf einer Lage + 1,0 kN/m² auf einer Nachbarlage).

Zusätzlich zur Arbeitslast dürfen sich max. drei Personen gleichzeitig auf der Treppe aufhalten.

Das Bewehrungsgerüst erfüllt die Anforderungen der Windlasten nach DIN EN 1004 bzw. nach DIN EN 12811

- für freistehendes Gerüst
 $q = 0,1 \text{ kN/m}^2$ ($v = 12,7 \text{ m/s}$),
- für Gerüste mit Basisbreite 150, 200 oder 250 cm:
 $q = 0,2 \text{ kN/m}^2$ ($v = 17,9 \text{ m/s}$),
- verschiedene Aufbauvarianten mit bis zu 3 Feldern in Längsrichtung.

Aus Vereisung resultierende, erhöhte Windangriffsflächen sowie Zusatzmassen, wurden nicht berücksichtigt. Überlagerungen der Eislasten mit Schnee und / oder Wind wurden nicht berücksichtigt.

Diese müssen, wenn notwendig, mit einer projektspezifischen Berechnung nachgewiesen werden.

Durch zugfeste Verbindungen ist ein Kranversatz des Bewehrungsgerüsts möglich.

Systemabmessungen

Systembreite: 67 cm und 100 cm

Stockwerkshöhen: 200 cm

Gerüstfeldlängen:
150/200/250/300 cm

Max. Standhöhe bei:
Basisbreite 134 cm: $H \leq 6,60 \text{ m}$
Basisbreite 200 cm: $H \leq 6,60 \text{ m}$
Basisbreite 250 cm: $H \leq 10,60 \text{ m}$
(H = UK Spindel bis OK oberster Belag)
Der Kranversatz ist nicht in allen Größen möglich.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwendung als Tagesgerüst für zeitweilige Arbeiten an hoch gelegenen Arbeitsplätzen, z. B. als Bewehrungsgerüst.

PERI Produkte sind ausschließlich für die gewerbliche Nutzung durch fachlich geeignete Anwender bestimmt.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

- Transport von Personen und Lasten
- Ableitung von nicht systembedingt zugelassenen Lasten.
- Aufbau, Montage, Verwendung und Demontage in einer Ausrichtung, Lage oder Position die nicht im Regelaufbau genannt oder dargestellt ist.

Hinweise zu Reinigung und Wartung

Um den Wert und die Einsatzbereitschaft des Schalungsmaterials langfristig zu erhalten die Elemente nach jeder Anwendung reinigen.

Durch den harten Arbeitseinsatz sind zum Teil auch Reparaturarbeiten unumgänglich.



Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung für Reinigungs-, Wartungs-, Instandsetzungsarbeiten, wie z. B.

- Schutzhelm,
- Sicherheitsschuhe,
- Schutzhandschuhe,
- Schutzbrille,

vorhanden ist und bestimmungsgemäß genutzt wird.

Reinigungswerkzeuge müssen den jeweiligen Oberflächen der Bauteile angepasst sein, damit diese nicht beschädigt werden.

Mechanische Bauteile, z. B. Getriebe, vor und nach dem Gebrauch von Schmutz- bzw. Betonresten reinigen und mit geeigneten Schmierstoffen fetten.

Spindeln nicht schmieren!

Kunststoffbauteile nicht mehr verwenden, wenn Faserverstärkungen freiliegen.

Während der Reinigung Bauteile so lagern, dass sie ihre Lage nicht unbeabsichtigt verändern können.

Bauteile nicht am Kran hängend reinigen.

Bauteile mit Holzbestandteilen luftig und trocken lagern.

Reparaturen an PERI Produkten nur von PERI Fachpersonal durchführen lassen.

Entsorgung

Die Entsorgung nach den jeweiligen national gültigen Vorschriften vornehmen.

Zusätzliche technische Dokumentationen

- Zulassungen
 - Zulassung Z-8.1-957 Gerüstsystem PERI UP Easy 67
 - Zulassung Z-8.1-970 Gerüstsystem PERI UP Easy 100
 - Zulassung Z-8.22-863 Modulsystem PERI UP Flex
- Aufbau- und Verwendungsanleitungen:
 - PERI UP Gerüstbaukasten Kernbauteile
 - PERI UP Flex Treppe 75
- Anwenderhinweise:
 - Paletten und Stapelungen

Verwendungshinweise

Eine Verwendung in einer laut AuV nicht beabsichtigten Weise oder Abweichungen von der Regelausführung bzw. der bestimmungsgemäßen Verwendung stellt eine Anwendung mit einem Sicherheitsrisiko dar, z. B. Absturzgefahr.

Abweichungen von der Regelausführung für den Anwendungsfall durch eine gesonderte Festigkeits- und Standfestigkeitsberechnung nachweisen und in der Montageanleitung ausdrücklich erläutern.

Zum Aufbau dürfen alle in der Programmübersicht aufgeführten Bauteile verwendet werden. Andere Bauteile sind nicht zugelassen. Ausnahmen sind benannt oder müssen projektspezifisch geplant und nachgewiesen werden.

Der Einsatz anderer Produkte und Ersatzteile ist nicht erlaubt. Veränderungen an PERI Bauteilen sind unzulässig.

Das in dieser AuV beschriebene System enthält möglicherweise patentgeschützte Bauteile.

Systemübergreifend



Sicherheitshinweise gelten für alle Lebensphasen des Systems.

Allgemein

Der Unternehmer muss gewährleisten, dass die von PERI mitgelieferten AuVs jederzeit zur Verfügung stehen und verständlich gemacht werden.

Diese AuV kann als Grundlage zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verwendet werden. Die Gefährdungsbeurteilung wird vom Unternehmer erstellt. Die AuV ersetzt nicht die Gefährdungsbeurteilung!

Sicherheitshinweise und zulässige Belastungen berücksichtigen und einhalten.

Für die Anwendung und Prüfung von PERI Produkten die in den jeweiligen Staaten und Ländern geltenden Gesetze und Vorschriften in der aktuellen Fassung beachten.

Das Material und die Arbeitsplätze vor jeder Verwendung und Montage prüfen auf:

- Beschädigungen,
- Standsicherheit und
- Funktion.

Beschädigte Teile vor Ort sofort aussortieren und nicht mehr verwenden.

Sicherheitsbauteile erst entfernen, wenn sie nicht mehr notwendig sind.

Auf Deckenschalungen, Gerüsten und Arbeitsplattformen:

- nicht springen,
- nicht rennen,
- nichts davon oder darauf abwerfen.

Bauseits gestellte Bauteile müssen den in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung und allen gültigen Gesetzen und Normen geforderten Eigenschaften entsprechen. Insbesondere gilt, falls nicht anders angegeben:

- Holzbauteile:
Festigkeitsklasse C24 für Vollholz nach DIN EN 338:2016-07.
- Gerüstrohre:
Verzinkte Stahlrohre mit Mindestabmessung Ø 48,3 x 3,2 mm nach DIN EN 12811-1:2004-03 4.2.1.2.
- Gerüströhrkupplungen:
Nach DIN EN 74-1:2022-09 und DIN EN 74-2:2022-09.

Abweichungen von der Regelausführung sind nur nach einer weiteren Gefährdungsbeurteilung durch den Unternehmer zulässig.

Auf der Grundlage dieser Gefährdungsbeurteilung geeignete Maßnahmen für die Arbeits-, Betriebs- und Standsicherheit festlegen.

Entsprechende Standsicherheitsnachweise kann PERI auf Wunsch bereitstellen, wenn die Gefährdungsbeurteilung und die daraus abzuleitenden Maßnahmen vorliegen.

Nägel und Holzschrauben dürfen nicht überstehen. Sonstige Verbindungsbau- teile nur soweit überstehen lassen wie notwendig.

Gegebenenfalls überstehende Bauteile kennzeichnen oder mit einem Schutz versehen.

Alle Bolzen mit Federsteckern und alle Schrauben mit Muttern sichern

Vor und nach außergewöhnlichen Ereignissen, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit des Systems haben können, muss der Unternehmer unverzüglich

- eine weitere Gefährdungsbeurteilung erstellen, mit deren Ergebnissen geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Standsicherheit des Systems durchgeführt werden müssen,
- eine außerordentliche Überprüfung durch eine zur Prüfung befähigte Person veranlassen. Diese Überprüfung hat das Ziel Schäden rechtzeitig zu erkennen und zu beheben, um dadurch die sichere Benutzung des Systems zu gewährleisten.

Außergewöhnliche Ereignisse können sein:

- Unfälle, Brand, Explosion, Anprall,
- längere Zeiträume der Nichtbenutzung,
- Naturereignisse, z. B. starke Regenfälle, starke Schneefälle, starke Vereisungen, Stürme oder Erdbeben.

Geeignete Maßnahmen können sein:

- Netze / Planen abbauen,
- Schnee und Eis räumen,
- Verkehrslasten reduzieren,
- Loses Material sichern.

Auf-, Um- und Abbauarbeiten

PERI Systeme dürfen nur unter der Leitung einer hierzu fachkundigen Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- oder abgebaut werden. Die fachlich geeigneten Beschäftigten müssen für diese auszuführenden Arbeiten eine angemessene Unterweisung in Bezug auf spezifische Gefahren erhalten.

Anhand der Gefährdungsbeurteilung und der AuV muss der Unternehmer eine Montageanweisung erstellen, um einen sicheren Auf-, Um- und Abbau der Klettereinheit zu gewährleisten.

Das Gerüst muss vor der ersten Benutzung von einer zur Prüfung befähigten Person auf dessen sichere Funktion überprüft werden. Das Ergebnis der Prüfung muss anhand eines Prüfprotokolls dokumentiert werden.



Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung für den Auf-, Um- oder Abbau des Systems, wie z. B.

- Schutzhelm,
- Sicherheitsschuhe,
- Schutzhandschuhe,
- Schutzbrille,

vorhanden ist und bestimmungsgemäß genutzt wird.

Für höher gelegene Arbeiten eine zugelassene Aufstiegshilfe oder ein Montagegerüst verwenden.



Ist eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) notwendig oder durch lokale Vorschriften vorgegeben, muss der Unternehmer anhand der Gefährdungsbeurteilung geeignete Anschlagpunkte festlegen.

Vor der Anwendung Rettungsmaßnahmen für den Fall eines Absturzes festlegen, indem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgen, um ein Hängetrauma zu vermeiden. Erste-Hilfe-Versorgung sicherstellen! Die zu verwendende PSAgA legt der Unternehmer fest.

Der Unternehmer muss für sichere Arbeitsplätze sorgen, die über sichere Verkehrswege erreichbar sind.

Der Unternehmer muss sicherstellen, dass folgende Punkte beachtet werden:

- Einzelteile und Baugruppen wenn nötig zusätzlich gegen Herabfallen sichern, z. B. durch Seile.
- Gefahrenbereiche absperren und kennzeichnen.
- Standsicherheit während aller Bauzustände gewährleisten.
- Sicherstellen und nachweisen, dass alle auftretenden Belastungen sicher abgeleitet werden.

Benutzung

Jeder Unternehmer, der PERI Systeme benutzt oder benutzen lässt, trägt Verantwortung dafür, dass diese in einem ordnungsgemäßen Zustand sind.

Wird das System von mehreren Unternehmen gleichzeitig oder nacheinander benutzt, muss der SiGeKo auf mögliche gegenseitige Gefährdungen hinweisen und die Arbeiten koordinieren.

Wenn Systeme im öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet werden, müssen

- Maßnahmen gegen unbefugte Benutzung, z. B. Einhausung der Zugangsbereiche, getroffen werden.
- Maßnahmen gegen Verletzungen durch Anstoßen an vorstehenden Bauteilen, z. B. Montage von Schutzbauteilen, getroffen werden.

Die Laufflächen des Systems immer von Verschmutzungen, Gegenständen sowie Schnee und Eis freihalten. Bei extremen Witterungsverhältnissen das System sperren.

Systemspezifisch

Lastverteilende Unterlagen, wie z.B. Bohlen, auf den Untergrund abgestimmt ausbilden. Bei mehreren Lagen die Bohlen kreuzweise anordnen.

Die horizontale Unverschieblichkeit des Gerüsts muss auf jedem Untergrund sichergestellt sein.

Durchstiegklappen schließen selbsttätig. Mechanismus nicht lahmlegen.

Kupplungen mit Schraubverschluss müssen mit 50 Nm angezogen werden. Dies entspricht bei einem Hebelarm von 25 cm einer Kraft von 20 kg.

Keile mit einem Hammer 500 g bis zum Prellschlag festschlagen.

Reaktionskräfte

Die Verankerungskräfte, die Lage der Verankerungen und die Auflagerreaktionen aus dem zugehörigen Tabellen der jeweiligen Aufbau- und Verwendungsanleitung entnehmen.

Das Einhausen der Gerüste oder das Anbringen von zusätzlichen Angriffsflächen für den Wind ändert die Standsicherheit und muss gesondert berechnet werden. Gegebenenfalls müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden.

Verankerungen fortlaufend mit dem Gerüstaufbau einbauen.

Die Verankerungskräfte müssen über Gerüsthalter und Befestigungsmittel in ausreichend tragfähigen Verankerungsgrund, z. B. Bauwerk, eingeleitet werden.

Prüfung der Verankerung

Die Prüfung der Verankerung und ihrer Teile muss von einer hierfür befähigten Person des Gerüstbauunternehmers durchgeführt werden.

Probelastungen müssen an der Verwendungsstelle durchgeführt werden.

Probelastungen mit geeigneten Prüfgeräten durchführen.

Die Probelast muss das 1,2-fache der geforderten Verankerungskraft $F_{\perp}$ betragen.

Der Prüfumfang muss beim Verankerungsgrund Beton mindestens 10%, bei anderen Baustoffen mindestens 30% aller verwendeten Dübel, jedoch mindestens 5 Probelastungen umfassen.



Die entsprechenden nationalen Vorschriften und Regelwerke müssen eingehalten werden!

Kennzeichnung

Bei der Durchführung der Arbeiten folgende Kennzeichnungen beachten:
Sind bestimmte Teile eines Gerüsts nicht einsatzbereit – insbesondere während des Auf-, Um- und Abbaus –, diese mit dem Verbotsschild „Gerüst gesperrt“ kennzeichnen (Einsteckhülle). Darüber hinaus ist durch eine Absper- rung angemessen abzugrenzen, um den Zugang zu diesen Teilen zu verhindern.



Einsteckhülle

Prüfprotokoll für Arbeits- und Schutzgerüste

Gerüstersteller/in _____
Baustelle _____
Auftraggeber/in _____
Befähigte Person _____

Arbeitsgerüst (DIN EN 12811) als: **Schutzgerüst (DIN 4420) als:**
☐ Fassadengerüst ☐ Fanggerüst
☐ Raumgerüst ☐ Dachfanggerüst
☐ Fahrgerüst ☐ Schutzdach
Sondergerüste
☐ Treppenturm ☐ _____

Lastklasse
☐ 3 (2,0 kN/m²) ☐ 4 (3,0 kN/m²) ☐ > 4 (kN/m²)
Die Summe der Verkehrslasten aller übereinanderliegenden Gerüstlagen in einem Gerüstfeld darf den vorgenannten Wert nicht überschreiten.

Bieltenklasse
☐ W06 ☐ W09 ☐ _____
Nutzungsbeschränkung: _____

Durch befähigte Person des Gerüsterstellers geprüft
Datum: _____ Name/Unterschrift: _____

Vor dem Gebrauch müssen die Gerüstnutzer Eignung und Betriebssicherheit feststellen.

Warnhinweise:

Prüfprotokoll, Vorderseite

Checkliste

Kennzeichnung am Gerüst nur anbringen, wenn keine Mängel vorhanden sind.

Gerüstbauteile	Überprüfung	In Ordnung			nicht zutreffend
		ja	nein	zutreffend	
Standardsicherheit	Augenscheinlich unbeschädigt	☐	☐	☐	
	Tragfähigkeit der Aufstandsfläche	☐	☐	☐	
	Fußspindel – Auszugslänge	☐	☐	☐	
	Verstrebungen/Diagonalen	☐	☐	☐	
	Längsriegel – in Fußpunkthöhe	☐	☐	☐	
	Gitterträger – Aussteifungen	☐	☐	☐	
	Verankerungen – nach Montageanweisung/ Aufbau- und Verwendungsanleitung	☐	☐	☐	
Beläge	Gerüstlagen – voll ausgelegt/Belagsicherungen	☐	☐	☐	
	Systembeläge – einschließlich Konsolenbeläge	☐	☐	☐	
	Einzelbeläge – in voller Breite herumgeführt	☐	☐	☐	
	Gerüstbohlen – Querschritt, Auflagerung	☐	☐	☐	
	Öffnungen – zwischen den Belägen	☐	☐	☐	
Arbeits- und Betriebssicherheit	Selbstschutz – einschließlich Stornierschutz	☐	☐	☐	
	Wandabstand ≤ 0,30 m	☐	☐	☐	
	Innenliegender Selbstschutz	☐	☐	☐	
	Auflage, Zugänge – Abstand ≤ 50 m	☐	☐	☐	
	Gerüsttreppe, Leitergang	☐	☐	☐	
	Anlageleiter ≤ 5 m	☐	☐	☐	
	Schutzwand	☐	☐	☐	
	Schutzdach	☐	☐	☐	
	Verkehrssicherung – Beleuchtung	☐	☐	☐	
Fahrgerüste	Fahrrollen	☐	☐	☐	
	Ballast/Verbreiterungen	☐	☐	☐	
Kennzeichnung	Gerüstkennzeichnung – an den Zugängen	☐	☐	☐	
Spernung	Nicht fertig gestellte Bereiche abgegrenzt und Verbotsschildern „Zutritt verboten“ angebracht	☐	☐	☐	
Bemerkungen / Hinweise:					
Durch Gerüstnutzer/ in ordnungsgemäß übernommen					
Datum: _____ Name/Unterschrift: _____					

Prüfprotokoll, Rückseite



In allen Ländern die entsprechenden nationalen Vorschriften und Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung einhalten!

Prüfung, Übergabe und Benutzung

Das fertig montierte Gerüst muss von einer zur Prüfung befähigten Person geprüft und dessen ordnungsgemäßer Zustand festgestellt werden. Bei ordnungsgemäßen Zustand des Gerüsts kann das Gerüst an den Benutzer übergeben werden.

Es ist ratsam, die Übergabe gemeinsam mit dem Benutzer durchzuführen und z. B. in einem Protokoll zu dokumentieren.



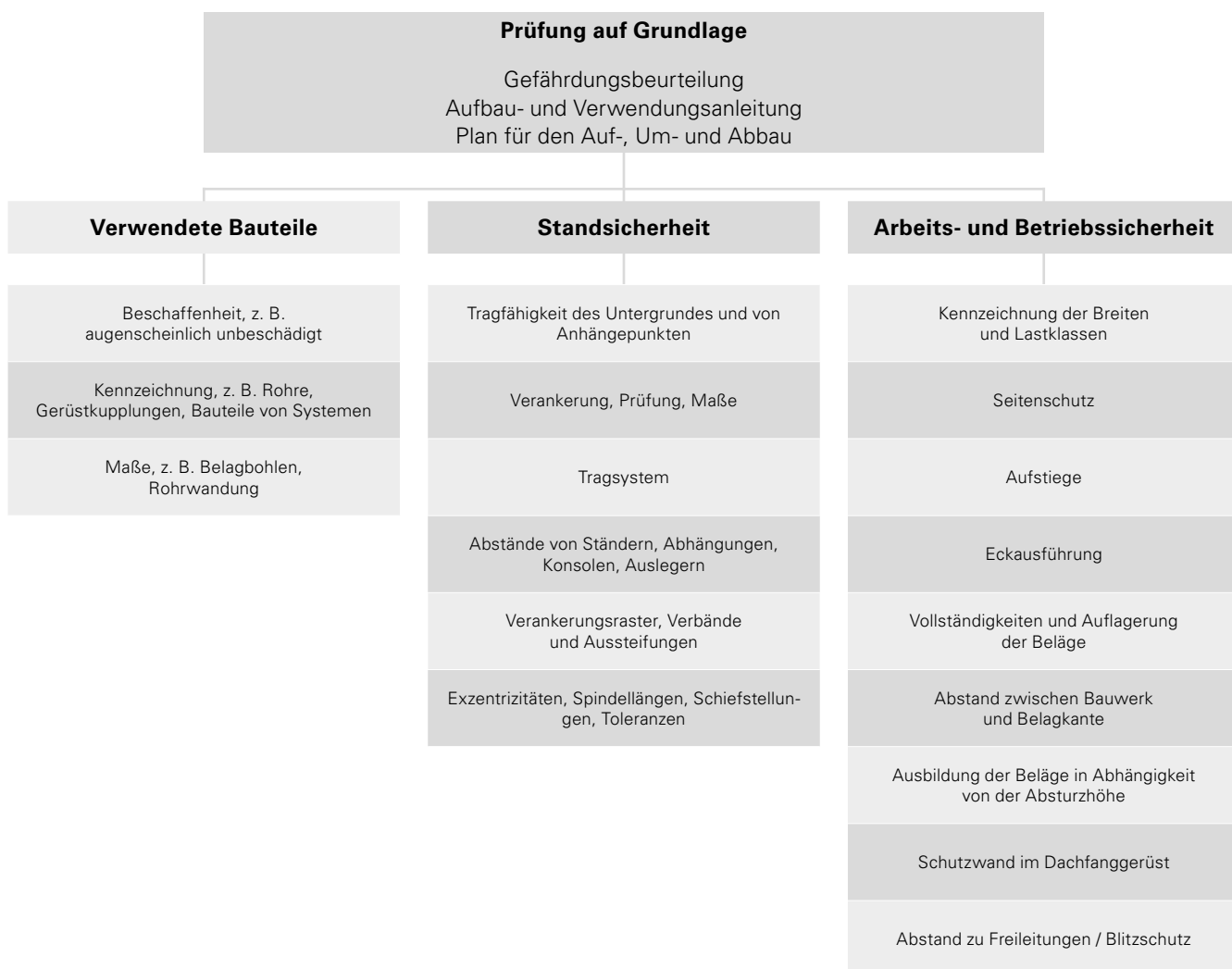
Der Gerüstbauunternehmer muss den Benutzer bei der Übergabe auf mögliche Gefährdungen bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und auf dessen Pflicht zur Gefahrenabwehr hinweisen!

- Anbringung von Sicherheits- und Warnhinweisen am Gerüstzugang.
- Übergabe eines Benutzungsplans.



Der Unternehmer, der Gerüste benutzt, muss sicherstellen, dass die Gerüste in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten und nicht eigenmächtig verändert werden.

Hierzu muss er die fachlich geeigneten Beschäftigten anweisen, während der Benutzung festgestellte augenfällige Veränderungen an die jeweilige befähigte Person zu melden.



Quelle: in Anlehnung an TRBS 2121 Teil 1

Lagerung und Transport

Allgemein

- Bauteile so lagern und transportieren, dass sie ihre Lage nicht unbeabsichtigt verändern. Lastaufnahme- und Anschlagmittel von den abgesetzten Bauteilen erst dann lösen, wenn diese ihre Lage nicht mehr unbeabsichtigt verändern können.
- Bauteile nicht abwerfen.
- Nur zugelassene und geprüfte PERI Transportmittel inkl. Verzurrung, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden.
- Transportmittel nur an vorgesehenen Anschlagpunkten mit geeigneten Hebezeugen und Anschlagmitteln anschlagen.

Beim Umsetzen

- die Bauteile so aufnehmen und absetzen, dass unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen, Abgleiten, Herabfallen oder Abrollen vermieden wird.
- windanfällige Bauteile oder Baugruppen beim Umsetzen mit einem Kran immer mit Seilen führen.
- darf sich niemand unter der Last aufhalten.
- müssen die Verkehrswege auf der Baustelle frei von Hindernissen, Stolperstellen und rutschsicher sein.
- muss der Untergrund für den Transport ausreichend tragfähig sein.
- möglichst Original PERI Lager- und Transportsysteme verwenden, wie z. B. Gitterboxen, Paletten oder Stapelungen.

Gewichte

Die in der Programmübersicht genannten Bauteilgewichte können produktionsbedingt abweichen.



Nur Beläge, Treppen und Leitern sind zum Begehen vorgesehen und geeignet!

Alle anderen Bauteile nicht begehen oder als Aufstieg nutzen!

Nachgewiesene Anschlagpunkte

Es können Montagesituationen auftreten, die eine Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) erfordern. Für diese sind folgende nachgewiesene Anschlagpunkte zu verwenden:

Alle Anschlagpunkte setzen voraus:

- Die Standhöhe darf höchstens eine Lage über der letzten Verankerungslage liegen.
- Mindestens eine Verankerungslage muss immer vorhanden sein.
- Die gezeigten Anschlagpunkte gelten für Rahmen- und Stielvariante.

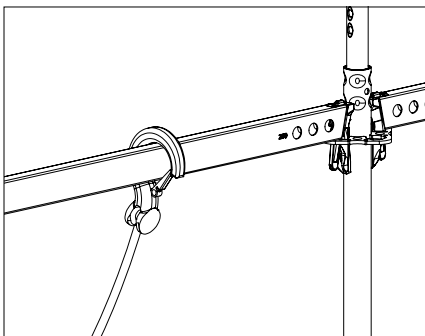


Abb. M.01

Horizontalriegel

Anschlagpunkt:

Jeder Horizontalriegel,

- der für das Anschlagmittel frei zugänglich ist
 - und in max. 1,0 m Höhe über der Belagebene angebracht ist,
 - und der an zwei Rosetten von 2 Vertikalstielen verkeilt ist.
- Die Vertikalstiele müssen mindestens 2 m lang sein.

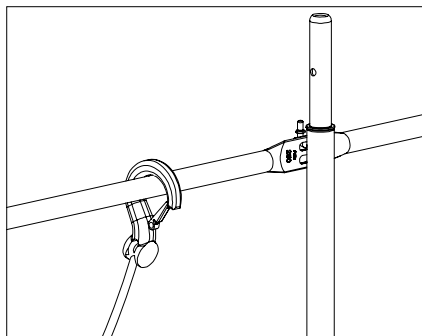


Abb. M.02

Geländerholm

Anschlagpunkt:

Jeder Geländerholm EPG oder Zwischenholm,

- der mit zwei Vertikalstielen verbunden ist
- und sowohl der Geländer- als auch der Zwischenholm eingebaut sind
- und in max. 1,0 m Höhe über der Belagelage angebracht ist.



Keine Anschlagpunkte sind Geländerholme die mit Rohren EVP, EVR oder EVS verbunden sind.

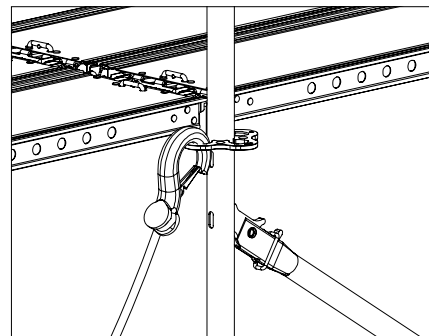


Abb. M.03

Rosette

Anschlagpunkt:

Jede Rosette an Vertikalstiel und Kopfstiel,

- die im Grundgerüst integriert ist
- und deren Felder mit Belägen voll ausgelegt sind.

Anschlagpunkte im System



- Jeder angegebene Anschlagpunkt ist zur Sicherung nur einer Person vorgesehen!

Allgemeine Hinweise

- Die Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz ist in der projektbezogenen Gefährdungsbeurteilung geregelt, die durch den Unternehmer (Anwender) erstellt wird.
- Für die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sind vom Unternehmer alle gültigen Normen und Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Jeder Aufbau ist durch den Anwender gegen Kippen zu sichern.
- Die Anwendung betrifft den Auf-, Um- und Abbau.

Voraussetzungen

- Der Aufbau unterhalb der letzten Montageebene ist komplett fertiggestellt. D.h. alle Riegel und Diagonalen sind eingebaut und die Beläge sind als oberste Montageebene vorhanden.
- Der Stoß der obersten Vertikalstiele muss unterhalb der letzten Montageebene liegen.

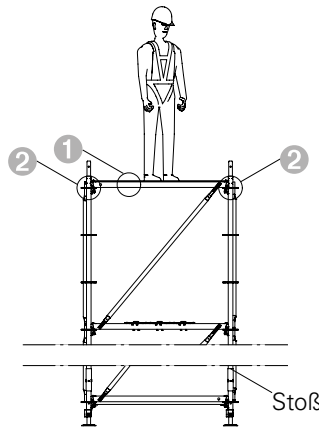


Abb. M.04

Anschlagpunkte

Vertikalstiel endet ca. 2 m unter der Montageebene:

- jeder Horizontalriegel in Montageebene ①,
- jede Rosette in Montageebene ②.

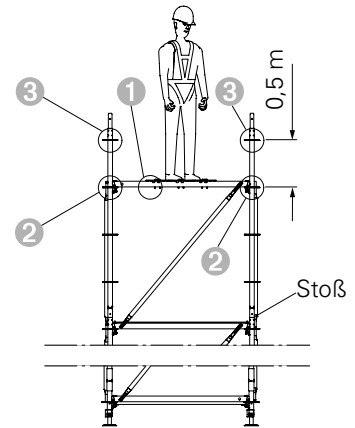


Abb. M.05

Anschlagpunkte

Vertikalstiel endet ca. 1,5 m unter der Montageebene:

- jeder Horizontalriegel in Montageebene ①,
- jede Rosette bis max. 0,5 m über letzter Montageebene ② ③.

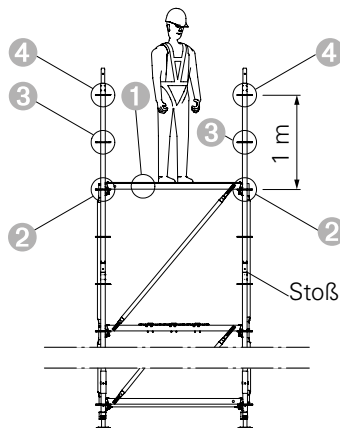


Abb. M.06

Anschlagpunkte

Vertikalstiel endet ca. 1 m unter der Montageebene:

- jeder Horizontalriegel in Montageebene ①,
- jede Rosette bis max. 1,0 m über letzter Montageebene ② ③ ④.

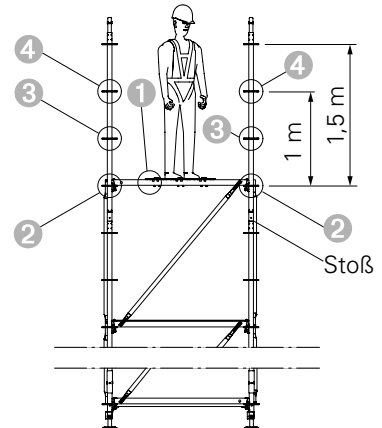


Abb. M.07

Anschlagpunkte

Vertikalstiel endet ca. 0,5 m unter der Montageebene:

- jeder Horizontalriegel in Montageebene ①,
- jede Rosette bis max. 1,0 m über letzter Montageebene ② ③ ④.

Maßnahmen gegen Kippen



Warnung

Standsicherheit nachweisen!

Die Standsicherheit des Aufbaus für den Fall eines abzufangenden Sturzes gewährleisten.

- ⇒ Verankern des Aufbaus an geeignetem Bauwerk, z. B. Gebäude, Widerlager, Stützen.
- ⇒ Verbinden des Aufbaus mit Horizontalriegeln UH-2, alternativ mit Gerüstrohren und Kupplungen. (Abb. M.08)
- ⇒ Verbinden des Aufbaus mit anderen Systembauteilen (Abb. M.08), bzw. verbreitern der Basis (Abb. M.09) zu standsicheren Einheiten.

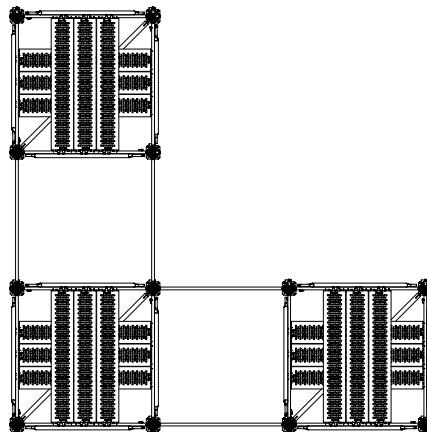
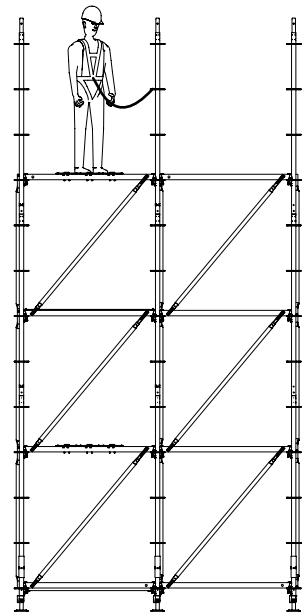
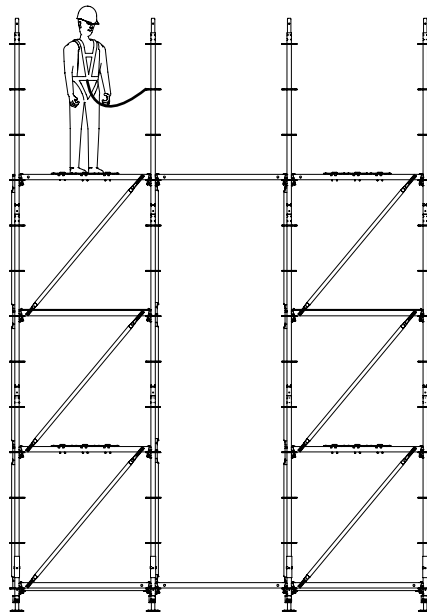


Abb. M.08

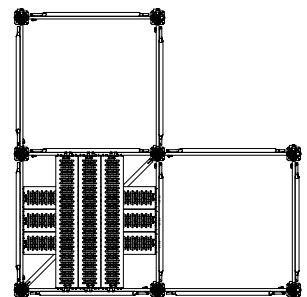


Abb. M.09

Montagehinweise

Keile

Keile nach der Montage eines Bauteils mit einem 500-g-Hammer bis zum Prellschlag festschlagen. Ausnahmen sind in den Montageanweisungen angegeben. (Abb. M.10 + Abb. M.11)

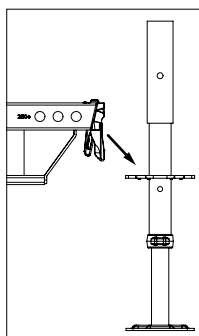


Abb. M.10

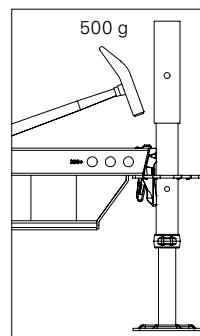


Abb. M.11

Stielstöße

1. Vertikalstiel aufstecken und nach den Bohrungen am Stielstoß ausrichten.

2. Vertikalstiel mit Steckbolzen Ø 48/57 (**21**) zugfest verbinden.

(Abb. M.12)

Die Beschreibung gilt für alle vertikalen Bauteile entsprechend.

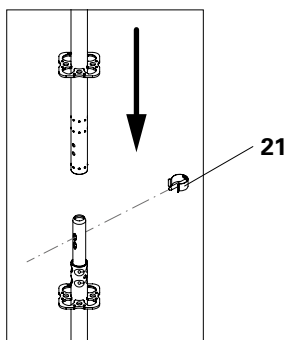


Abb. M.12

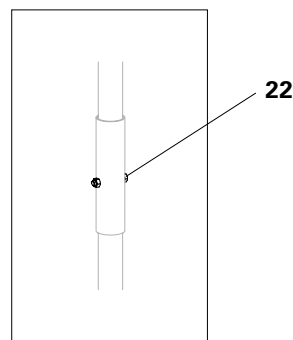


Abb. M.13



Statt dem Steckbolzen Ø 48/57 (**21**) Schr ISO 4014 M10 x 70-8.8 (**22**) verwenden.

(Abb. M.13)

Allgemeine Hinweise



Der Aufbau des Bewehrungsgerüsts muss immer vor einer Wand oder vor einer standsicheren Schalung erfolgen.

Die Montage wird beispielhaft für ein Bewehrungsgerüst mit folgenden Systemabmessungen beschrieben:

- Basisbreite 134 cm
- Systembreite 67 cm
- Stockwerkshöhe 200 cm
- Gerüstfeldlänge 250 cm
- Standhöhe 660 cm

Durch Vergrößern der Basisbreite ist der Aufbau mit einer größeren Gerüstbreite und Gerüsthöhe möglich, siehe Kapitel „B2 Basisbreiten und Höhen“ auf Seite 46ff.

Die dort gezeigten Regelaufbauten umfassen alle in den Tabellen genannten Systemabmessungen.

Abweichende Konfigurationen müssen projektspezifisch nachgewiesen werden.

- Die vorgegebene Montagereihenfolge einhalten.
- Der Gerüstaufstieg wächst mit dem Grundgerüst mit.
- Keine Gegenstände im Gerüstaufstieg abstellen.

Die Gerüsttreppen stehen für Gerüstfelder mit 2,50 m und 3,00 m zur Verfügung. Längenbestimmende Bauteile, z. B. Horizontalriegel UH-2, entsprechend auswählen.



Das Bewehrungsgerüst kann auf 3 Felder verlängert werden. Feldweiten je Feld ≤ 300 cm.

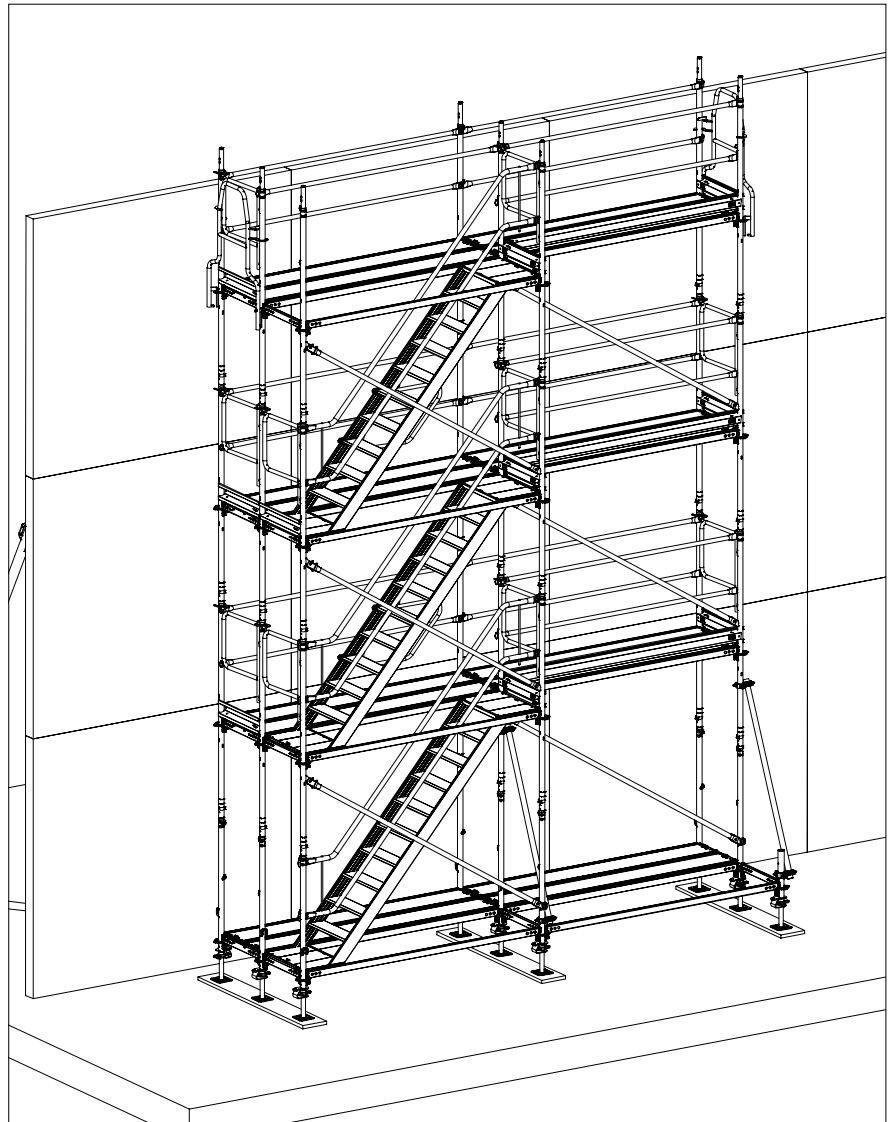


Abb. A1.01

Basis montieren

Systemabmessungen:

- Basisbreite 134 cm
- Systembreite 67 cm
- Max. Standhöhe $H \leq 660$ cm

Bauteile

- 1** Fußspindel UJB
- 2** Easy Basisstiel EVS 124
- 3** Spindelsicherung UJS
- 5** Horizontalriegel UH-2 250
- 7** Horizontalriegel UH-2 67
- 16** Riegelaufn. UHA-2 halb m. Zapf.
- 18** Basisstiel UVB 25

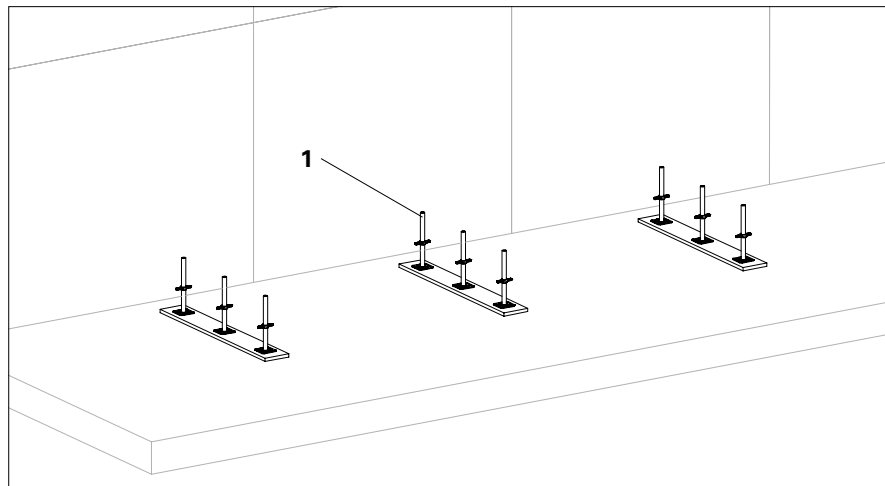


Abb. A2.01



Die Basisstiele EVS 124 gegen umstürzen sichern, bis diese mit Horizontalriegeln über Eck verbunden sind.

Montage

1. Fußspindeln UJB (**1**) im erforderlichen Systemabstand auf lastverteilenden Unterlagen aufstellen. (Abb. A2.01)
2. Easy Basisstiele EVS 124 (**2**) auf Fußspindeln UJB (**1**) stecken. Auf Fußspindel ohne weiteren Vertikalstiel einen Basisstiel UVB 25 (**18**) montieren.
3. Basisstiele EVS 124 (**2**) mit Horizontalriegel UH-2 67 (**7**) und Horizontalriegel UH-2 250 (**5**) verbinden.
4. Rahmen durch Verstellen der Fußspindeln UJB (**1**) waagrecht ausrichten.
Max. Spindelweg bei
 - Spindel UJB 38-50/30: ≤ 26 cm
 - Spindel UJB 38-80/55: ≤ 39 cm
 (Abb. A2.01a)
5. Rahmen rechtwinklig ausrichten.
6. Keile aller Riegel festschlagen.
7. Fußspindeln UJB (**1**) mit Spindelsicherungen UJS (**3**) sichern. (Abb. A2.02)

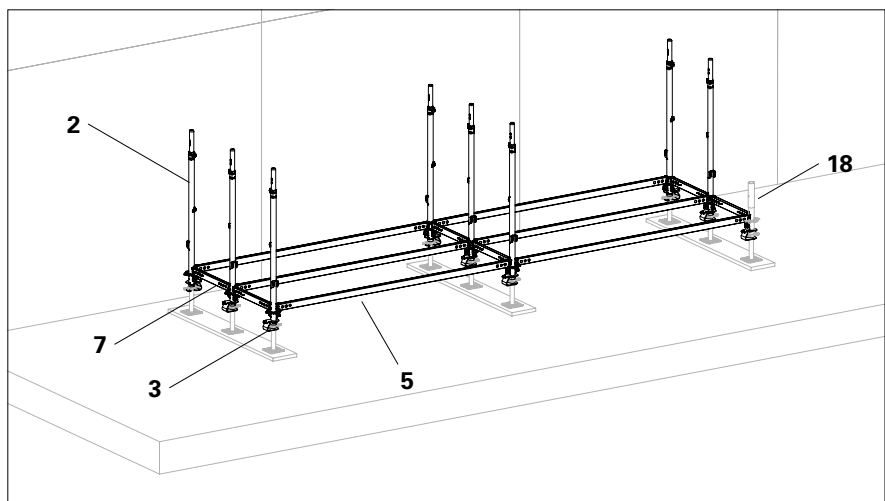


Abb. A2.02

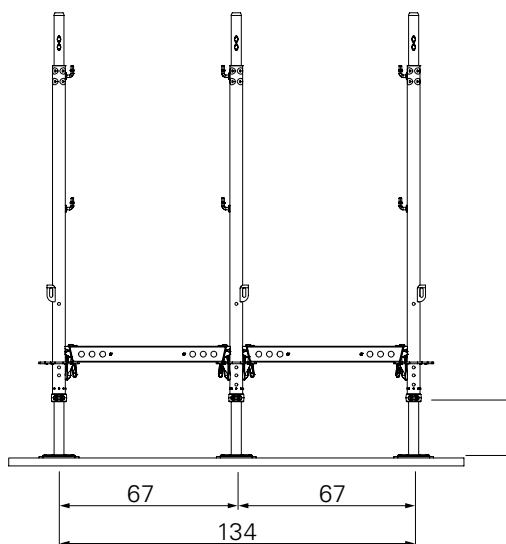


Abb. A2.01a

Spindel UJB 38-50/30:

$$5 \leq l_{sp} \leq 26 \text{ cm}$$

$$\text{Kranversatz: } l_{sp} \geq 17 \text{ cm}$$

Spindel UJB 38-80/55:

$$5 \leq l_{sp} \leq 39 \text{ cm}$$

Erster Rahmenzug

Bauteile

- 7** Horizontalriegel UH-2 67
- 10** Easy Stiel EVM 200
- 15** Stahlbelag EDS 33 x 250
- 21** Steckbolzen Ø48-57mm

Montage

1. Stahlbeläge EDS (**15**) einlegen.
(Abb. A3.01)
2. Easy Stiele EVM 200 (**10**) auf Basisstiele stecken. Die Geländerhaken (**10.1**) zeigen zur Belagseite.
(Abb. A3.01a)
3. Easy Stiele (**10**) und Basisstiele mit Steckbolzen (**21**) zugfest verbinden.
(Abb. A3.01b)
4. Horizontalriegel UH-2 67 (**7**) in Easy Stiel EVM 200 (**10**) einhängen. Alle Keile festschlagen.



Greifen die Abhebesicherungen vollständig unter die Querriegel?

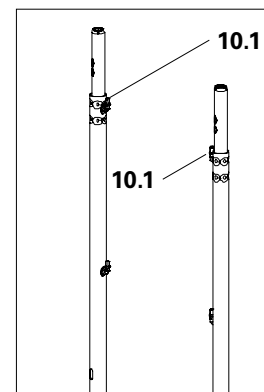


Abb. A3.01a

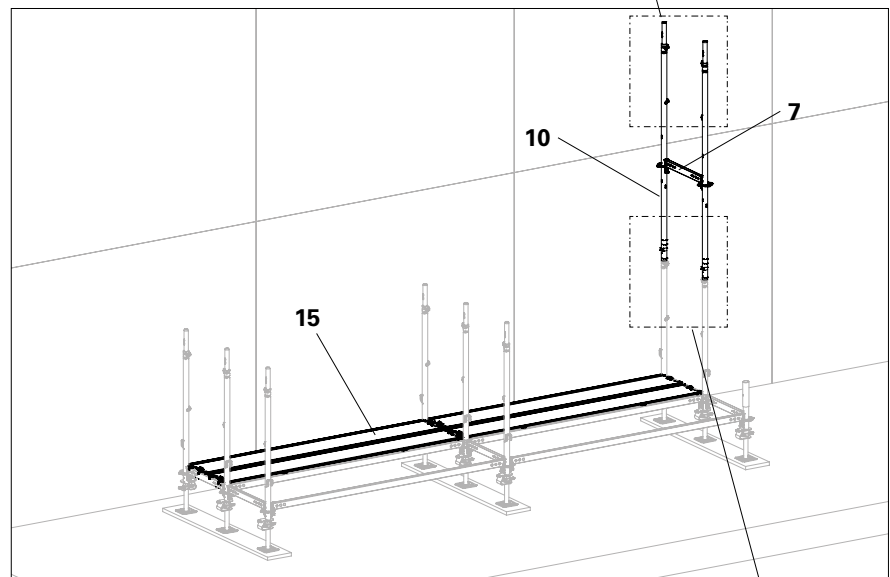


Abb. A3.01

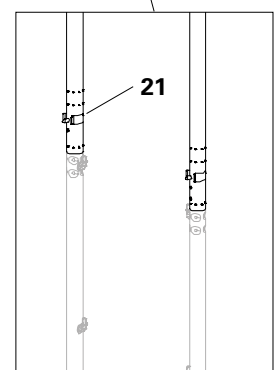


Abb. A3.01b

Stiele und Riegel im Grundgerüst

Bauteile

- 5** Horizontalriegel UH-2 250
- 7** Horizontalriegel UH-2 67
- 10** Easy Stiel EVM 200
- 15** Stahlbelag EDS 33 x 250
- 30** Geländerholm EPG 250
- 42** Steckbolzen Ø 48/57

Montage

1. Geländerholm EPG (**30**) in Geländerhaken (**10.1**) von Easy Stiel EVM 200 (**10a**) einhängen. (Abb. A3.02)
2. Geländerholm EPG (**30**) an zweitem Easy Stiel EVM 200 (**10b**) einhängen.
3. Easy Stiel EVM 200 (**10b**) auf Basislage stecken. (Abb. A3.03)

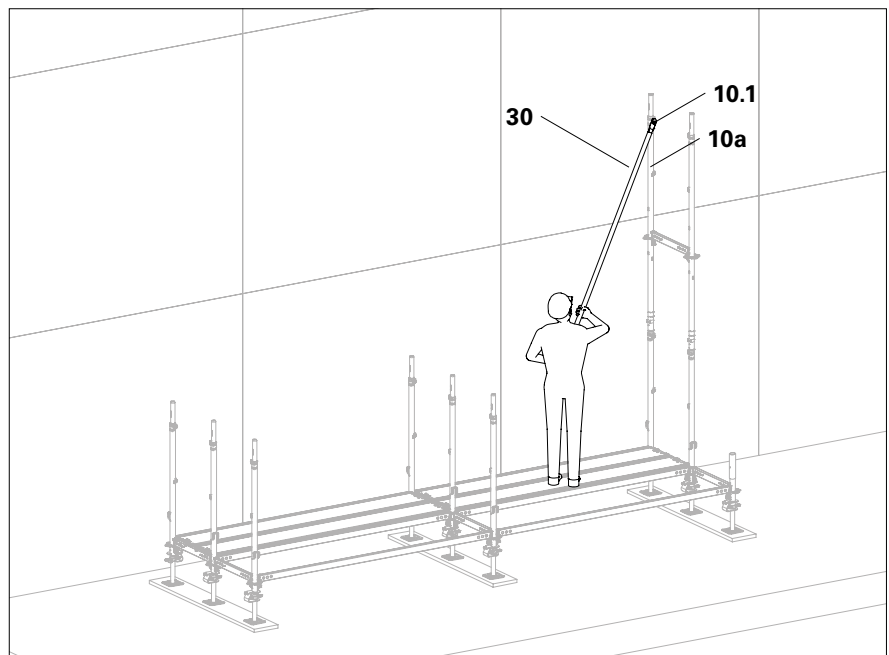


Abb. A3.02

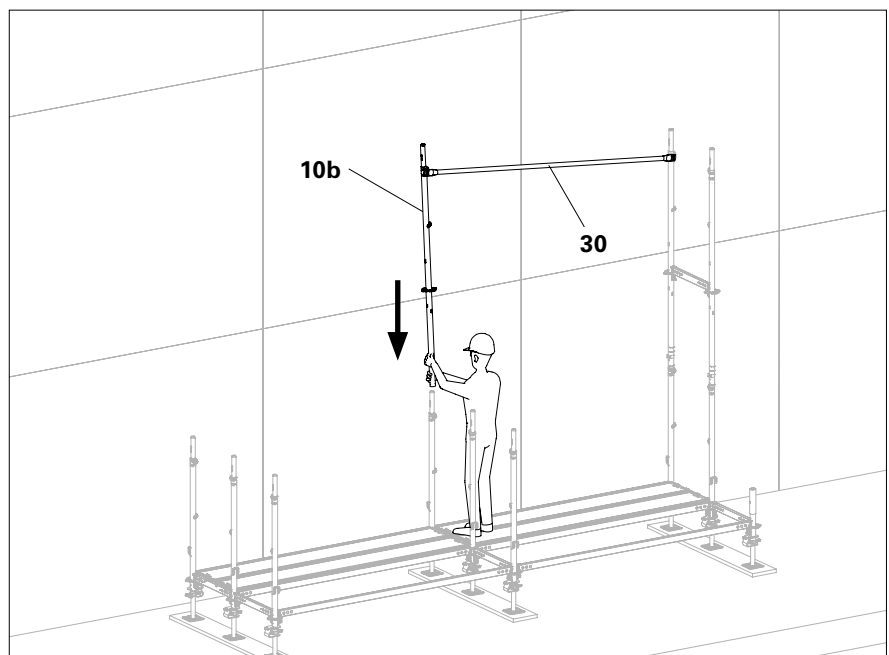


Abb. A3.03

4. In gleicher Weise die übrigen Easy Stiele und Geländerholme montieren.
5. Easy Stiele EVM 200 (**10**) und Basislage mit Steckbolzen (**21**) zugfest verbinden.
6. Easy Stiele mit Horizontalriegeln UH-2 67 (**7**) als Belagträger montieren.
7. Easy Stiele mit Horizontalriegel UH-2 (**5**) längs verbinden. Alle Keile fest-schlagen. (Abb. A3.04)



Das vorlaufende Geländer im Gerüstfeld mit dem Treppenaufstieg zuletzt montieren, da dieses später wieder ausgebaut wird.

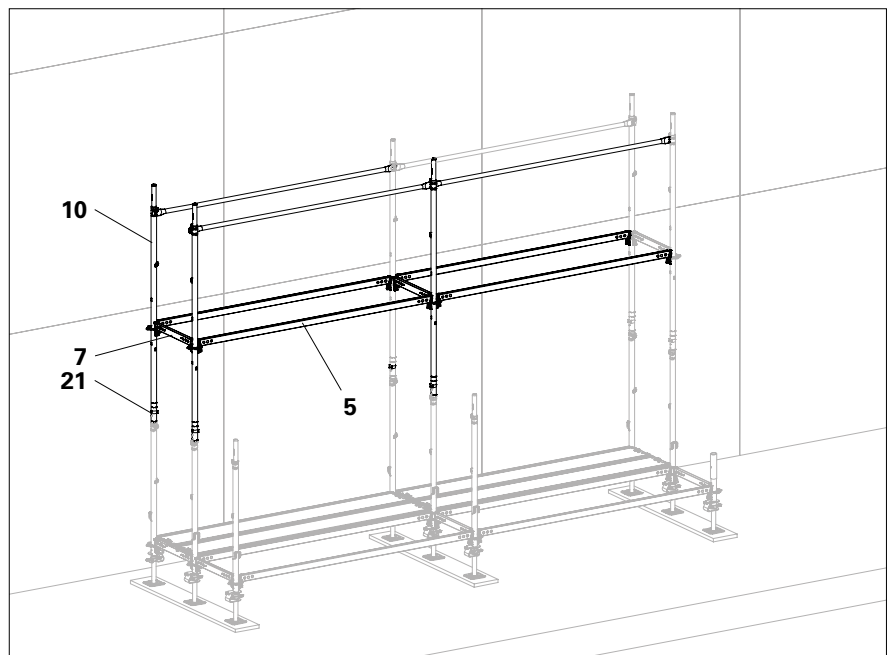


Abb. A3.04

Stahlbelag und Stirngeländer

Bauteile

15 Stahlbelag EDS 33 x 250

31 Vorl. Stirngeländer UPA-2 67

Montage

1. Vorl. Stirngeländer UPA-2 (**31**) von darunter liegender Lage in Rosetten der Easy Stiele EVM (**10**) einhängen.
 2. Stahlbelag UDG-2 (**15**) einlegen.
- (Abb. A3.05)



Greifen die Abhebesicherungen vollständig unter die Querriegel?



- Bei Bedarf die Stahlbeläge der Basislage eingebaut lassen. Dies erleichtert die Bewehrungsarbeiten.
- Das vorlaufende Stirngeländer wird als systemintegrierter Stirnseitenschutz fortlaufend, aus gesicherter Position, für die nächste Lage montiert. (Abb. A3.05a) Es kann verbleiben oder durch Stirngeländer EPF ausgetauscht werden.
- Die Montage des Stirnseitenschutzes ist auch mit vorlaufendem Stirngeländer EPF möglich.

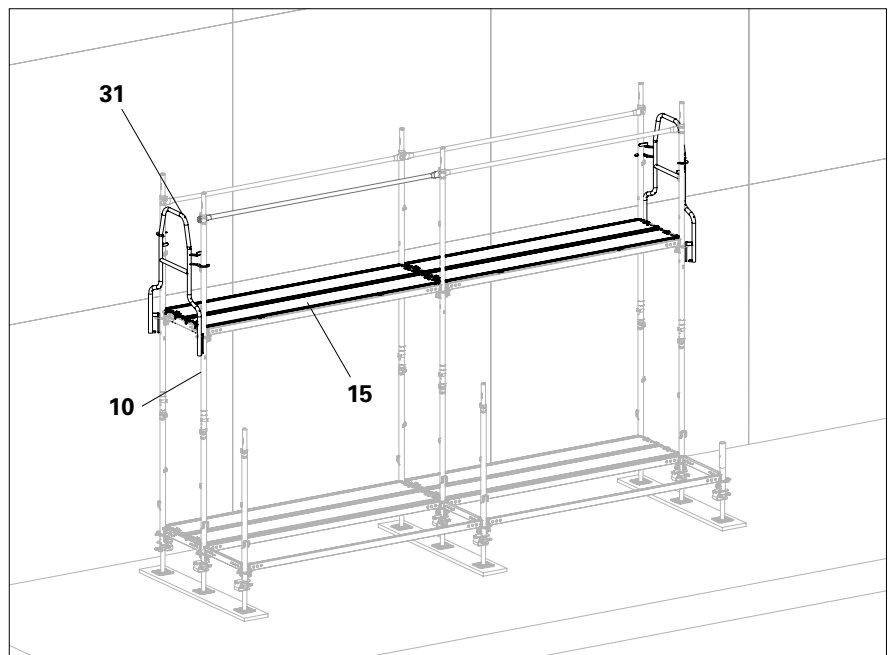


Abb. A3.05

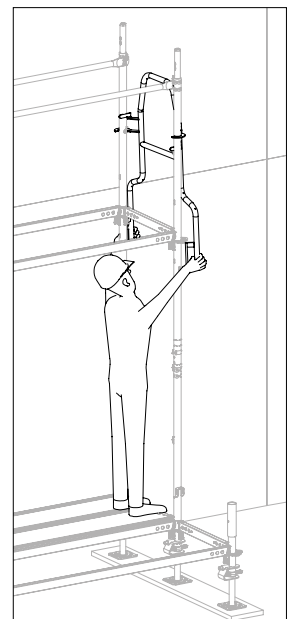


Abb. A3.05a

Stiele und Riegel im Aufstiegsfeld

Bauteile

- 5 Horizontalriegel UH-2 250
- 7 Horizontalriegel UH-2 67
- 10 Easy Stiel EVM 200
- 21 Steckbolzen Ø48-57mm
- 45 Stahlbelag EDS 33 x 67
- 33 Stirngeländer EPF 67

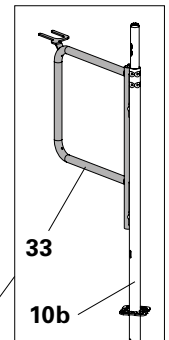


Abb. A3.06a



Warnung

Bei falscher Handhabung kann sich die Baugruppe aus Easy Stiel EVM (10b) und Stirngeländer EPF (33) lösen und Bauteile herabfallen. Dadurch könnten Personen schwer verletzt oder getötet werden!

- ⇒ Baugruppe nur am Vertikalstiel greifen.
- ⇒ Vormontierte Baugruppe nicht mehr ablegen, sondern senkrecht gehalten direkt in Montageposition bringen und montieren.

Montage

1. Als Montagehilfe Stahlbelag EDS 33 x 67 (45) einlegen.
2. Easy Stiel EVM (10a) auf Basislage stecken.
 Die Geländerhaken zeigen Richtung Belag.
3. Stirngeländer EPF (33) in Easy Stiel EVM (10b) einhängen. (Abb. A3.06a)
4. Easy Stiel EVM (10b) auf Basislage stecken und Gabel von Stirngeländer EPF (15) in Easy Stiel EVM (10c) einhängen.
5. Easy Stiele EVM (10) und Basislage mit Steckbolzen (21) zugfest verbinden.
6. Horizontalriegel UH-2 (7 + 5) einhängen. Alle Keile festschlagen.
7. Stahlbeläge UDG-2 (45) entfernen. (Abb. A3.06)

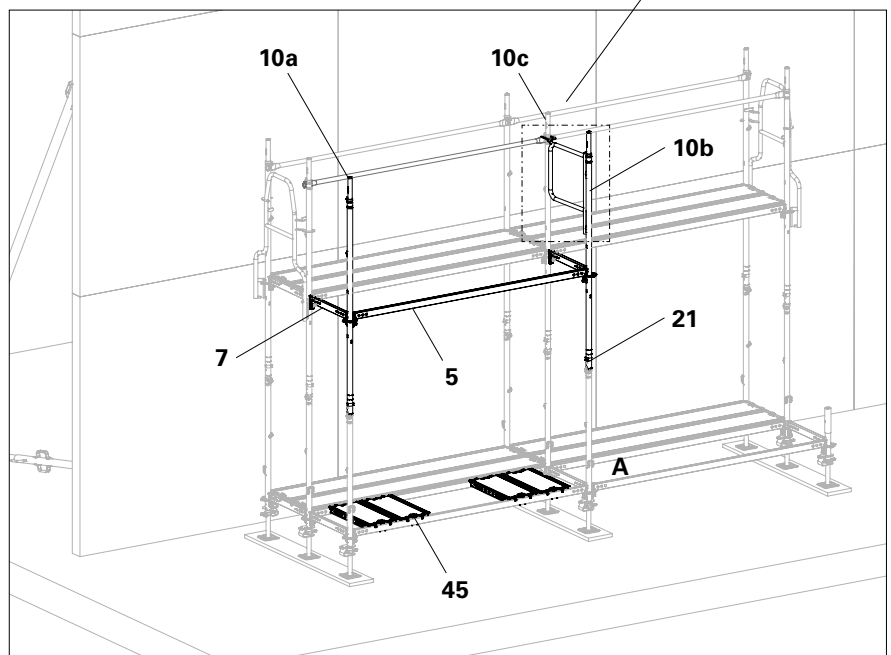


Abb. A3.06



Die Stahlbeläge EDS 33 x 67 (45) können in der Basislage eingebaut zwischengelagert (A), oder als Antritt für die Basislage verwendet werden.

Gerüsttreppe

Bauteile

- 40** Easytreppe EAS 67x250/200
- 41** Treppengeländer EAG 250/200
- 42** Steckbolzen EAG

Montage

1. Gerüsttreppe UAS-2 (**40**) zuerst oben in Horizontalriegel UH-2, dann unten in Horizontalriegel UH-2 (**7**) einhängen. (Abb. A3.07)
2. 2x Treppengeländer EAG (**41**) zwischen dem Easy Stiel EVM (**10**) und dem Easy Basisstiel EVS (**2**) montieren.
3. Beide Treppengeländer EAG (**41**) mit 2x Steckbolzen EAG (**42**) verbinden. Dazu den Steckbolzen von oben durch die Bohrungen der Geländerholme stecken. (Abb. A3.08)

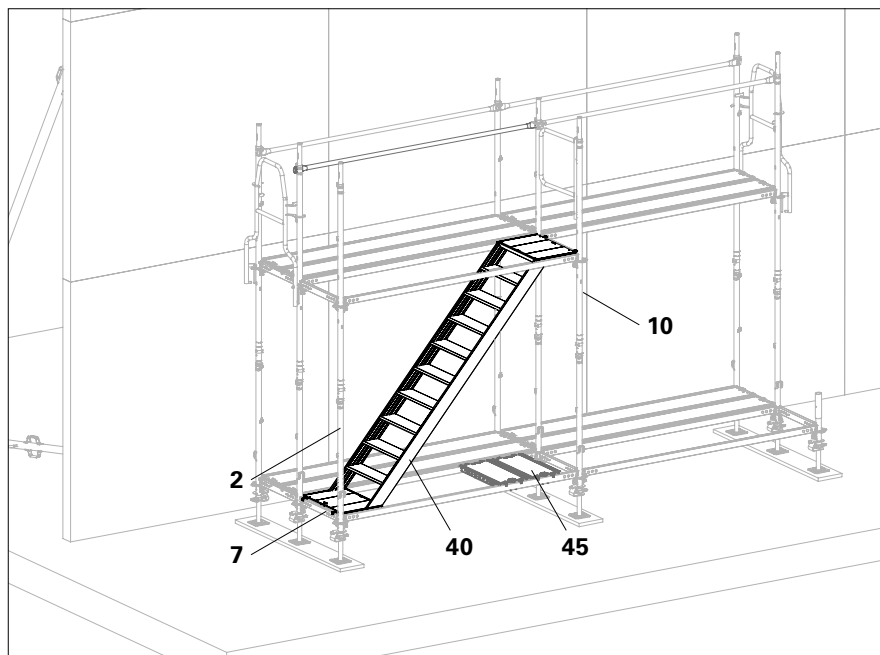


Abb. A3.07



Greifen beide Abhebesicherungen vollständig unter die Querriegel?



Optional:

- Auf der Innenseite der Treppe zusätzlich ein Treppengeländer UAG montieren.
- Die Stahlbeläge EDS 33 x 67 (**45**) können in der Basislage eingebaut bleiben.

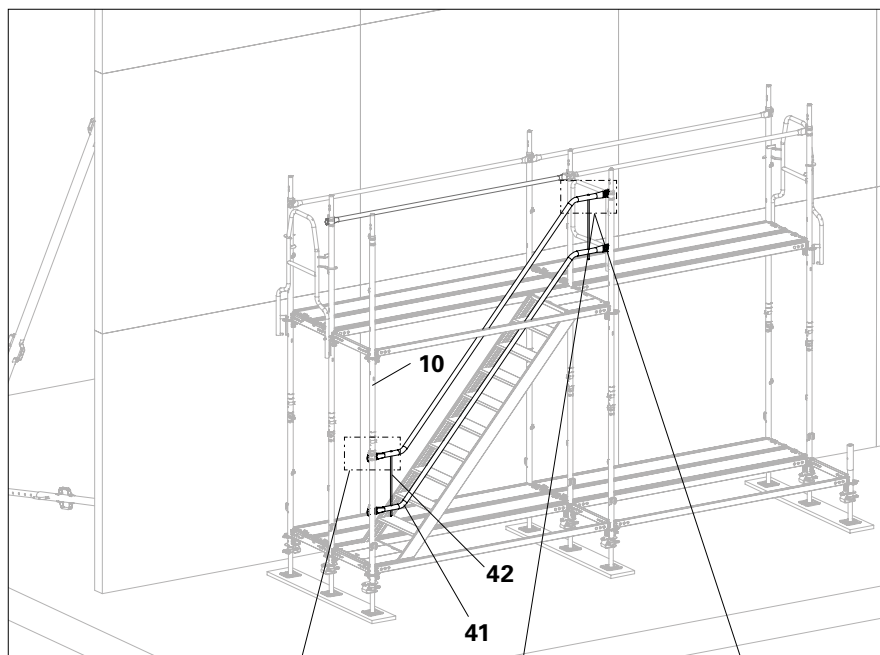


Abb. A3.08

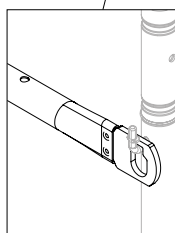


Abb. A3.08a

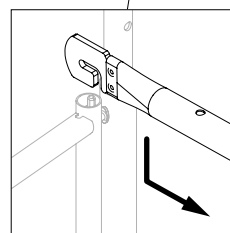


Abb. A3.08b

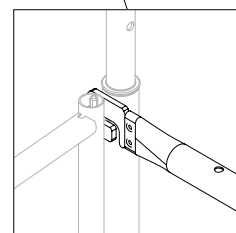


Abb. A3.08c

Seitenschutz und Bordbleche

Bauteile

- 23** Bordblech Stahl UPY 67
25 Bordblech Stahl UPY 250
30 Geländerholm EPG

Montage

1. Geländerholm EPG (**30**) als Zwischenholm in Easy Stiele (**10**) einhängen.
2. Bordblech Stahl UPY (**23**) und Bordbleche Stahl UPY (**25**) einbauen.
 (Abb. A3.09)



- Der Geländerholm EPG (**30a**) verbleibt, bis die nächste Gerüstlage fertig gestellt ist.
- Zum Betreten der Gerüstlage den Geländerholm EPG (**30a**) aushängen, Gerüstlage betreten und sofort wieder einhängen.
- Das Bordblech Stahl UPY 67 (**23a**) optional montieren.

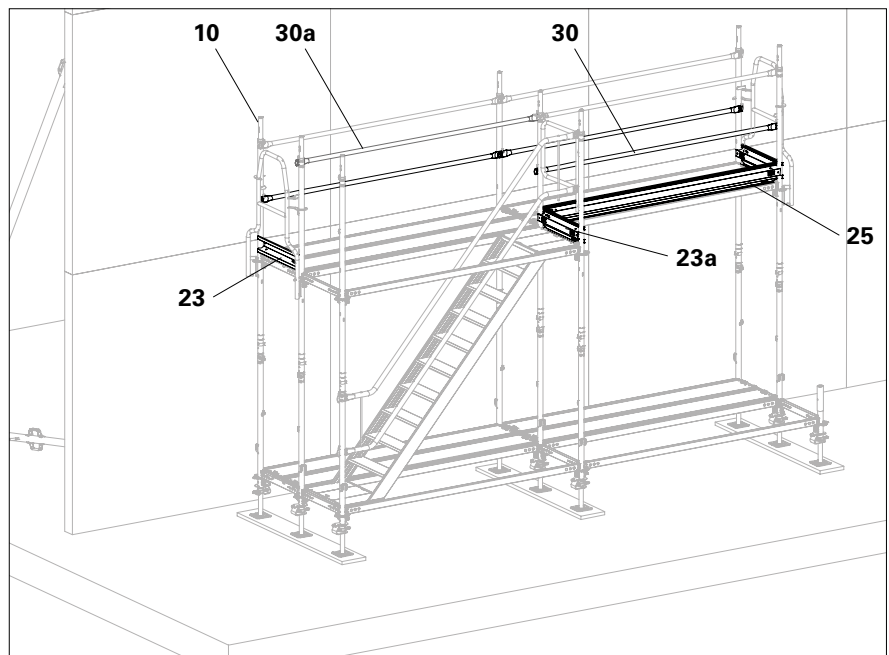


Abb. A3.09

Standsicherheit

Bauteile

- 11** Längsdiagonale EBF 250/200
- 52** Gerüstrohr 48,3x3,2mm lfm vz
- 54** Drehkupplung SW Ø48/48mm vz
- 55** Red.-Drehkupplung RS 60/48, verz.

Montage Längsaussteifung

1. Gerüstfeld mit Längsdiagonale EBF 250/200 (**11**) aussteifen.
2. Aufstiegsfeld mit Längsdiagonale EBF (**11**) aussteifen. (Abb. A3.10 + Abb. A3.10a)

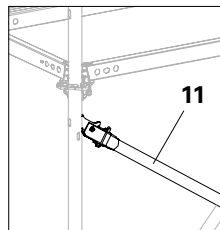


Abb. A3.10a

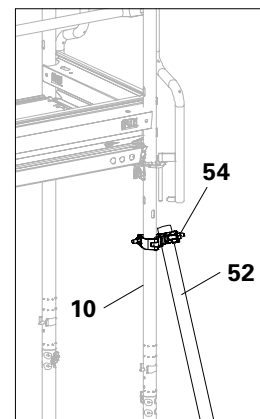


Abb. A3.10b

Montage Queraussteifung

1. Gerüstrohre Stahl (**52**) am Easy Stiel EVM (**10**) mit Drehkupplung SW 48/48 (**54**) befestigen. (Abb. A3.01b)
 2. Gerüstrohre Stahl (**52**) mit Red.-Drehkupplung RS 60/48 (**55**) am Basisstiel UVB 25 (**18**) befestigen, (Abb. A3.10d) am Easy Basisstiel EVS 124 (**2**) mit Drehkupplung SW 48/48 (**54**) befestigen. (Abb. A3.10c)
- Erste Gerüstlage ist montiert. (Abb. A3.10)

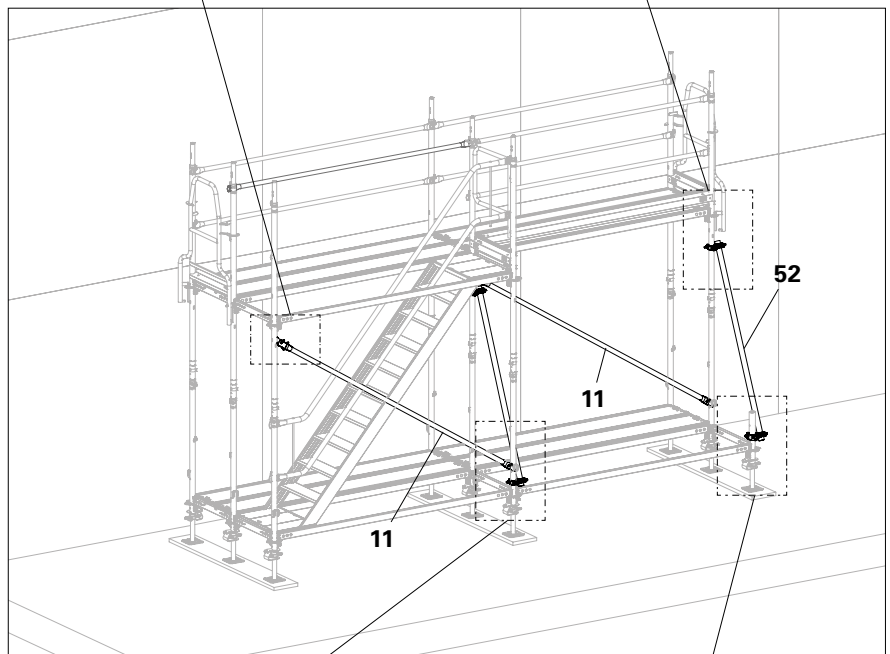


Abb. A3.10



Gerüste ab 4 Gerüstlagen auf der 2. Gerüstlage aussteifen. Siehe Kapitel „Gerüstabstützung“ auf Seite 48.

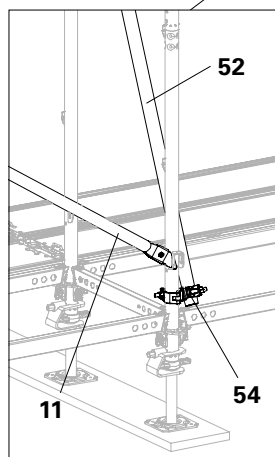


Abb. A3.10c

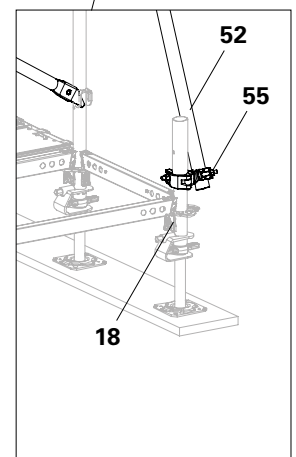


Abb. A3.10d

Stiele und Riegel

Bauteile

- 5** Horizontalriegel UH-2 250
- 7** Horizontalriegel UH-2 67
- 10** Easy Stiel EVM 200
- 21** Steckbolzen Ø48-57mm
- 30** Geländerholm EPG

Montage

1. Easy Stiele EVM 200 (**10**) mit vorlaufenden Geländerholmen EPG (**30**) montieren.
 2. Easy Stiele (**10 + 10a**) mit Steckbolzen (**21**) zugfest verbinden.
 3. Easy Stiele mit Horizontalriegeln UH-2 67 (**7**) als Belagträger verbinden.
 4. Easy Stiele mit Horizontalriegel UH-2 250 (**5**) längs verbinden. Alle Keile festschlagen.
- (Abb. A4.01)

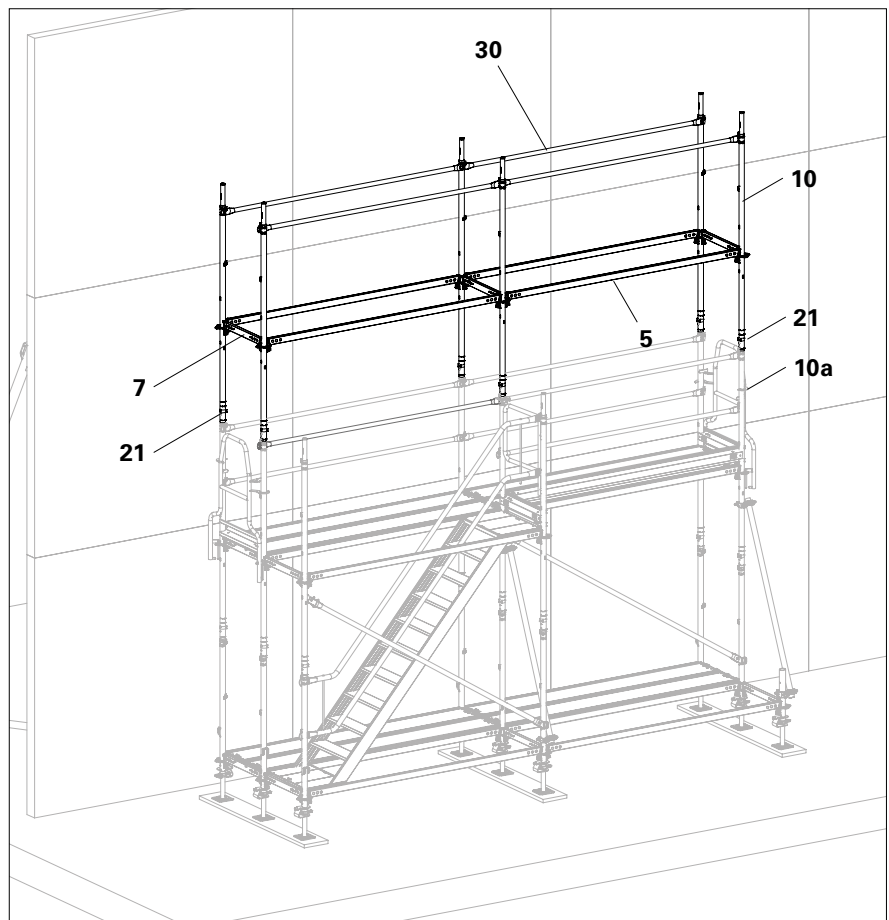


Abb. A4.01

Stahlbelag und Stirngeländer

Bauteile

15 Stahlbelag EDS 33 x 250

31 Vorl. Stirngeländer UPA-2 67

33 Stirngeländer EPF 67

Montage

1. In fertiger Gerüstlage zusätzlich zu den Stirngeländern UPA-2 67 (**31**) je ein Stirngeländer EPF 67 (**33**) montieren.
2. Vorl. Stirngeländer UPA-2 (**31**) aus fertig gestellter Lage herausnehmen und in darüber liegender Lage in Rosetten der Easy Stiele EVM (**10**) einhängen.
3. Stahlbeläge EDS (**15**) einlegen.
(Abb. A4.02)



Greifen die Abhebesicherungen vollständig unter die Querriegel?

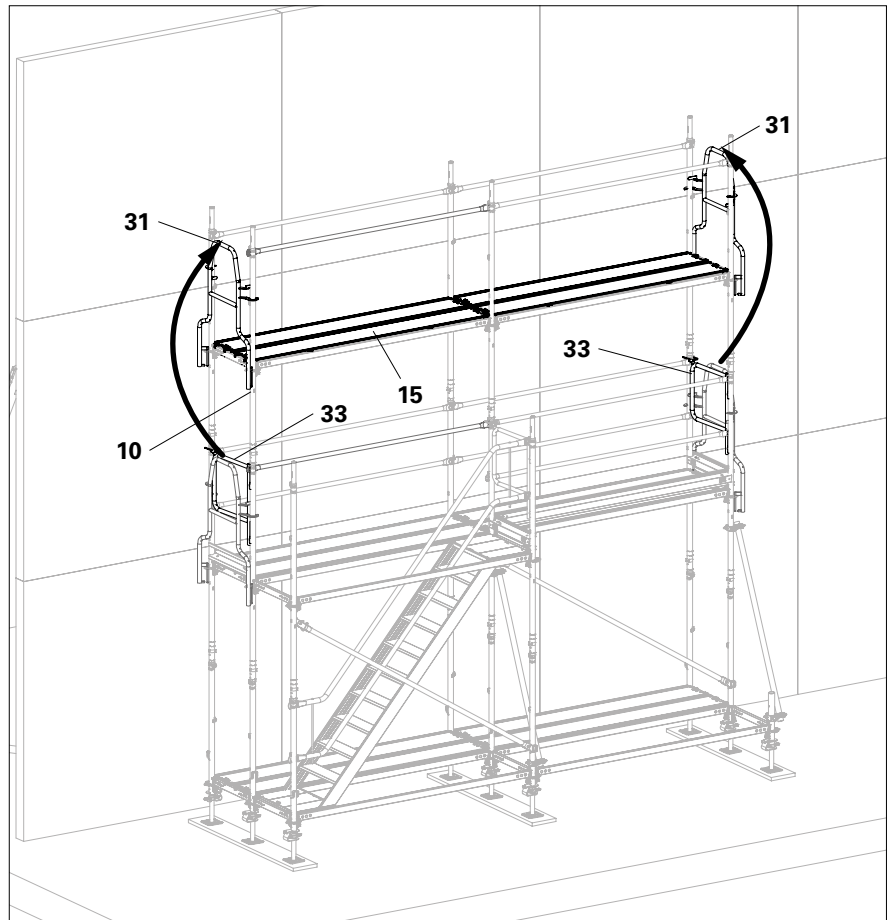


Abb. A4.02

Stiele und Riegel im Aufstiegsfeld

Bauteile

- 7** Horizontalriegel UH-2 67
- 10** Easy Stiel EVM 200
- 21** Steckbolzen Ø48-57mm
- 33** Stirngeländer EPF



Warnung

Bei falscher Handhabung kann sich die Baugruppe aus Easy Stiel EVM (**10a**) und Stirngeländer EPF (**33**) lösen und Bauteile herabfallen. Dadurch könnten Personen schwer verletzt oder getötet werden!

- ⇒ Baugruppe nur am Vertikalstiel greifen.
- ⇒ Vormontierte Baugruppe nicht mehr ablegen, sondern senkrecht gehalten direkt in Montageposition bringen und montieren.

Montage

1. Stirngeländer EPF (**33**) in Easy Stiel EVM (**10a**) einhängen.
2. Easy Stiel EVM (**10a**) auf Easy Stiel EVM (**10c**) stecken und Gabel von Stirngeländer EPF (**33**) in Easy Stiel EVM (**10b**) einhaken.
7. Easy Stiele EVM (**10a + 10c**) mit Steckbolzen (**21**) zugfest verbinden.
8. Horizontalriegel UH-2 (**7**) einhängen.
Alle Keile festschlagen.

(Abb. A4.03)

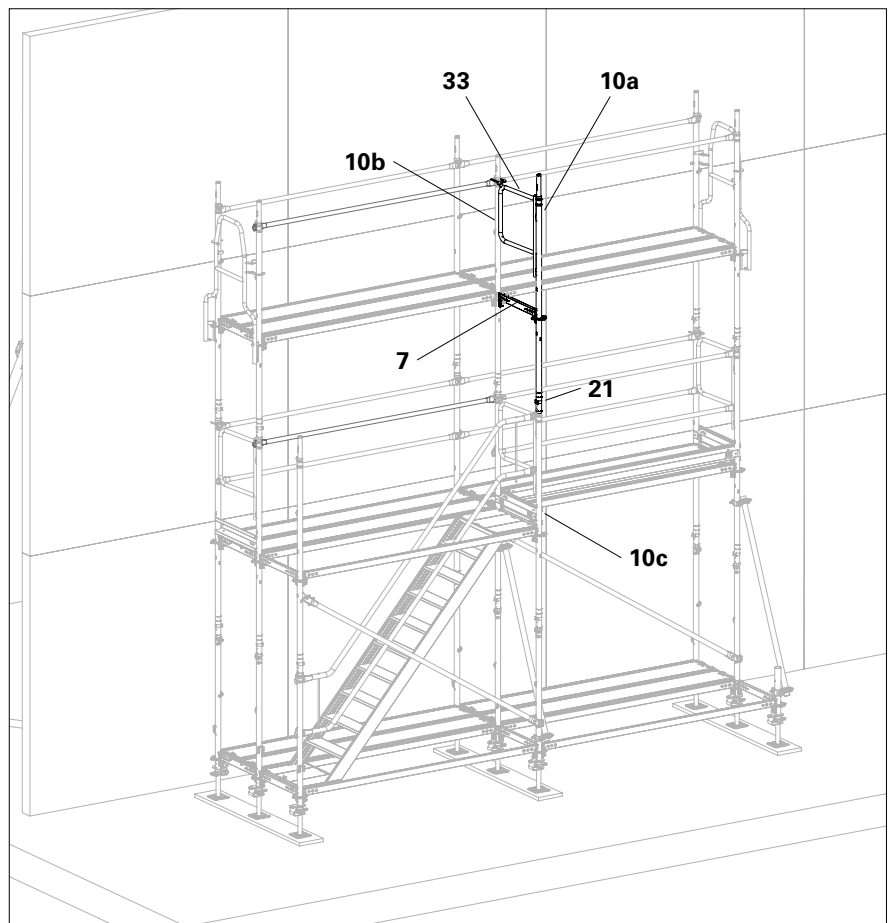


Abb. A4.03

Gerüsttreppe

Bauteile

40 Easytreppe EAS 67x250/200

Montage

1. Easytreppe EAS 67x250/200 (**40**) zuerst oben, dann unten in den Horizontalriegel UH-2 (**7**), einhängen. (Abb. A4.04)



Greifen beide Abhebesicherungen vollständig unter die Querriegel?

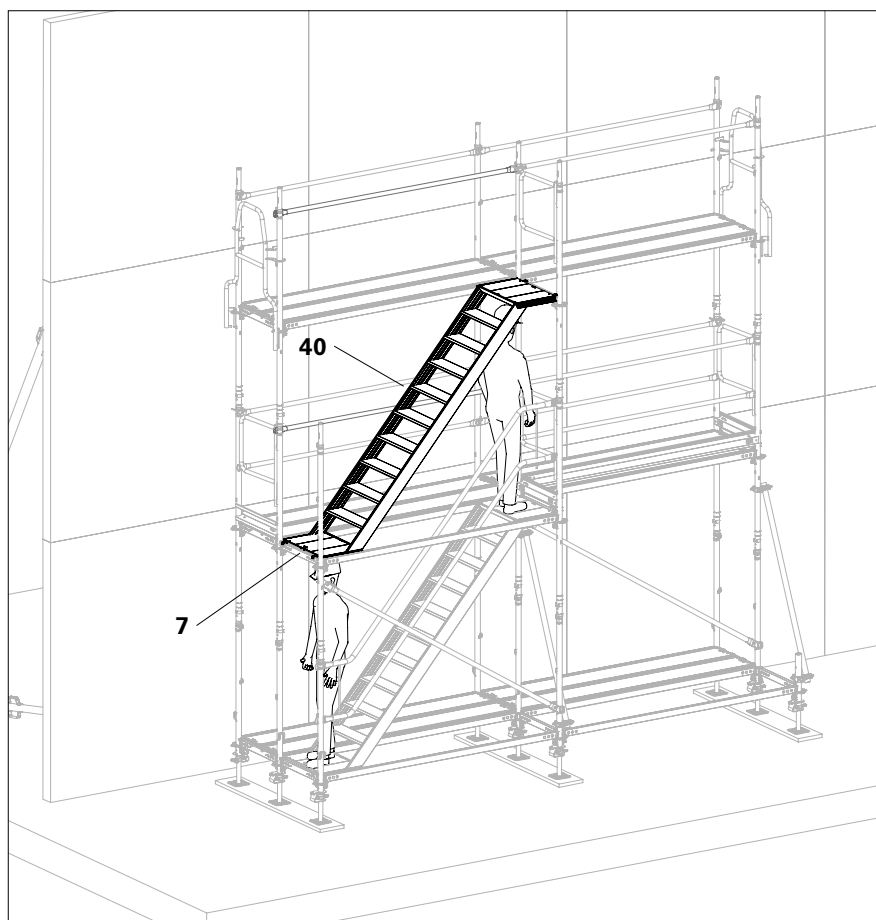


Abb. A4.04

Seitenschutz Gerüsttreppe

Bauteile

- 10** Easy Stiel EVM 200
- 21** Steckbolzen Ø 48/57
- 33** Stirngeländer EPF
- 41** Treppengeländer EAG 250/200
- 44** Treppengeländer UAH-2

Montage

1. 2x Treppengeländer EAG (**41**) zwischen den Easy Stielen EVM (**10**) montieren.
2. Stirngeländer EPF (**33**) einhängen.
3. Treppengeländer UAH-2 (**44**) in Gerüsttreppe UAS-2 (**41**) einhängen.
4. Geländerholm EPG (**30**) ausbauen.
5. Easy Stiel EVM (**10a**) aufstecken und mit Steckbolzen (**21**) zugfest verbinden.

(Abb. A4.05 + Abb. A4.06)



- Der Geländerholm EPG (**30**) verbleibt, bis der Seitenschutz fertig gestellt ist.
- Zum Betreten der ersten Gerüstlage den Geländerholm EPG (**30**) aushängen, Gerüstlage betreten und sofort wieder einhängen.

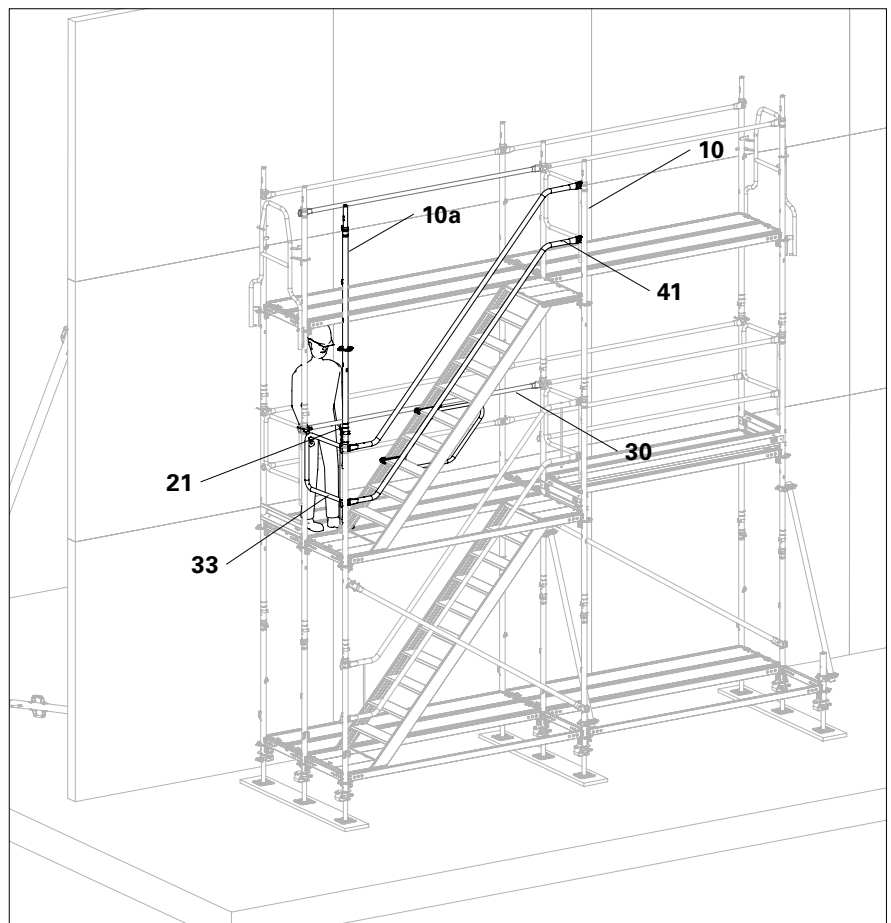


Abb. A4.05

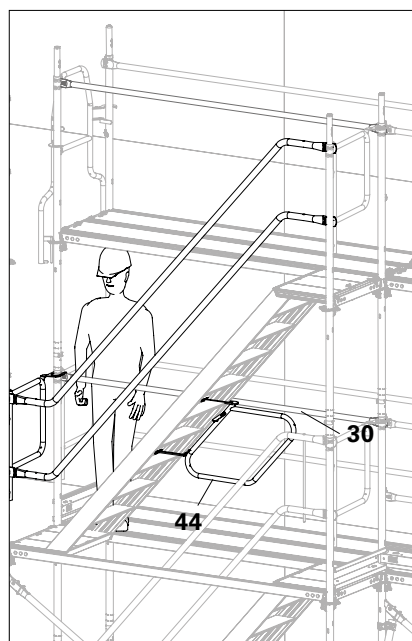


Abb. A4.06

Aussteifung

Bauteile

- 7** Horizontalriegel UH-2 67
- 8** Horizontalriegel UH-2 250
- 34** Längsdiagonale EBF 250/200
- 42** Steckbolzen EAG

Montage

1. Beide Treppengeländer EAG mit 2x Steckbolzen EAG (**42**) verbinden. Dazu den Steckbolzen von oben durch die Bohrungen der Geländerholme stecken.
 2. Horizontalriegel UH-2 (**7 + 8**) in Easy Stiele EVM einhängen. Alle Keile festschlagen.
 3. Gerüstfeld und Aufstiegsfeld mit Längsdiagonalen EBF (**34**) aussteifen.
- (Abb. A4.07)

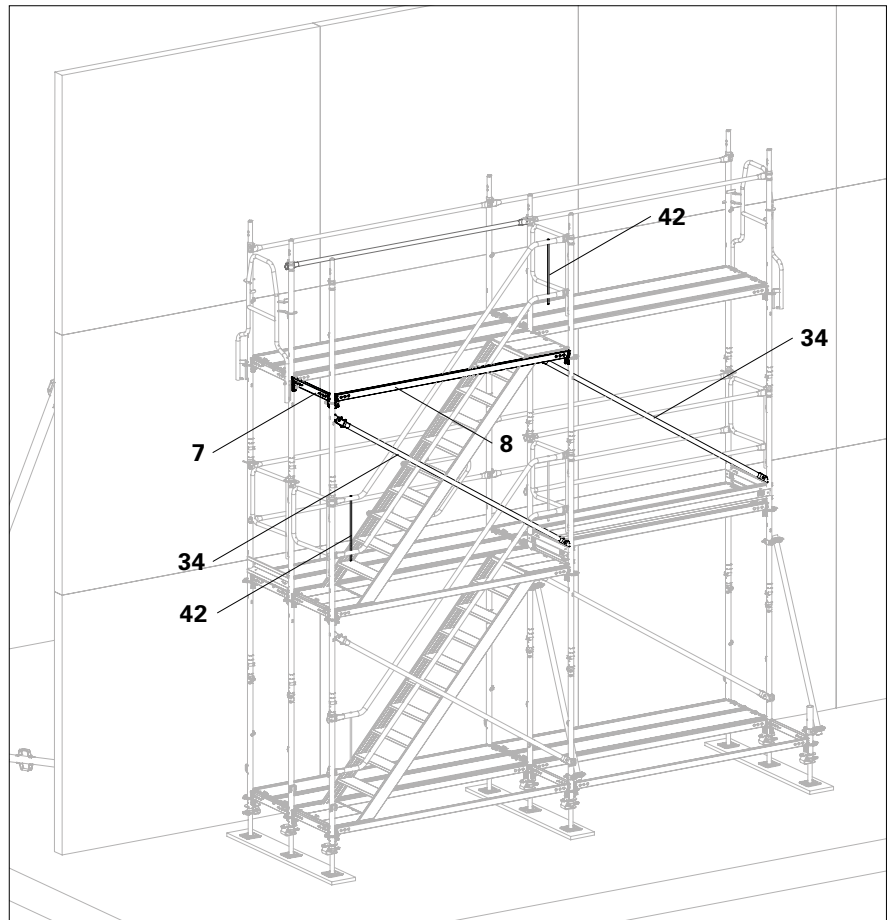


Abb. A4.07

Seitenschutz und Bordbleche

Bauteile

- 23** Bordblech Stahl UPY 67
25 Bordblech Stahl UPY 250
30 Geländerholm EPG

Montage

1. Geländerholm EPG (**30**) als Zwischenholm in Easy Stiele (**10**) einhängen. Alle Keile festschlagen.
2. Bordblech Stahl UPY (**23**) und Bordbleche Stahl UPY (**25**) einbauen.
 → Weitere Gerüstlage ist montiert.
 (Abb. A4.08)



- Der Geländerholm EPG (**30a**) verbleibt, bis die nächste Gerüstlage fertig gestellt ist.
- Zum Betreten der Gerüstlage den Geländerholm EPG (**30a**) aushängen, Gerüstlage betreten und sofort wieder einhängen.
- Das Bordblech Stahl UPY 67 (**23a**) optional montieren.

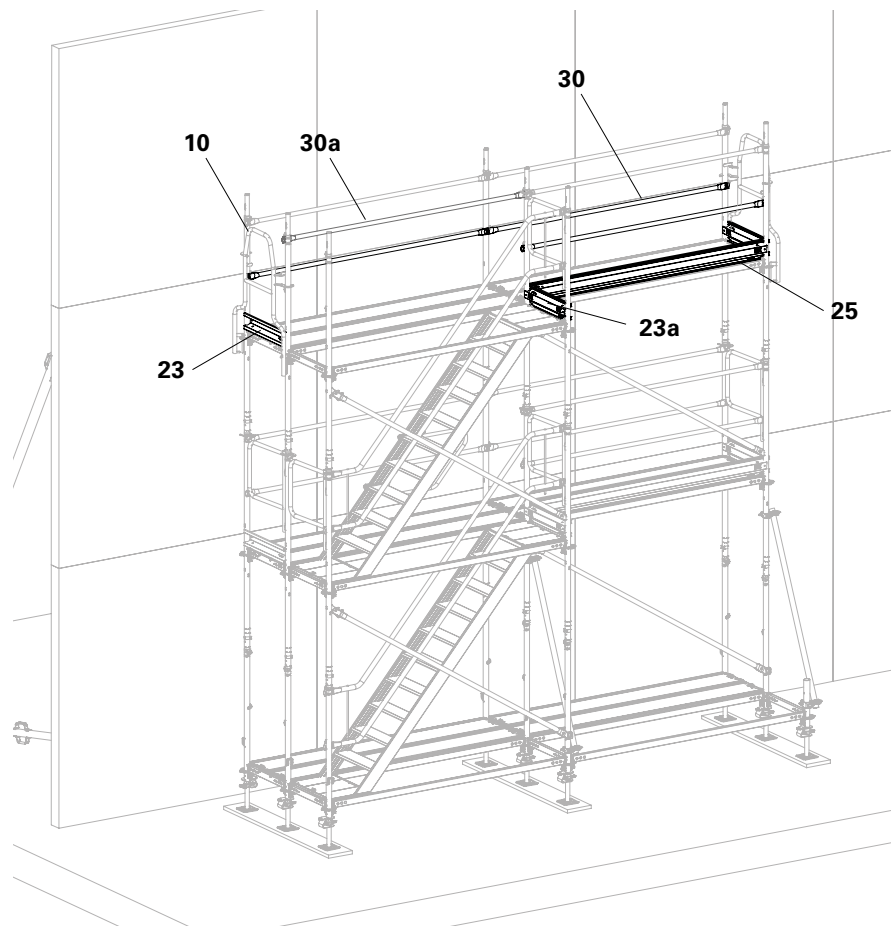


Abb. A4.08

Allgemeines

Die oberste Gerüstlage wird weitgehend wie eine weitere Gerüstlage montiert. (Abb. A5.01)

Lediglich der Ausstieg erfordert zusätzliche Maßnahmen, siehe nächster Abschnitt.

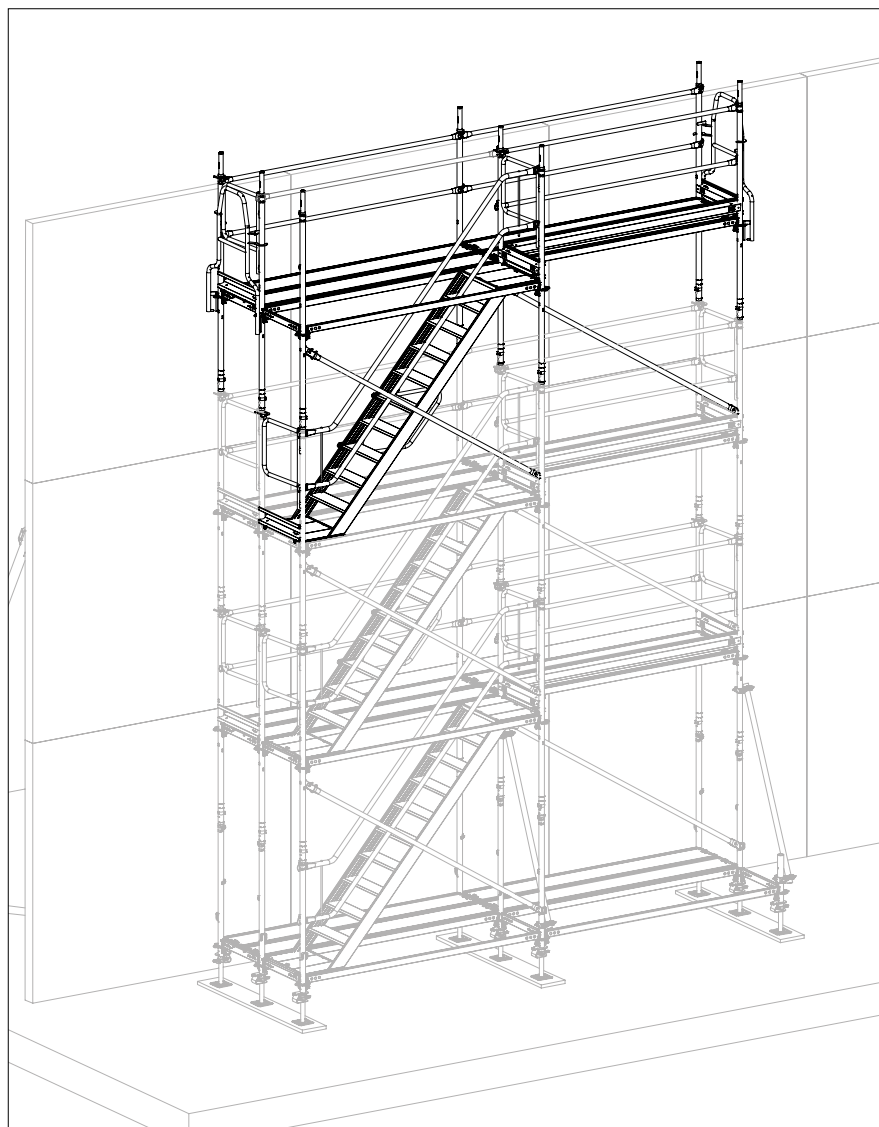


Abb. A5.01

Ausstieg und Seitenschutz

Bauteile

- 14** Geländerpfosten EVP
- 24** Bordblech Stahl UPY 150
- 29** Geländerholm EPG 150
- 45** UH-Zapfen-2
- 52** Gerüstrohr 48,3x3,2mm lfm vz
- 53** Normalkupplung RA Ø48/48mm vz



- Oberste Gerüstlage erst nach der Montage des Geländerholmes betreten!

Montage

Von der Treppe aus:

1. UH-Zapfen-2 (**45**) so auf Horizontalriegel (**8**) aufstecken, dass Keil von außen geschlagen werden kann. (Abb. A5.02a)
 2. Geländerholme EPG 150 (**29**) zuerst an Easy Stiel (**10**) einhängen. Zweite Geländerholmseite an Geländerpfosten EVP (**14**) einhängen und zusammen auf UH Zapfen-2 (**45**) aufstecken.
 3. UH-Zapfen-2 (**45**) ausrichten und Keil festschlagen.
 4. Geländerpfosten EVP mit Gerüstrohr (**52**) und Normkupplungen (**53**) an Easy Stiel EVM 200 (**10a**) aussteifen. Länge des Gerüstrohres für
 - Gerüstfeld 2,5 m = 1,75 m
 - Gerüstfeld 3,0 m = 2,2 m.
- Oberste Treppenlage ist montiert. (Abb. A5.03)



Die Ausstiegsbreite kann von 1 m auf 75 cm reduziert werden.
Siehe Kapitel „Ausstiegsbreite 75 cm“ auf Seite 51.

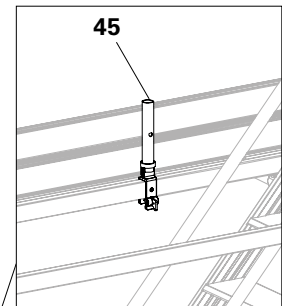


Abb. A5.02a

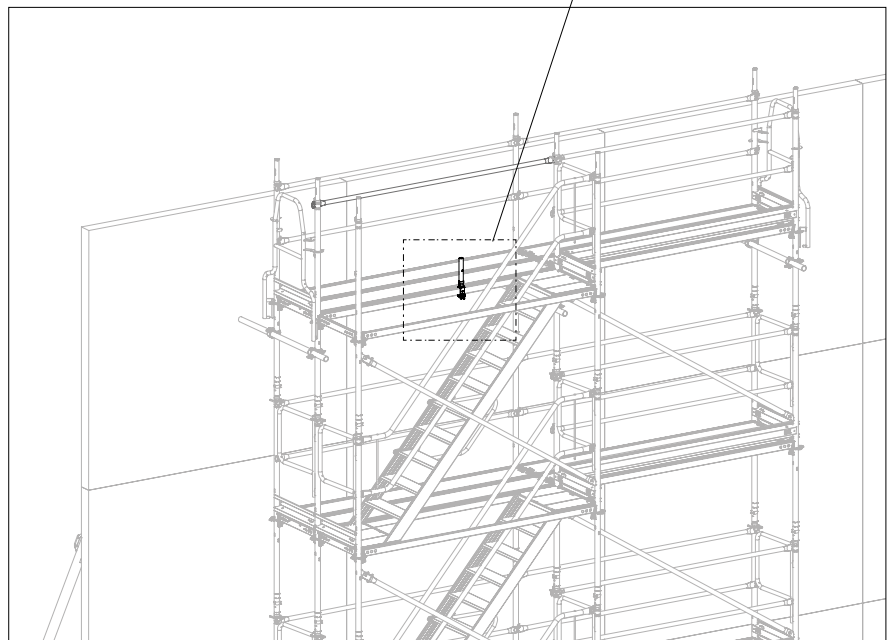


Abb. A5.02

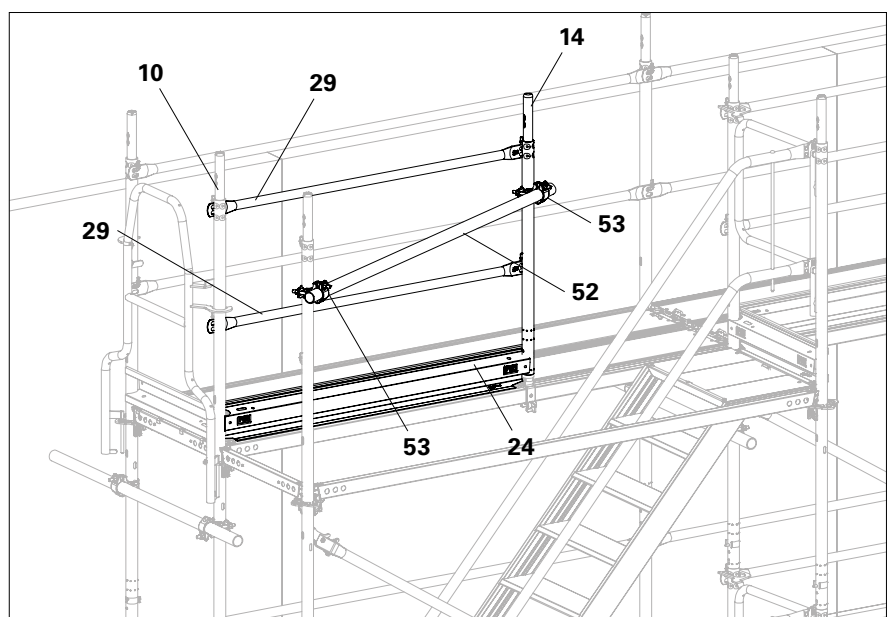


Abb. A5.03

Druckabstützung



Druckkräfte auf die Wand bzw. die Schalung sind bauseits nachzuweisen!



Ab einer Standhöhe von 4,24 m unterhalb der obersten Belagebene an allen Stielen Druckabstützungen gegen die Wand bzw. gegen die Schalung einbauen.

Bauteile

- 1** Fußspindel UJB 38-50/30
- 52** Gerüstrohr Stahl Ø 48,3 x 3,2
- 53** Normalkupplung RA 48/48

Montage

Direkt unter der obersten Belagebene.

1. Gerüstrohr Stahl (**52**) mit Normalkupplung RA (**53**) an Vertikalstielen UVR-2 festschrauben.
2. Gerüstrohr Stahl (**52**) auf Wandabstand einrichten.

(Abb. A5.04)

Verwendung mit Fußspindel



PERI empfiehlt:

Eine Fußspindel UJB (**1**) in das Gerüstrohr stecken, wenn der Wandabstand öfters eingestellt werden muss.

(Abb. A5.05)



Gefahr

Die Fußspindel UJB kann beim Umsetzen aus dem Gerüstrohr rutschen!

Schwere Verletzungen sind möglich.

⇒ Fußspindel UJB gegen Herausrutschen sichern.

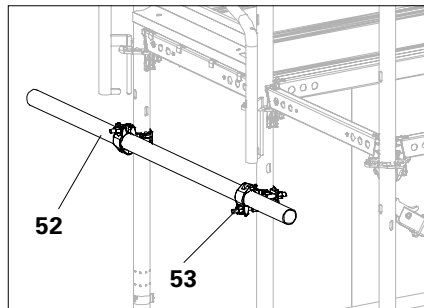


Abb. A5.04a

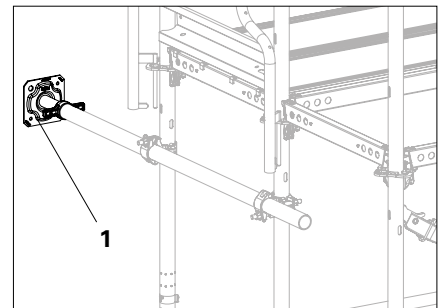


Abb. A5.05

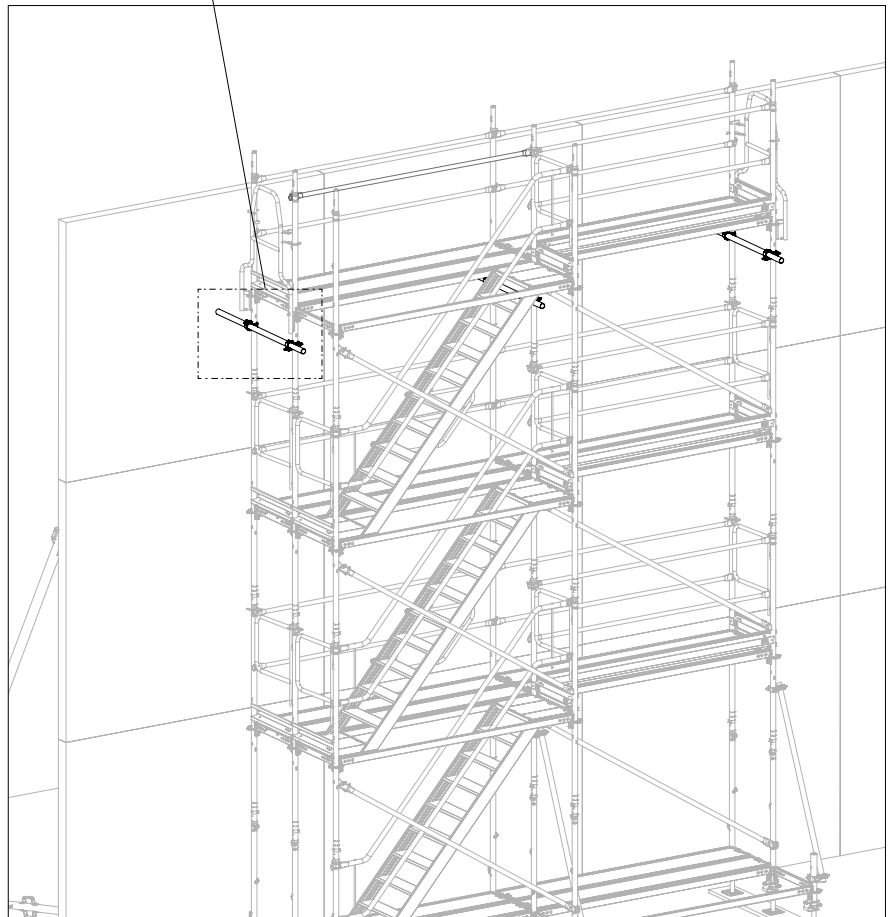


Abb. A5.04

Allgemeines

Abweichend zur Beschreibung im Abschnitt A erfolgt die Montage der Basislage mit Horizontalriegeln UHV-2. Mögliche Breitenkonfigurationen siehe Kapitel „B2 Basisbreiten und Höhen“ auf Seite 46ff.

Die hier gezeigte Aufbauart ermöglicht es Bewehrungsgerüste bis 10,60 m Standhöhe zu bauen.

- Basisbreite 250 cm
- Systembreite 67 cm
- Max. Standhöhe $H \leq 10,60$ m
- 3 Felder

Basislage

Bauteile

- 1 Fußspindel UJB
- 2 Easy Basisstiel EVS 124
- 3 Spindelsicherung UJS
- 5 Horizontalriegel UH-2 250
- 6 Horizontalriegel UHV-2 250
- 16 Riegelaufl. UHA-2 halb m. Zapf.
- 18 Basisstiel UVB 25

Montage

1. Fußspindeln UJB (1) im erforderlichen Systemabstand auf lastverteilenden Unterlagen aufstellen. (Abb. B1.01)

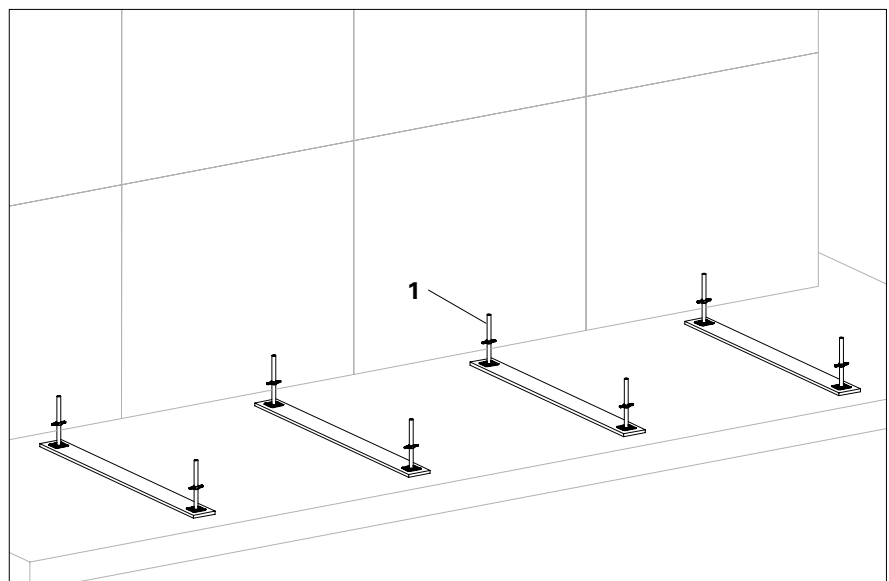


Abb. B1.01

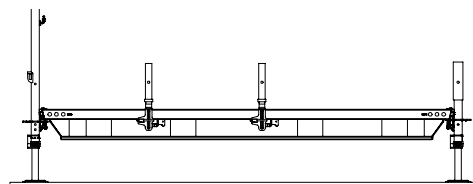


Abb. B1.01a

Spindel UJB 38-50/30:

$5 \leq l_{sp} \leq 26$ cm
Kranversatz: $l_{sp} \geq 17$ cm

Spindel UJB 38-80/55:

$5 \leq l_{sp} \leq 39$ cm
Kranversatz: nicht möglich

2. Easy Basisstiel EVS 124 (**2**) auf Fußspindeln UJB (**1**) stecken.
Auf Fußspindeln ohne weiteren Vertikalstiel einem Basisstiel UVB 25 (**18**) montieren.
 3. Basisstiele EVS 124 (**2**) mit Horizontalriegel UHV-2 250 (**6**) und Horizontalriegel UH-2 250 (**5**) verbinden.
 4. Rahmen durch Verstellen der Fußspindeln UJB (**1**) waagrecht ausrichten.
Max. Spindelweg bei
 - Spindel UJB 38-50/30: ≤ 26 cm
 - Spindel UJB 38-80/55: ≤ 39 cm
 5. Rahmen rechtwinklig ausrichten, Keile aller Riegel festschlagen.
 6. Fußspindeln UJB (**1**) mit Spindelsicherungen UJS (**3**) sichern.
 7. 6x Riegelaufnahme UHA-2 Halb m. Zapf. (**16**) im Systemabstand auf die Horizontalriegel UHV-2 (**6**) aufsetzen, Keile zum Ausrichten noch nicht festschlagen.
- (Abb. B1.02)

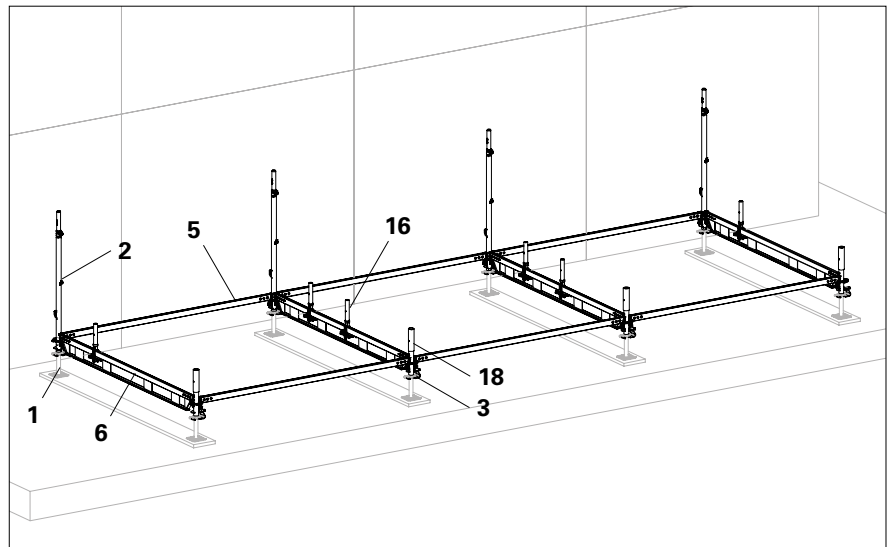


Abb. B1.02

8. Geländerpfosten EVP (**14**) auf Riegelaufnahmen (**16**) aufstecken und mit Steckbolzen Ø48-57mm (**21**) sichern.
 9. Riegelaufnahmen mit Horizontalriegeln UH-2 250 (**5**) verbinden.
- (Abb. B1.03)

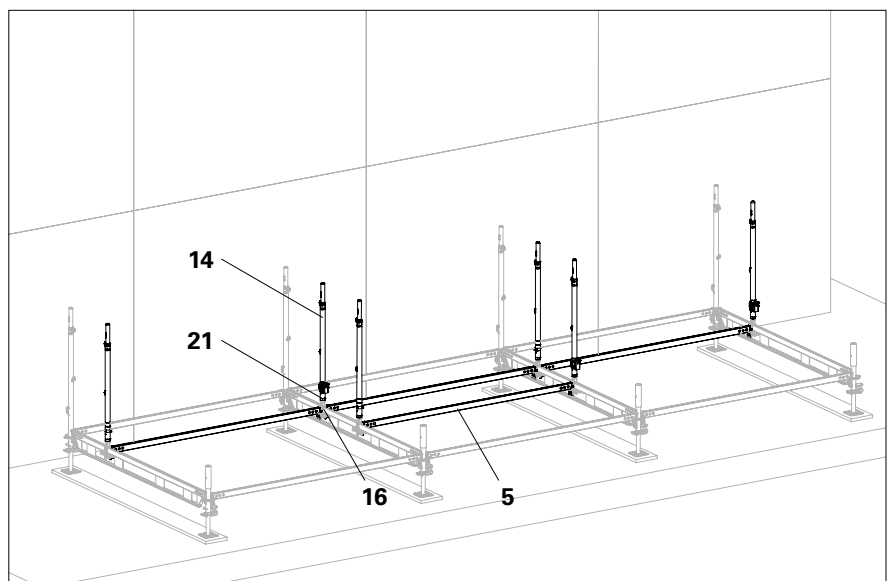


Abb. B1.03

Erste Gerüstlage

Bauteile

- 5** Horizontalriegel UH-2 250
- 7** Horizontalriegel UH-2 67
- 10** Easy Stiel EVM 200

Montage

1. Easy Stiele EVM 200 (**10**) auf Easy Basisstiele EVS 124 (**2**) aufstecken.
2. Easy Stiele mit Horizontalriegeln UH-2 67 (**7**) und UH-2 250 (**5**) verbinden. Keile noch nicht festschlagen.
3. Basisstiele und Riegelaufnahmen auf Horizontalriegelabstand einstellen.
4. Keile der Riegelaufn. UHA-2 halb m. Zapf. (**16**) festschlagen.
5. Keile der Horizontalriegel festschlagen.

→ Der weitere Aufbau erfolgt wie ab Kapitel „Stahlbelag und Stirngeländer“ auf Seite 25ff beschrieben.

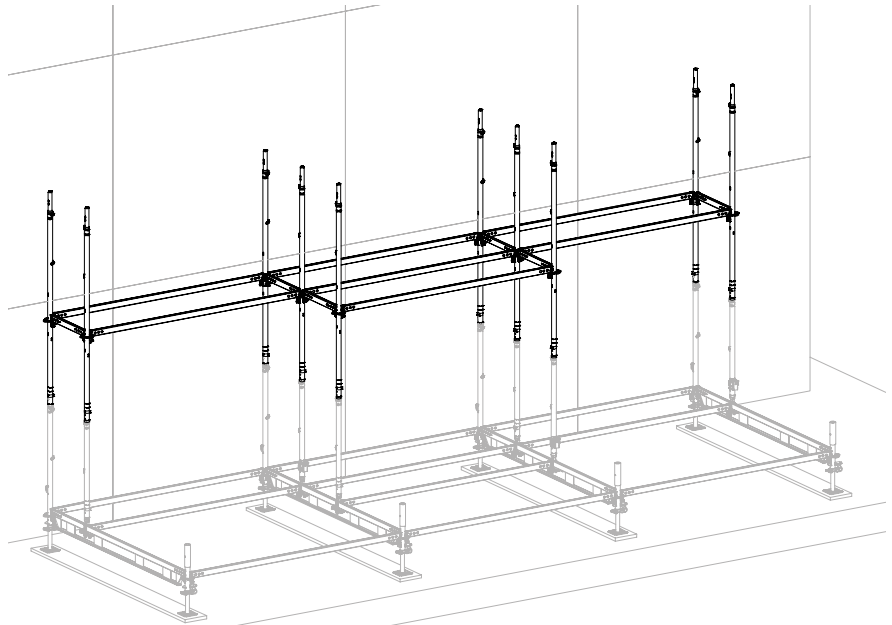


Abb. B1.04

Konfigurationen

Basisbreite mit 3 Fußspindeln und 2 x UH-2				
Basisbreite	Gerüstbreite	Aufstiegsbreite	Standhöhe max.	Schema
134 (67 + 67) cm	67 cm	67 cm*	6,6 m	Abb. B2.01
142 (67 + 75) cm	67 cm	75 cm*	6,6 m	Abb. B2.01
167 (100 + 67) cm	100 cm	67 cm*	6,6 m	Abb. B2.01
175 (100 + 75) cm	100 cm	75 cm*	6,6 m	Abb. B2.01
250 cm (1 x UH-2 100 + 1 x UHV-2 150)	100 cm	67 cm	10,6 m	

* Alternativ mit innenliegendem Durchstieg und Leiter möglich. (Abb. B2.02)
Nationale Vorschriften für max. Aufstiegshöhe mit Leitern beachten.

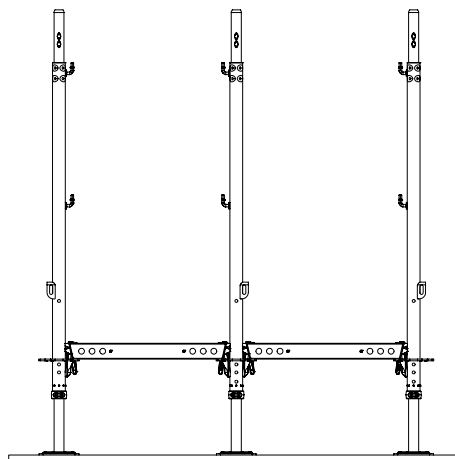


Abb. B2.01

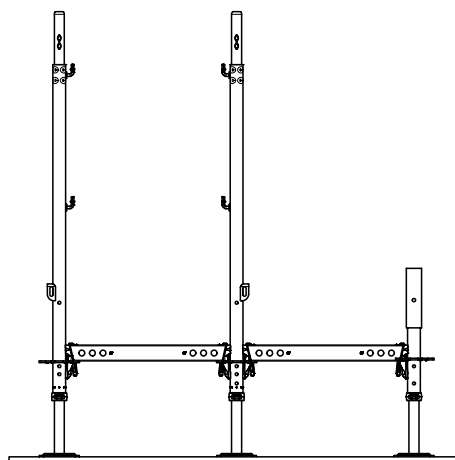


Abb. B2.02

Basisbreite mit 2 Fußspindeln und 1 x UHV-2				
Basisbreite	Gerüstbreite	Aufstiegsbreite	Standhöhe max.	Schema
150 cm	67 cm	Leiter*	6,6 m	Abb. B2.04
150 cm	100 cm	Leiter*	6,6 m	Abb. B2.04
200 cm	100 cm	75 cm	6,6 m	Abb. B2.03
250 cm	67 cm	67 cm	10,6 m	Abb. B2.03
250 cm	67 cm	75 cm	10,6 m	Abb. B2.03
250 cm	100 cm	75 cm	10,6 m	Abb. B2.03

* Nur mit innenliegendem Durchstieg und Leiter möglich. (Abb. B2.03)

Nationale Vorschriften für max. Aufstiegshöhe mit Leitern beachten.

■ Andere Konfigurationen sind geometrisch nicht möglich.

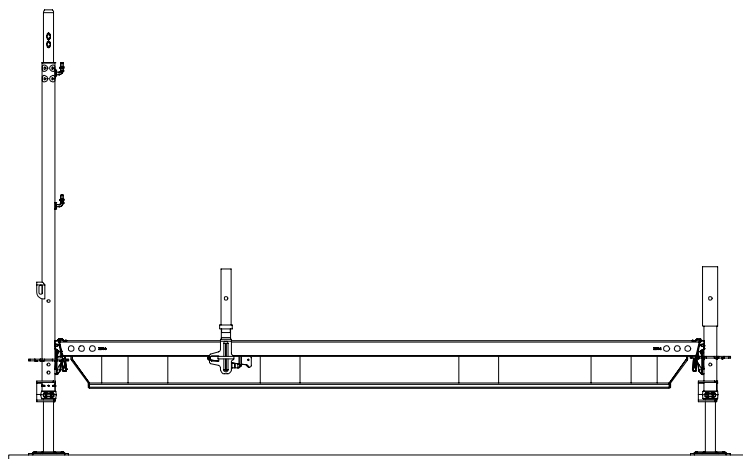


Abb. B2.03

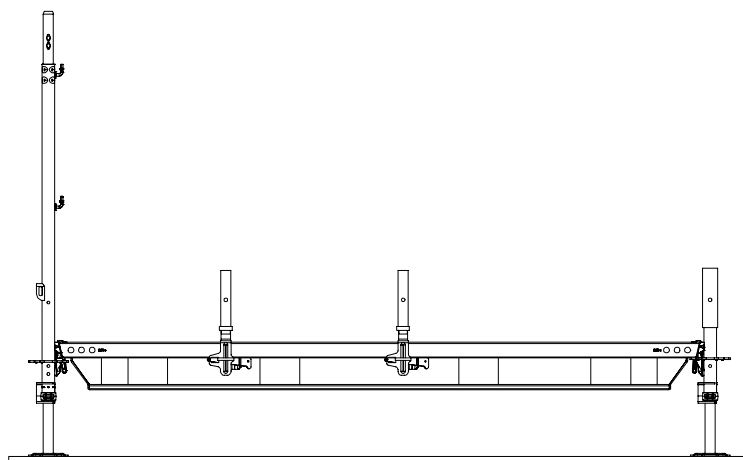


Abb. B2.04

Gerüstabstützung

Bei einer Gerüsthöhe von vier oder mehr Gerüstlagen ist eine Abstützung auf die 2. Gerüstlage erforderlich.

Bauteile

- 52** Gerüstrohr 48,3x3,2mm lfm vz
- 54** Drehkupplung SW Ø48/48mm vz
- 55** Red.-Drehkupplung RS 60/48, verz.

Montage Queraussteifung

1. Gerüstrohr Stahl (**52**) am Easy Stiel EVM (**10**) mit Drehkupplung SW 48/48 (**54**) befestigen.
 2. Gerüstrohr Stahl (**52**) mit Red.-Drehkupplung RS 60/48 (**55**) am Basisstiel UVB 25 (**18**) befestigen.
- Gerüstabstützung ist montiert.

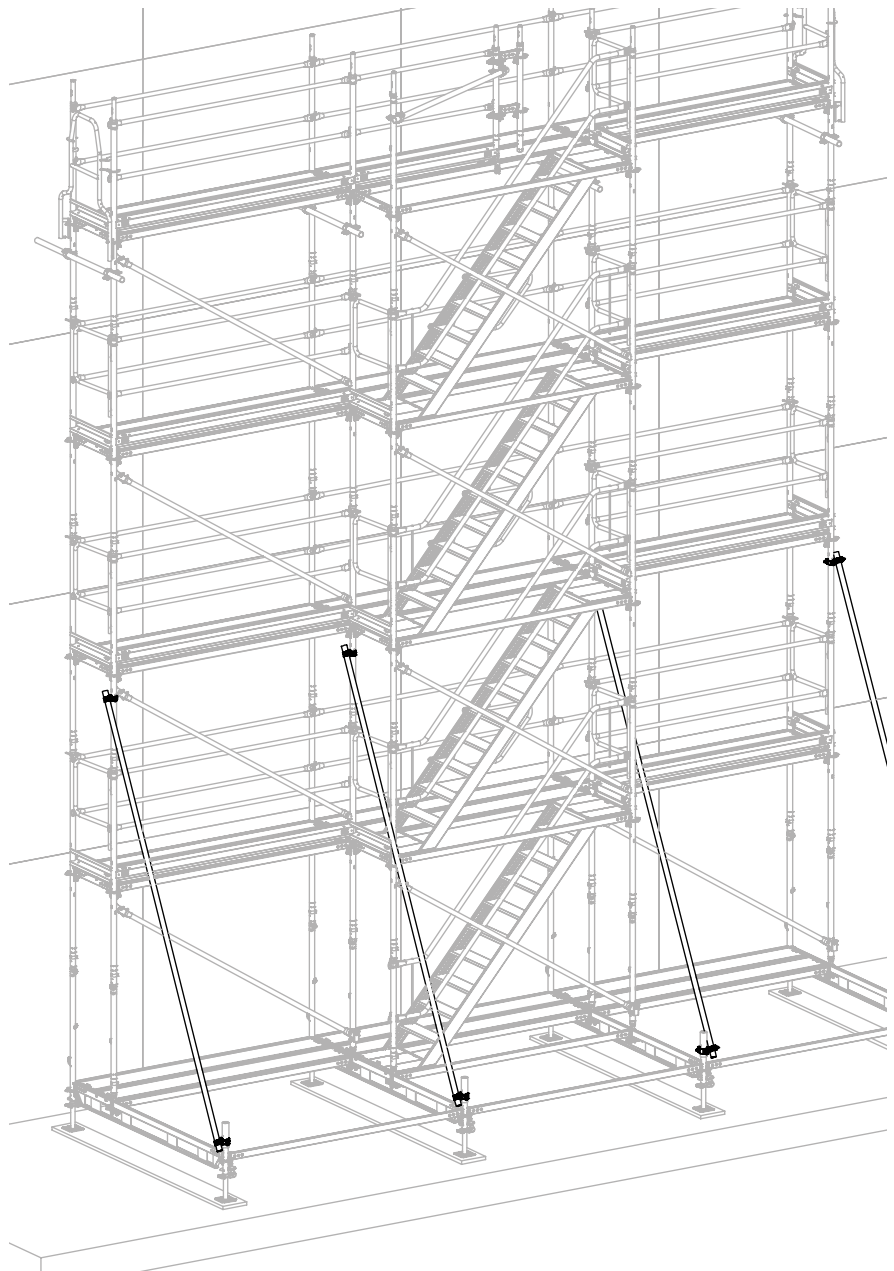


Abb. B2.05

Durchstiegsbeläge

Alternativ zur außenliegenden Treppe kann ein Durchstiegsbelag EAA, EAC oder EAW montiert werden.
(Abb. B3.01)

Montage

siehe Aufbauanleitung PERI UP Gerüstbaukasten Bauteile.



Nationale Vorschriften beachten!

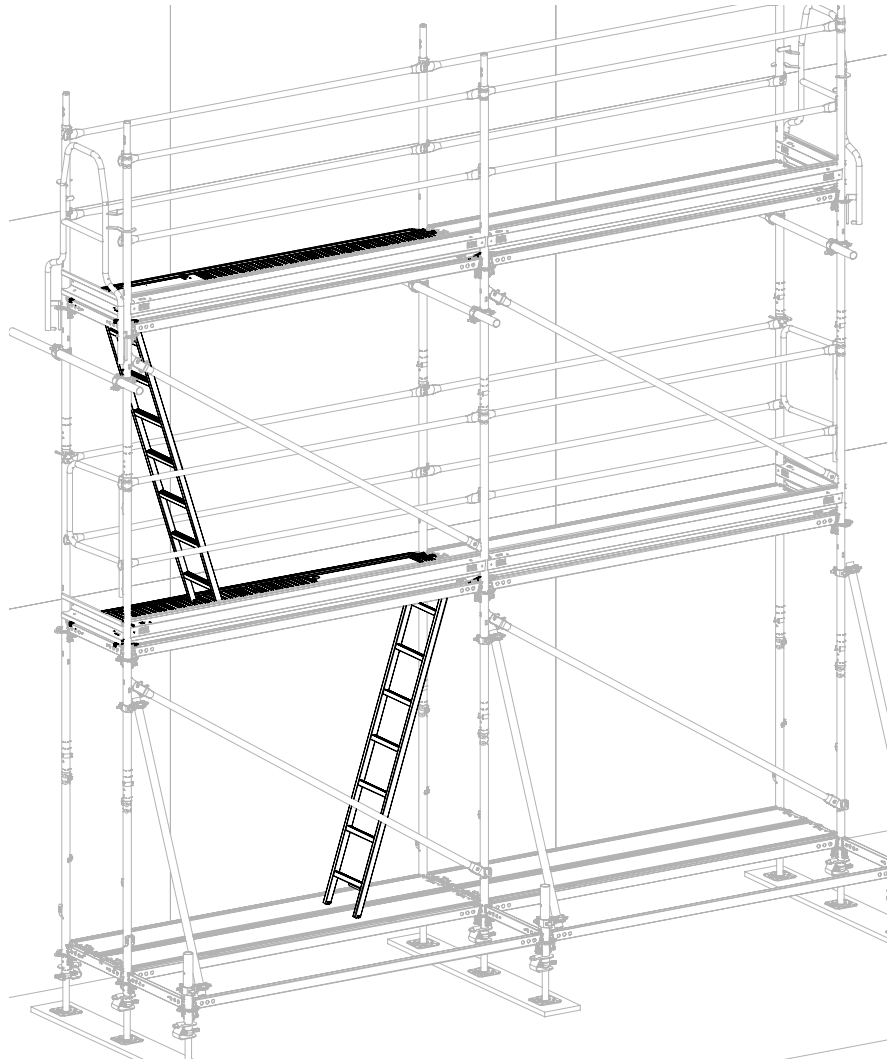


Abb. B3.01

Kupplungsdiagonale UBC

Statt Gerüstrohren und Kupplungen Kupplungsdiagonalen UBC-2 zur Stand-sicherheit montieren.

Bauteile

- 37** Red.-Drehkupplung RS 60/48
- 38** Kupplungsdiagonale UBC-2 150/200

Montage

1. Kupplungsdiagonale UBC-2 (**38**) oben am Vertikalstiel (**23a**) montieren. (Abb. B3.02a)
 2. Unten mit Red.-Drehkupplung RS 60/48 (**37**) am Basisstiel UVB 25 montieren. (Abb. B3.02c)
 3. Kupplungsdiagonale UBC-2 (**38**) oben am Vertikalstiel (**23b**) und unten am Easy Basisstiel EVS 124 montieren. (Abb. B3.02b)
- (Abb. B3.02)

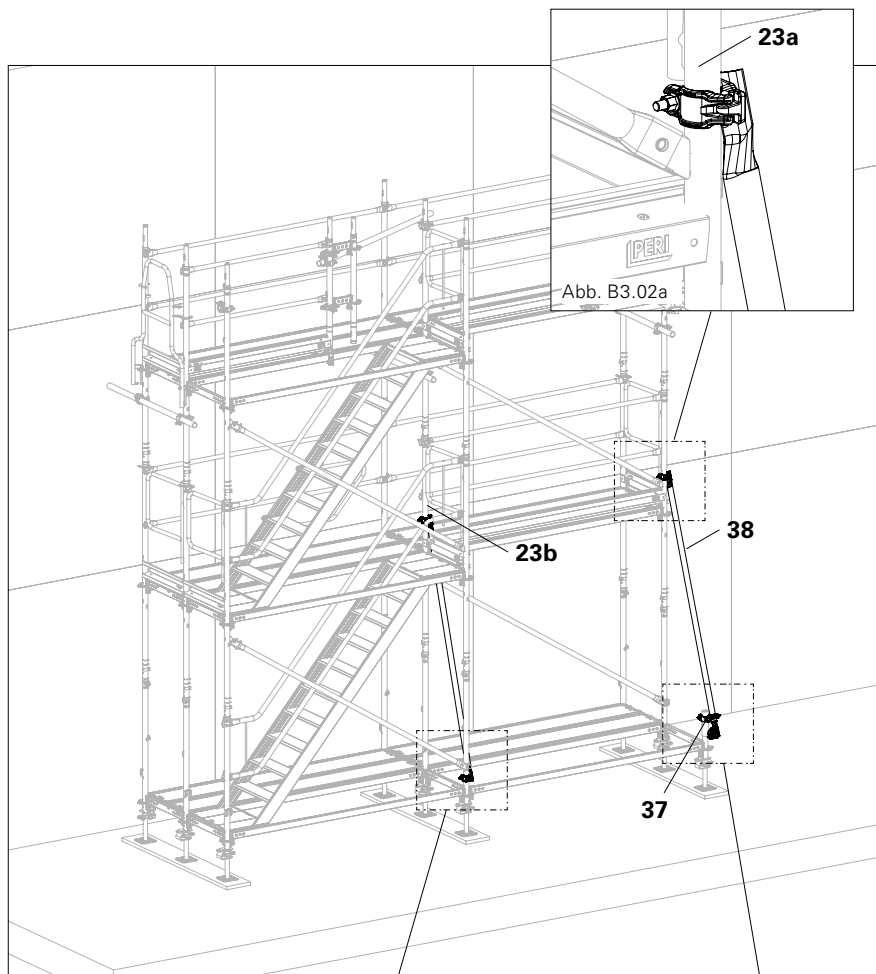


Abb. B3.02

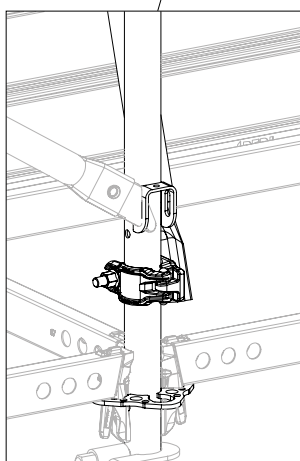


Abb. B3.02b

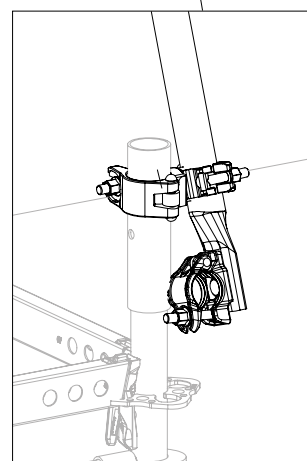


Abb. B3.02c

Ausstiegsbreite 75 cm



Wenn der Ausstieg in der obersten Lage von 100 cm auf 75 cm verkleinert werden soll, kann ein vorgesetzter Vertikalstiel UVR-2 100 (**62**) mit Horizontalriegeln UH-2 25 (**60**) montiert werden.

Bauteile

- 60** Horizontalriegel UH-2 25
- 61** Klemmrosette UEV 180°
- 62** Vertikalstiel UVR-2 100

Montage

1. Zwei Klemmrosetten UEV 180° (**61**) an Geländerpfosten EVP (**14**) montieren.
2. Zwei Horizontalriegel UH-2 25 (**60**) an einem Vertikalstiel UVR-2 100 (**62**) vormontieren.
3. Vormontierten Vertikalstiel (**62**) mit den Horizontalriegeln (**60**) an Klemmrosetten (**61**) montieren. Keile festschlagen. (Abb. B3.03)

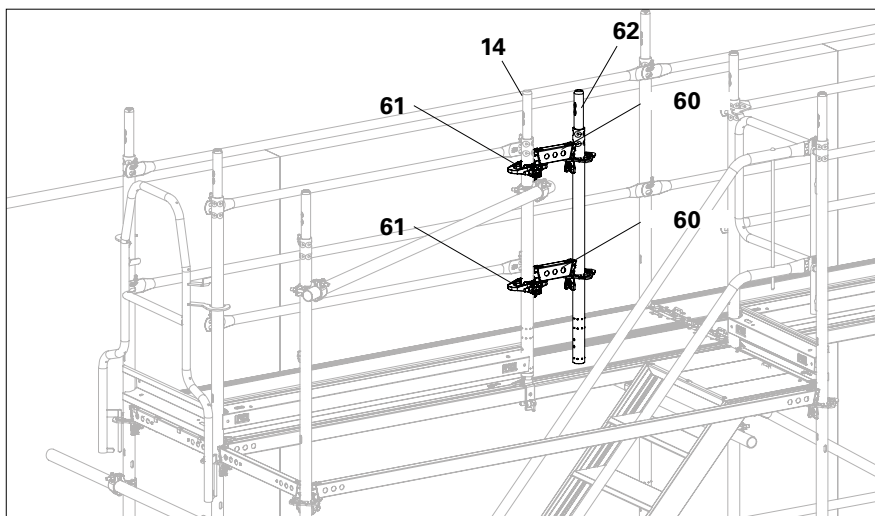


Abb. B3.03

Zusätzliche Bordbleche Stahl UPY



Es können zusätzliche Bordbleche Stahl UPY 67 im Bereich des Treppenaufstiegs montiert werden.

Bauteile

23 Bordblech Stahl UPY 67

Montage

1. Bordbleche Stahl UPY 75 (**15**) im Bereich der Treppenaufstiege montieren.

(Abb. B3.04)

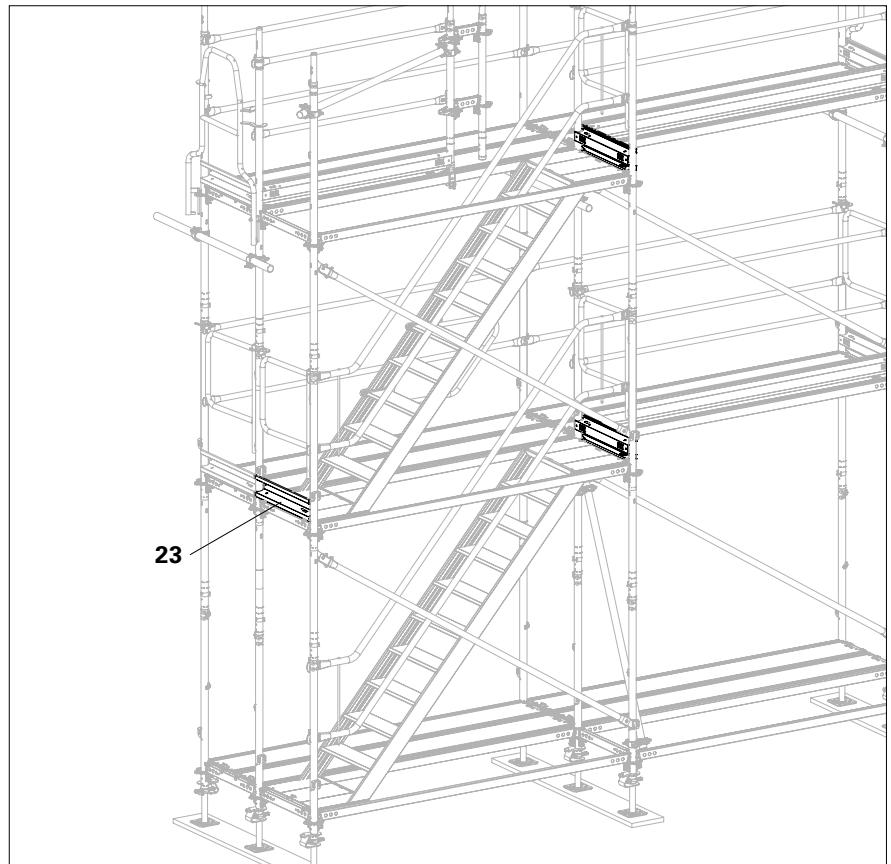


Abb. B3.04

Hinweise zum Bewehren

Bewehrungsgerüste stehen 30 bis 80 cm vor der Stellschalung. Auf der Innenseite des Bewehrungsgerüsts sind deshalb Geländer notwendig. Sie ermöglichen eine sichere Arbeitsposition: (Abb. C1.01)

1. Den Zwischenholm mit einem Bein umschließen.
2. Oben an den Geländerholm anlehnen und vorbeugen.

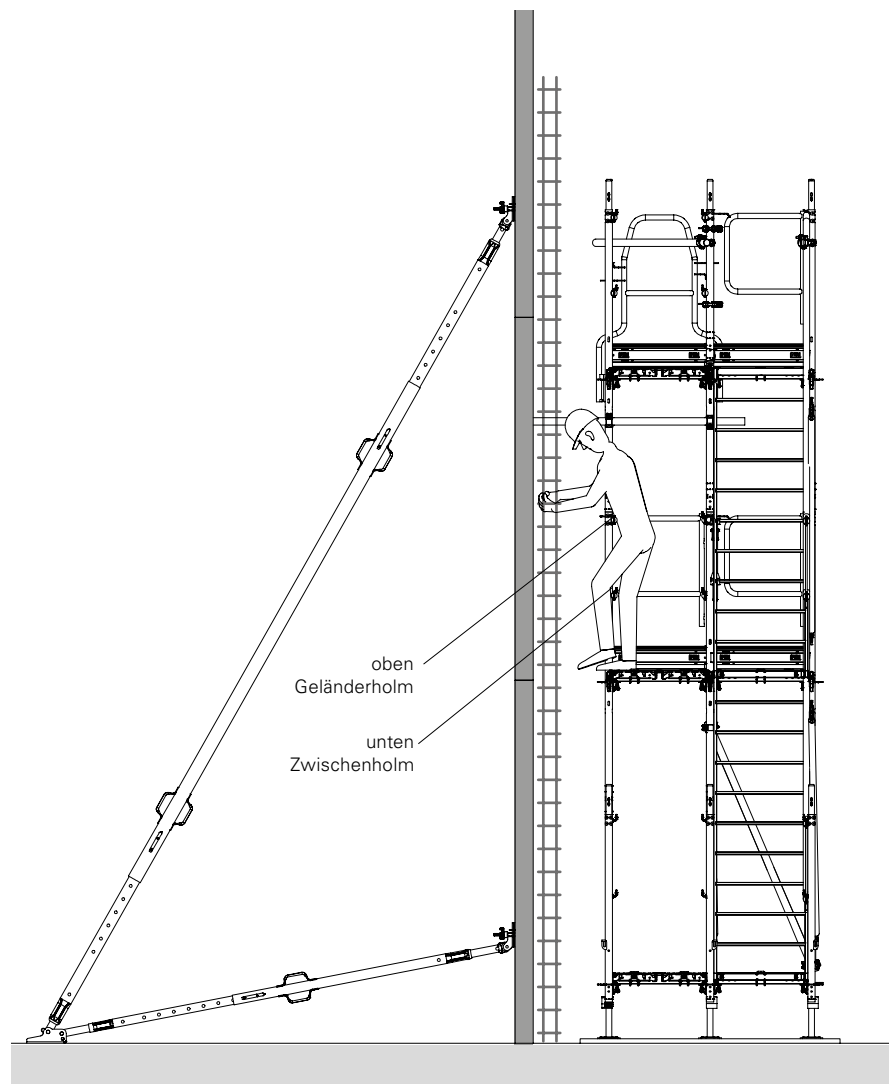


Abb. C1.01

Hinweise zum Kranversatz

Lastaufnahme­punkte

- Für das Umsetzen mit Kran können z. B. Textilbänder direkt unter den Rosetten um die Easy Stiele geschlungen werden.
- Mit Vierstranggehänge das gesamte Bewehrungsgerüst umsetzen.
- Die Länge der Anschlagmittel so wählen dass die Versatzeinheit gerade hängt.
- Die geeigneten Anschlagpunkte sowie die Größe der Versatzeinheiten müssen immer projektspezifisch berechnet werden.



Voraussetzung:

- Alle Stielstöße sind zugfest miteinander verbunden.
- Alle Fußspindelsicherungen sind montiert.
- Alle Keile mit Prellschlag festgeschlagen.
- Alle Belagsicherungen sind im Eingriff.
- Alle Geländer befinden sich in Endlage.
- Lose Teile sind entfernt.
- Ballast ist entfernt.

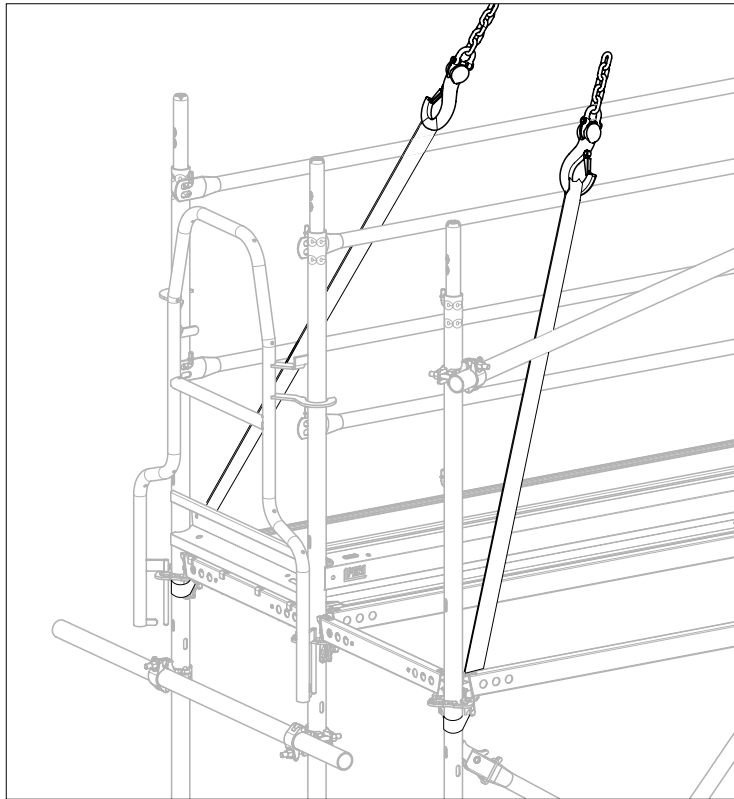


Abb. C2.01

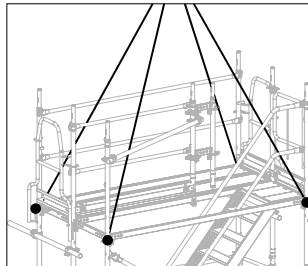


Abb. C2.01a

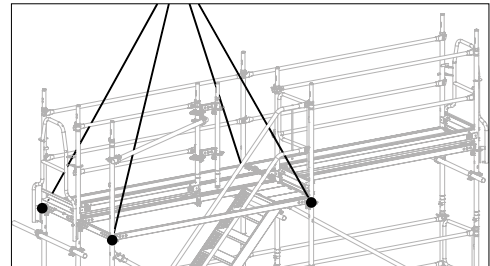


Abb. C2.01b

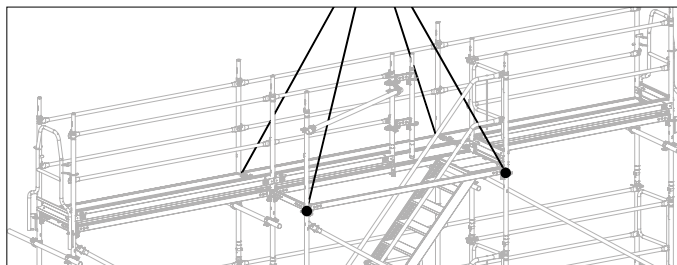


Abb. C2.01c

Versatzeinheiten

Easy Bewehrungsgerüste können bis zu einem Gesamtgewicht von 2.000 kg an einem Stück versetzt werden. Dies ist bei allen Varianten bis 3 Gerüstlagen gegeben.

Bei schwereren Bewehrungsgerüsten eine Krantraverse in der Breite des angeschlagenen Gerüstfeldes einsetzen um Schrägzug zu vermeiden.

Alternativ das Bewehrungsgerüst oberhalb des Seitenschutzes der 3. Lage trennen und in 2 Hüben umsetzen. Oberen Gerüstteil auf Hölzern absetzen damit die Rohre nicht beschädigt werden.



Je nach verwendeten Ausführungen und Bauteilen kann es zu Abweichungen des Gesamtgewichtes kommen.

Gewichte von Bewehrungsgerüsten, Feldlänge 3,0 m.

Standhöhe max. [m]	Gerüstbreite 67 cm			Gerüstbreite 100 cm		
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit UHV-2, mit Treppenaufstieg 67 cm					
2,60	404	633	874	468	667	865
4,60	612	955	1303	701	1034	1359
6,60	820	1277	1732	933	1401	1853
8,60	1027	1599	2160	1166	1767	2347
10,60	1235	1921	2589	1398	2134	2840
	Basislage mit UHV-2, mit Treppenaufstieg 75 cm					
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit UHV-2, mit Treppenaufstieg 75 cm					
2,60	430	662	894	522	836	1150
4,60	641	987	1326	761	1209	1650
6,60	851	1312	1757	1000	1582	2150
8,60	1062	1637	2189	1239	1956	2650
10,60	1273	1962	2621	1478	2329	3150
	Basislage mit 2 x UH-2, mit Treppenaufstieg 67 cm					
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit 2 x UH-2, mit Treppenaufstieg 67 cm					
2,60	379	593	809	428	668	907
4,60	589	909	1225	657	1025	1385
6,60	800	1224	1642	886	1382	1863
	Basislage mit 2 x UH-2, mit Leiternaufstieg					
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit 2 x UH-2, mit Leiternaufstieg					
2,60	286	508	730	322	591	844
4,60	408	734	1052	476	868	1236
6,60	531	959	1373	629	1145	1628

Tab. C2.01

Gewichte von Bewehrungsgerüsten, Feldlänge 2,5 m.

Standhöhe max. [m]	Gerüstbreite 67 cm			Gerüstbreite 100 cm		
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit UHV-2, mit Treppenaufstieg 67 cm					
2,60	372	578	784	426	605	784
4,60	563	867	1166	638	933	1222
6,60	753	1157	1547	850	1261	1660
8,60	943	1446	1929	1062	1590	2098
10,60	1133	1735	2311	1273	1918	2536
	Basislage mit UHV-2, mit Treppenaufstieg 75 cm					
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit UHV-2, mit Treppenaufstieg 75 cm					
2,60	400	609	817	429	608	787
4,60	593	900	1201	647	942	1231
6,60	786	1192	1586	865	1276	1675
8,60	978	1484	1970	1082	1610	2119
10,60	1171	1776	2355	1300	1944	2562
	Basislage mit 2 x UH-2, Treppenaufstieg 67 cm					
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit 2 x UH-2, Treppenaufstieg 67 cm					
2,60	364	566	768	398	610	822
4,60	555	851	1140	609	932	1249
6,60	745	1135	1512	820	1255	1677
	Basislage mit 2 x UH-2, mit Leiternaufstieg					
	1 Feld	2 Felder	3 Felder	1 Feld	2 Felder	3 Felder
	Basislage mit 2 x UH-2, mit Leiternaufstieg					
2,60	272	463	661	302	528	758
4,60	389	671	952	442	774	1105
6,60	507	878	1243	581	1021	1452

Tab. C2.02

C3 Bewehrungsgerüst sichern



Gefahr

Ungenutzte Bewehrungsgerüste, die frei stehen, können umkippen! Schwere Verletzungen oder Tod sind möglich.

⇒ Bewehrungsgerüst vor eine Wand stellen und Druckabstützungen gegen die Wand fahren.

(Abb. C3.01)

⇒ Zwei Bewehrungsgerüste mit der Vorderseite gegeneinanderstellen und miteinander verbinden.

(Abb. C3.02)

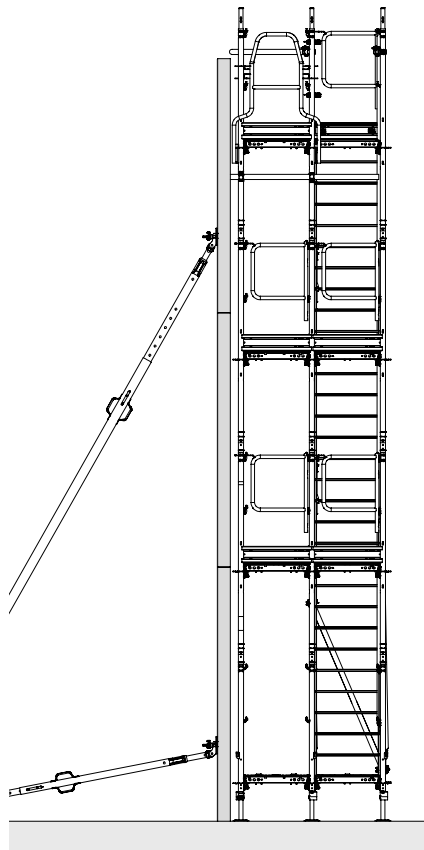


Abb. C3.01

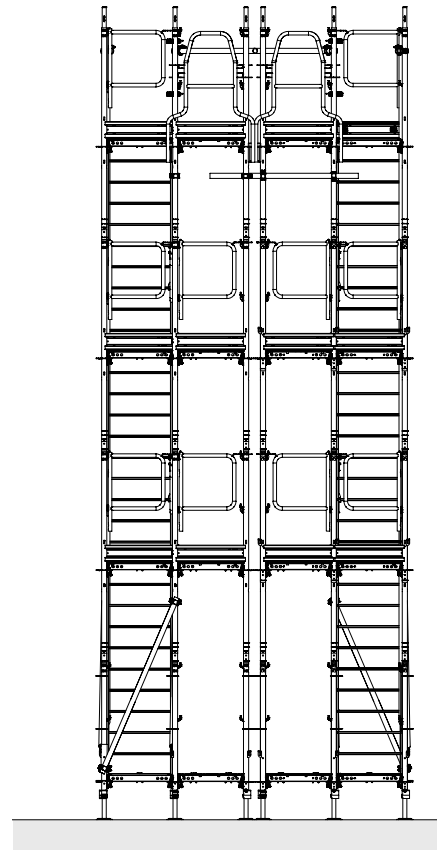


Abb. C3.02

Allgemeine Hinweise



- Abbaureihenfolge einhalten. Dies ermöglicht den sicheren Abbau des Bewehrungsgerüsts ohne Verwendung einer PSAgA.
- Abgebaute Bauteile nicht abwerfen.



- Der Abbau erfolgt von oben nach unten, aus sicherer Position.
- Der Abbau erfolgt zum Abstieg hin.
- Vor dem Gerüstabbau prüfen, ob alle Geländerholme in gleicher Richtung am Geländerhaken eingehängt sind.
- Abgebaute Bauteile sofort vom Gerüst abtransportieren, nicht zwischenlagern.



Abgebaute Bauteile in bereitgestellten Stapelungen, Gitterboxen und Kleinteileboxen lagern.

Oberste Gerüstlage

Abbau von oberer Gerüstlage

1. Bordblech Stahl UPY (**23 / 24 / 25**) und Zwischenholme (**29 / 30**) ausbauen. (Abb. D1.01))
2. Gerüstrohraussteifung (**52 / 53**) ausbauen.

Von der Gerüsttreppe aus:

3. Geländerpfosten EVP (**14**) mit Geländerholm EPG (**29**) von UH-Zapfen-2 (**45**) herunterheben und Geländerholm zuerst am Geländerpfosten dann am Easy Stiel aushängen.
4. UH-Zapfen-2 (**45**) ausbauen. (Abb. D1.02 + Abb. D1.02a)

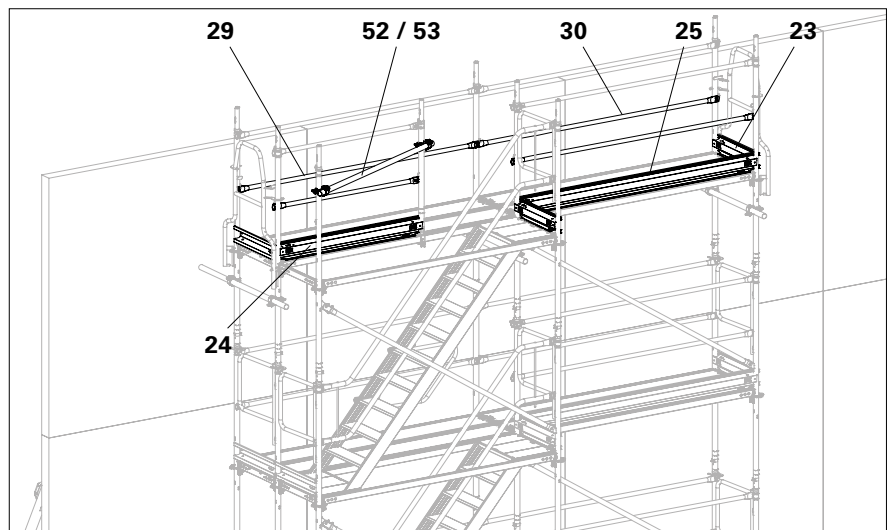


Abb. D1.01

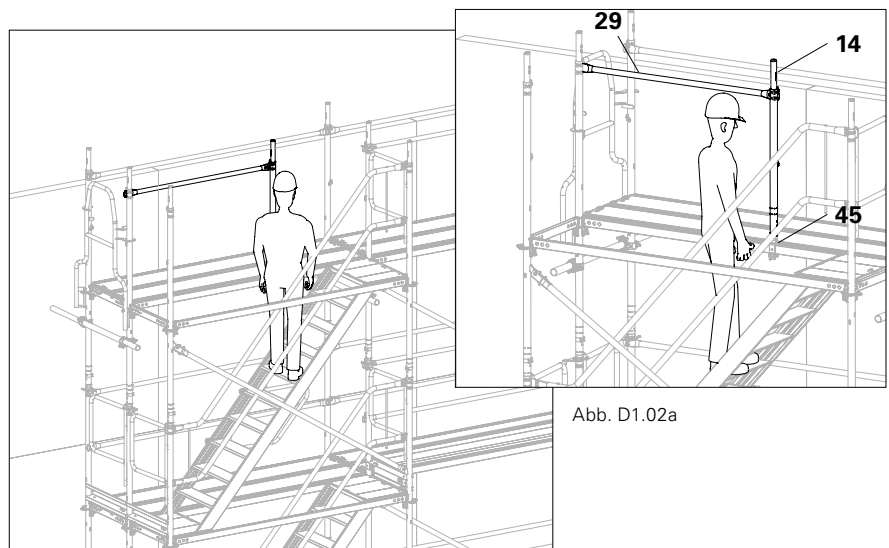


Abb. D1.02a

Abb. D1.02

Abbau von unterer Gerüstlage

Von der Gerüsttreppe aus:

1. Horizontalriegel UH-2 (**5 / 7**) ausbauen.
2. Längsdiagonale EBF (**11**) ausbauen.
3. Steckbolzen EAG (**42**) oben, dann unten ausbauen.

Abb. D1.03

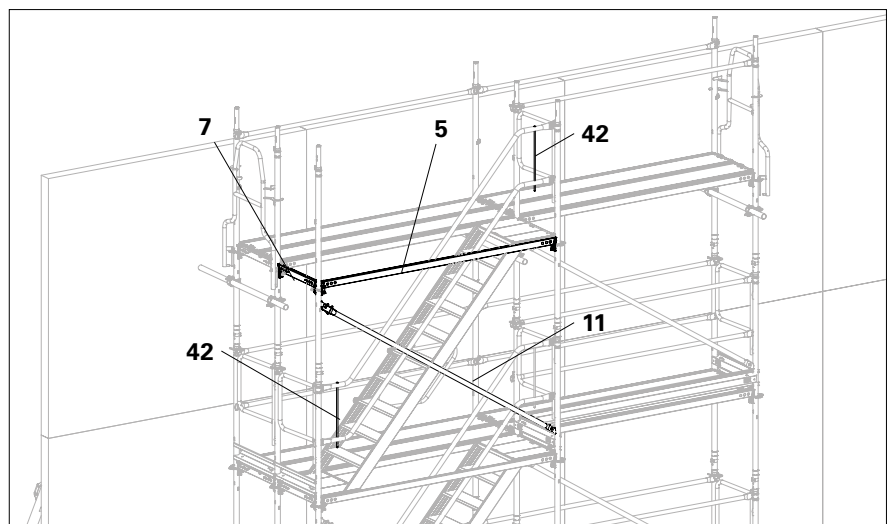


Abb. D1.03

4. Easy Stiel EVM 200 (**10**) ausbauen.
Vom Grundgerüst aus:
5. Geländerholm EPG (**12**) einbauen.
6. Treppengeländer EAG (**41**), Stirngeländer EPF (**33**) und Treppengeländer UAH-2 (**44**) von gesicherter Position ausbauen. Abb. D1.04

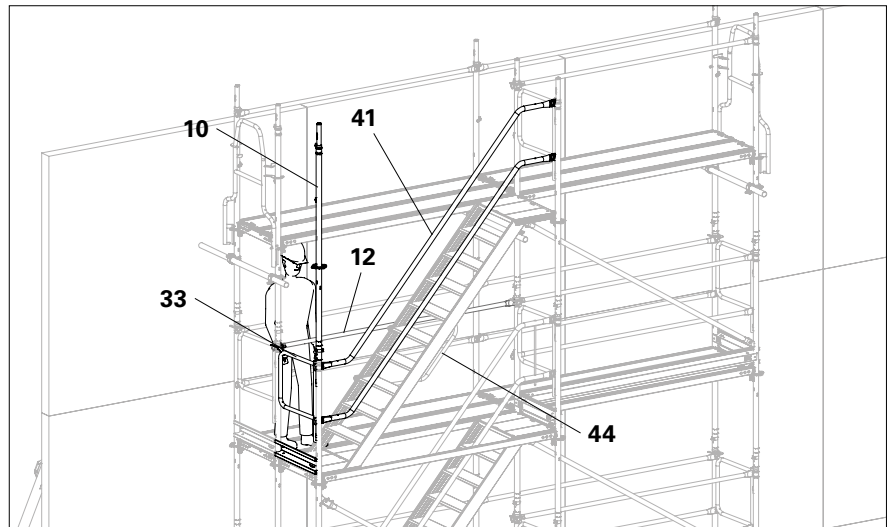


Abb. D1.04

7. Easytreppe EAS (**40**) ausbauen. Abb. D1.05

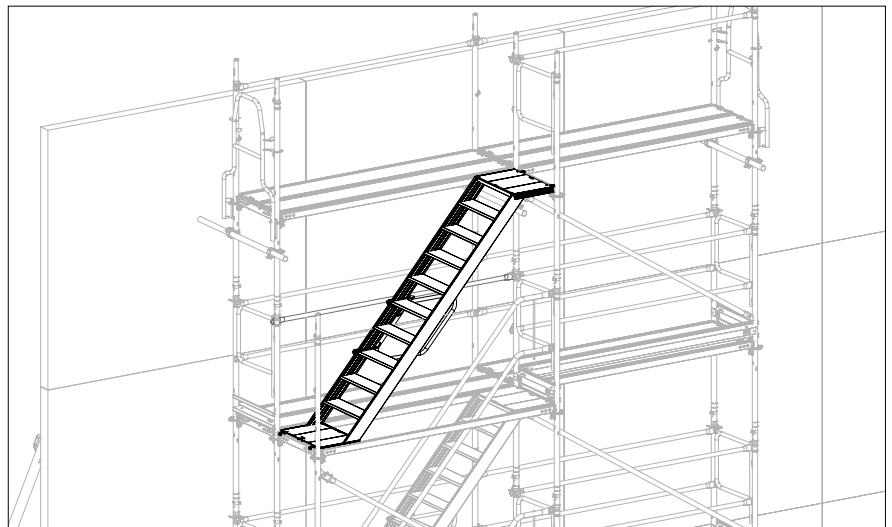


Abb. D1.05

8. Horizontalriegel UH-2 (**7**) ausbauen.
9. Easy Stiel EVM (**10**) mit Stirngeländer EPF (**33**) ausbauen. (Abb. D1.06)

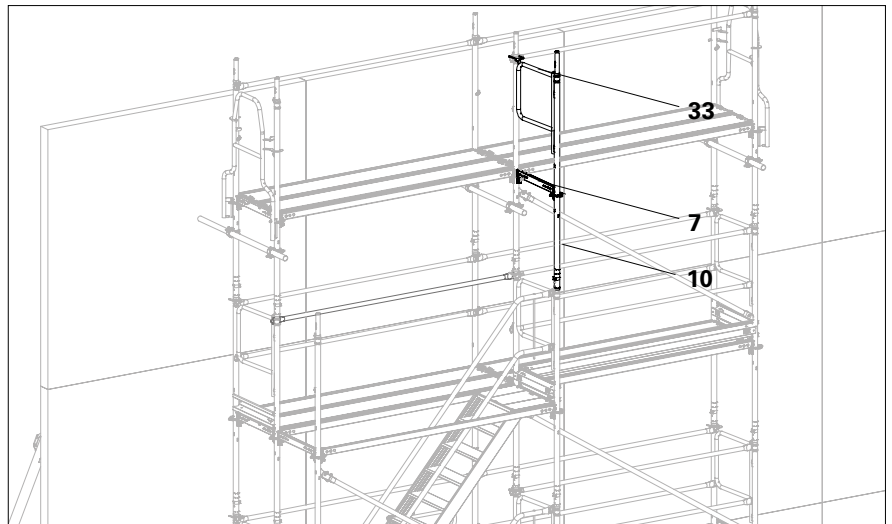


Abb. D1.06

Aus darunter liegender Lage:

10. Vorl. Stirngeländer UPA-2 (**31**) ausbauen (Abb. D1.07) und in darunter liegender Lage montieren. (Abb. D1.08)
11. Stahlbeläge EDS (**15**) ausbauen.
12. Längsdiagonale EBF (**11**) ausbauen. (Abb. D1.07)

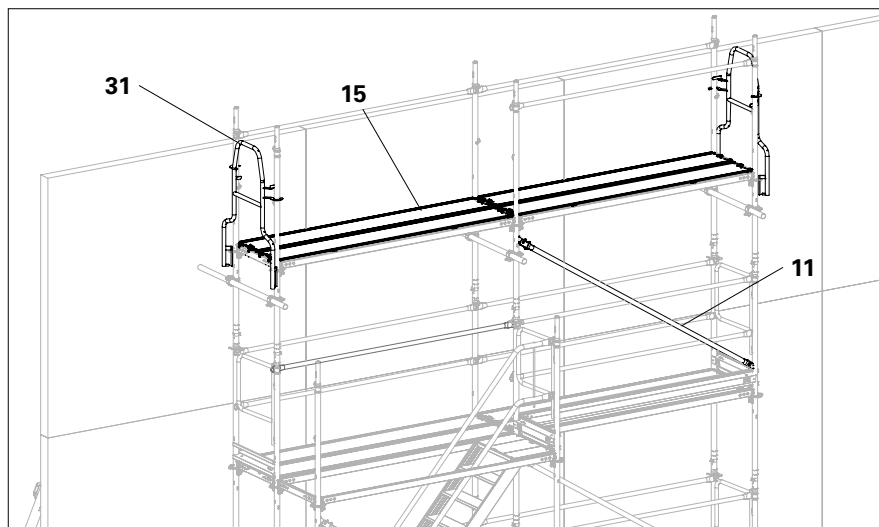


Abb. D1.07

13. Horizontalriegel UH-2 (**5 / 7**) ausbauen.
 14. Gerüsthalter UWT (**50**) abbauen.
 15. Easystiele EVM 200 (**10**) zusammen mit Geländerholmen EPG (**30**) ausbauen. (Abb. D1.08)
- Weitere Lagen in gleicher Weise abbauen.

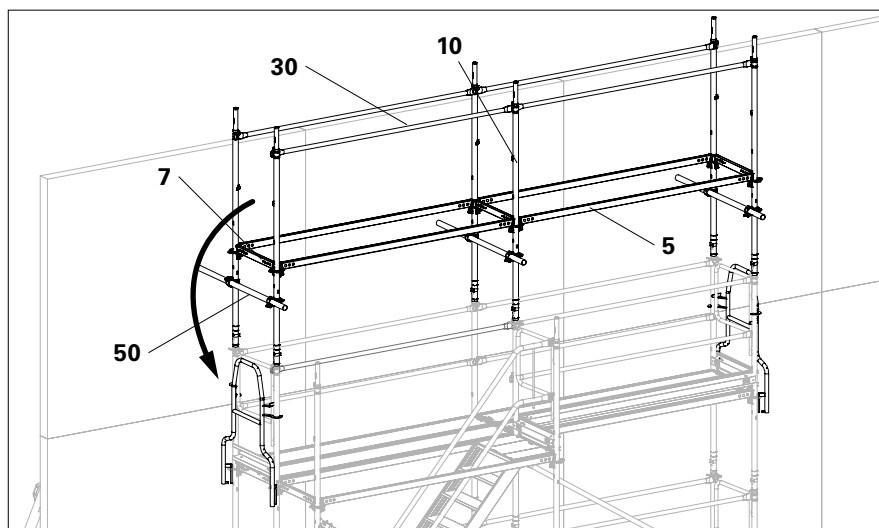


Abb. D1.08

Erste Gerüstlage

Abbau von oberer Gerüstlage

1. Bordbleche Stahl UPY (**23 / 25**) ausbauen.
2. Zwischenholme (**30**) ausbauen.

Abbau von unterer Gerüstlage

1. Längsdiagonale EBF (**11**) im Aufstiegsfeld und Gerüstrohre (**52**) ausbauen. (Abb. D1.09)

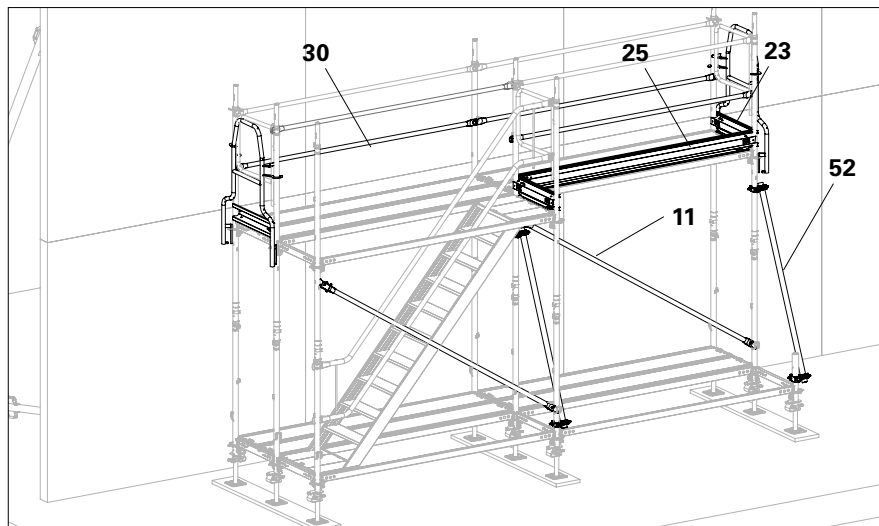


Abb. D1.09

2. Steckbolzen EAG (**42**) ausbauen.
 3. Treppengeländer EAG (**41**) ausbauen.
- (Abb. D1.10)

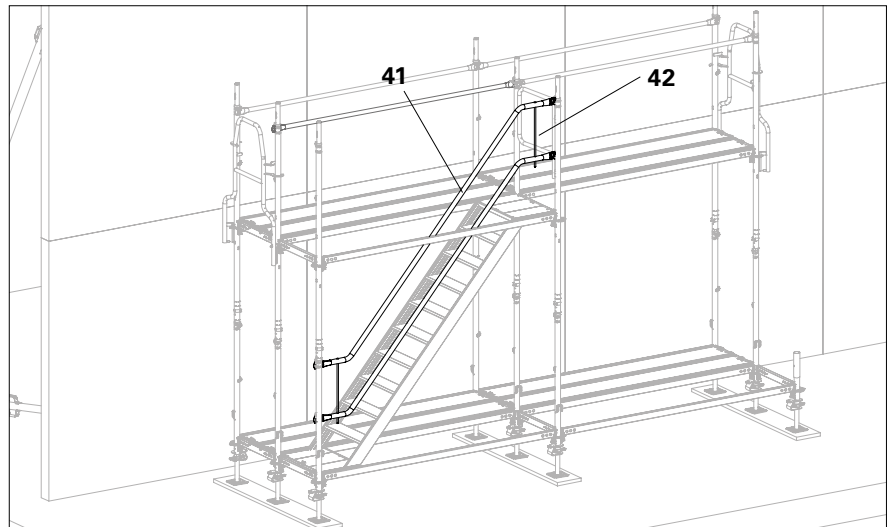


Abb. D1.10

4. Als Montagehilfe
Stahlbelag EDS 33 x 67 (**45**) einlegen
und Easytreppe EAS (**40**) ausbauen.
- (Abb. D1.11)

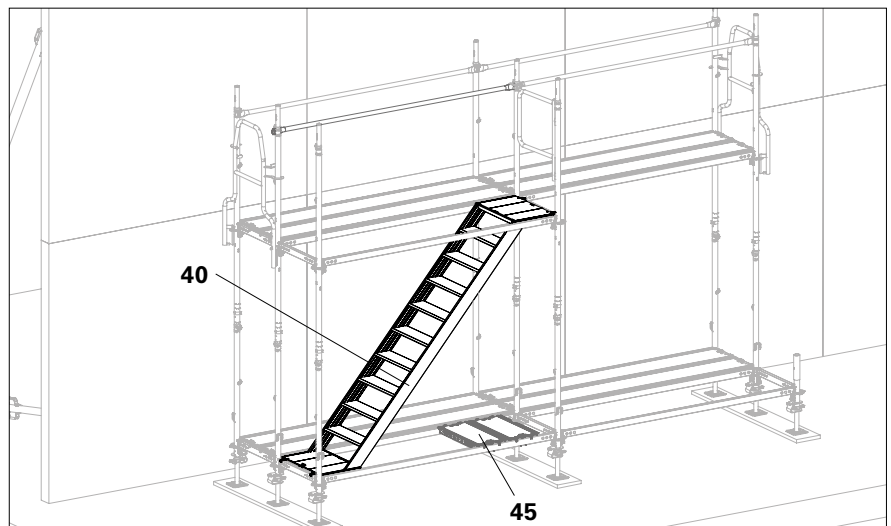


Abb. D1.11

5. Horizontalriegel UH-2 (**5 / 7**) ausbauen.
 6. Easy Stiele EVM (**10**) und Stirngeländer EPF (**33**) ausbauen.
- (Abb. D1.12)

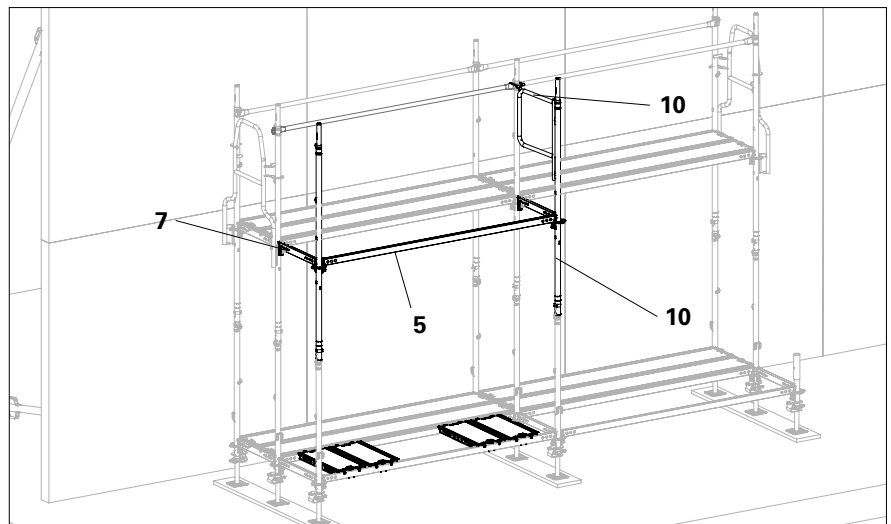


Abb. D1.12

7. Vorl. Stirngeländer UPA-2 (**31**) ausbauen.

8. Stahlbeläge EDS (**15**) ausbauen.

(Abb. D1.13)

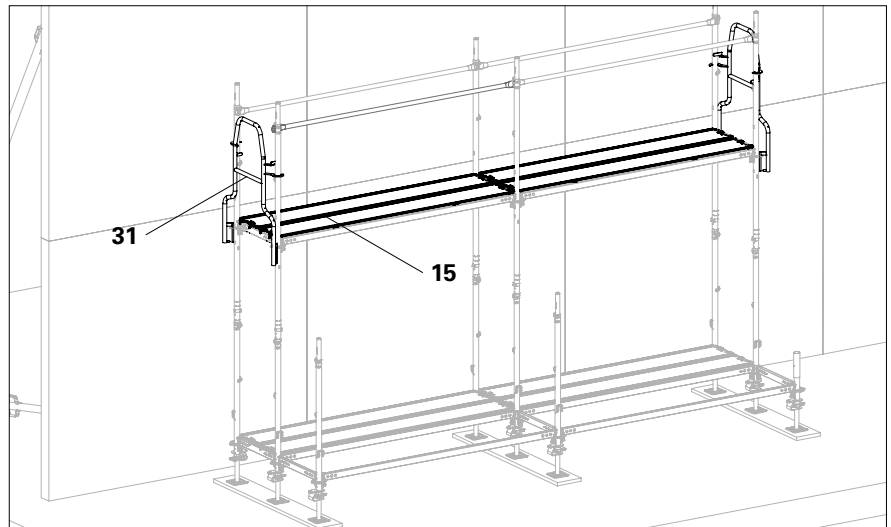


Abb. D1.13

9. Horizontalriegel UH-2 (**5** / **7**) ausbauen.

10. Easy Stiele EVM 200 (**10**) zusammen mit Geländerholmen EPG (**30**) ausbauen.

(Abb. D1.14)

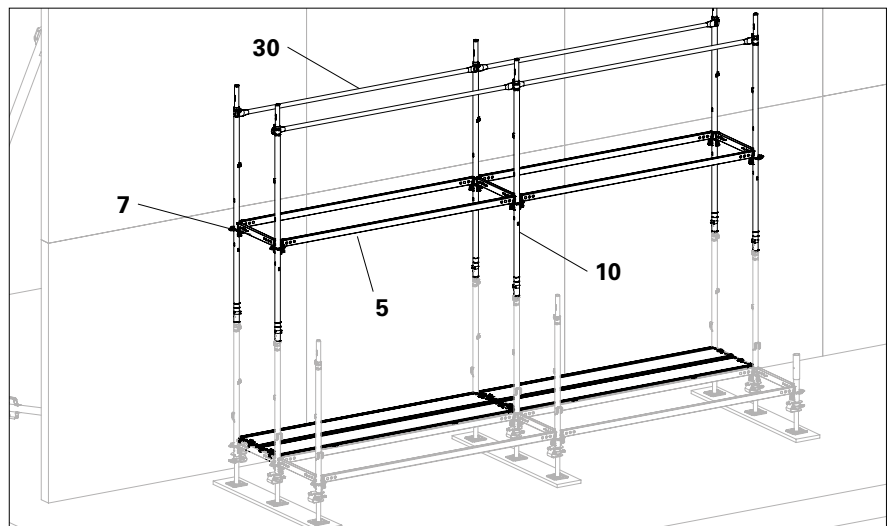


Abb. D1.14

Basislage



Basisstiele gegen Umstürzen sichern.

1. Horizontalriegel UH-2 (**5** / **7**) ausbauen.

2. Spindelsicherung UJS (**3**) abbauen und Basisstiele (**2** / **18**) von Fußspindeln (**1**) abnehmen.

(Abb. D1.15)

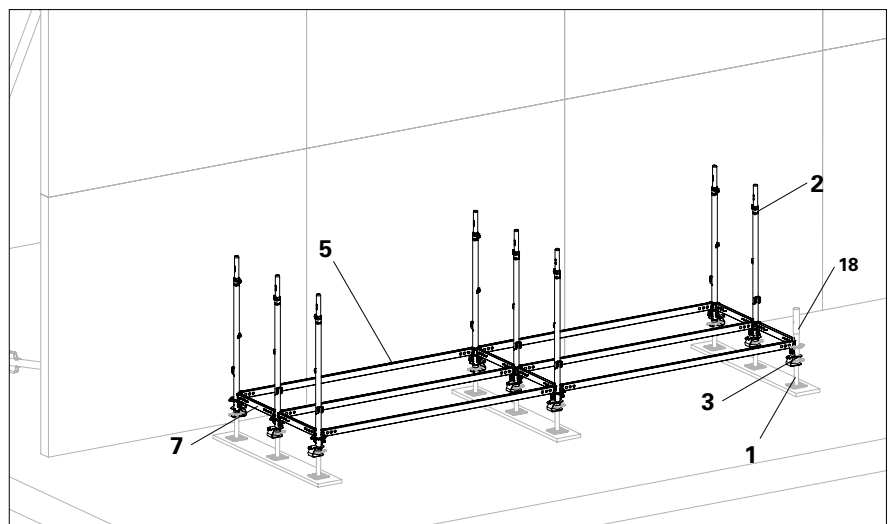


Abb. D1.15

Basisbreite mit 3 Fußspindeln und Horizontalriegeln UH-2						
Basisbreite [cm]	Gerüstbreite (G) [cm]	Aufstiegs- breite (A) [cm]	Standhöhe [cm]	Auflagerkraft [kN]		
				F _i	F _z	F _a
134 (67 + 67) cm	67 cm	67 cm	224 – 260	2,7	4,9	2,3
			424 – 460	4,2	7,0	5,3
			624 – 660	4,7	7,8	6,8
142 (67 + 75) cm	67 cm	75 cm	224 – 260	2,7	5,0	2,4
			424 – 460	4,3	7,6	5,5
			624 – 660	4,9	8,2	7,7
167 (100 + 67) cm	100 cm	67 cm	224 – 260	3,5	6,1	2,9
			424 – 460	5,8	9,1	5,7
			624 – 660	6,5	9,7	8,4
175 (100 + 75) cm	100 cm	75 cm	224 – 260	3,8	6,3	2,9
			424 – 460	6,0	10,2	5,4
			624 – 660	6,8	11,1	7,7
250 (100 + 150*) cm	100 cm	67 cm	824 – 860	7,5	12,8	4,8
			1024 – 1060	8,3	14,0	6,3

* = UHV-2

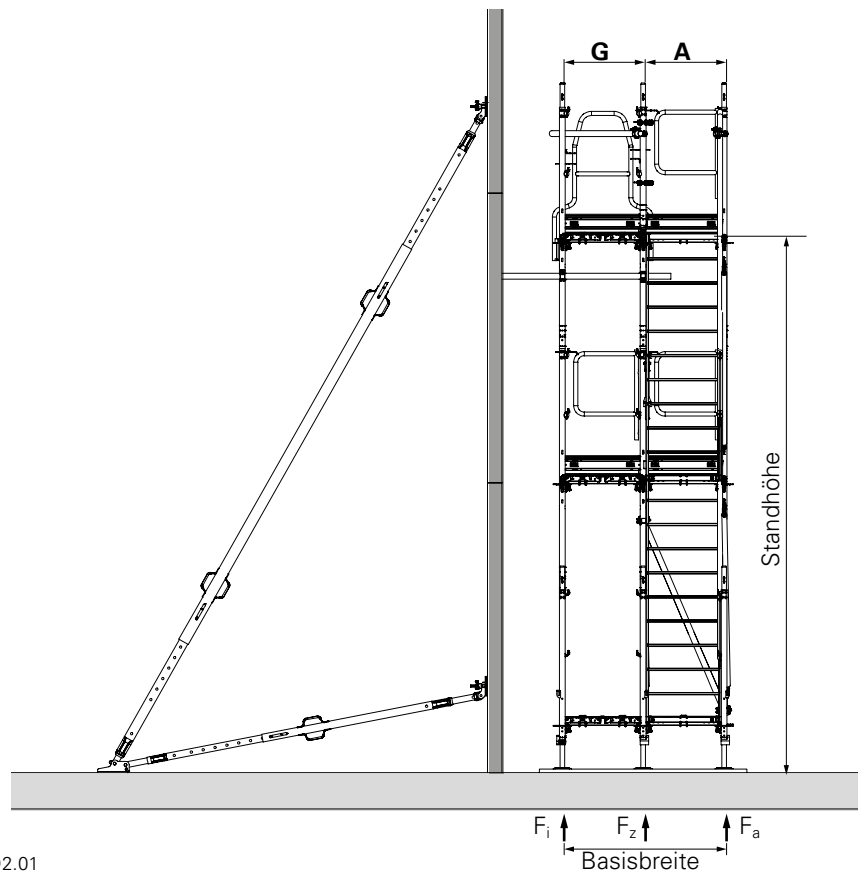
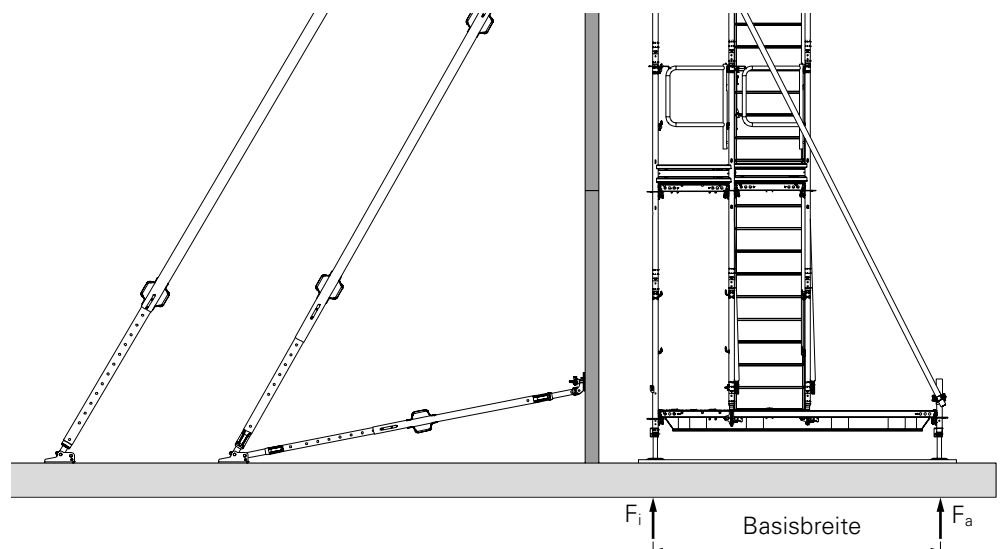


Abb. D2.01

Basisbreite mit 2 Fußspindeln und UHV-2					
Basisbreite [cm]	Gerüstbreite (G) [cm]	Aufstiegs- breite (A) [cm]	Standhöhe [cm]	Auflagerkraft [kN]	
				F _i	F _a
150	67 cm	Leiter*	224 – 260	4,2	2,0
			424 – 460	7,1	3,2
			624 – 660	7,9	4,2
150	100 cm	Leiter*	224 – 260	4,9	3,4
			424 – 460	8,2	5,4
			624 – 660	9,1	6,8
200	100 cm	75 cm	224 – 260	6,9	5,3
			424 – 460	10,6	8,1
			624 – 660	11,7	9,9
250	67 cm	67 cm	224 – 260	6,6	2,9
			424 – 460	10,9	4,3
			624 – 660	12,1	5,3
			824 – 860	12,7	6,0
			1024 – 1060	13,8	7,4
250	67 cm	75 cm	224 – 260	6,8	3,1
			424 – 460	11,1	4,5
			624 – 660	12,5	5,6
			824 – 860	12,4	6,2
			1024 – 1060	14,1	6,9
250	100 cm	75 cm	224 – 260	7,7	4,9
			424 – 460	12,1	6,6
			624 – 660	13,6	7,9
			824 – 860	14,3	7,6
			1024 – 1060	15,9	10,3

* Nur mit innenliegendem Durchstieg und Leiter möglich.





Für Windgeschwindigkeiten bis $V = 17,9 \text{ m/s}$ (Windstärke 8) sind Druckabstützungen ausreichend. Damit ist ein einfaches Umsetzen des Bewehrungsgerüsts mit dem Kran möglich. Druckabstützungen werden unterhalb der obersten Belagebene an jedem Vertikalstiel montiert und stützen sich gegen eine gesicherte Schalung bzw. gegen eine feste Wand ab.



- Ab einer Windgeschwindigkeit von $V = 17,9 \text{ m/s}$ (Windstärke 8) das Bewehrungsgerüst durch zug- und druckfeste Verankerungen gegen Umkippen sichern.
- Ankerkräfte gelten nur für komplett geschlossene Schalungen oder Wände!

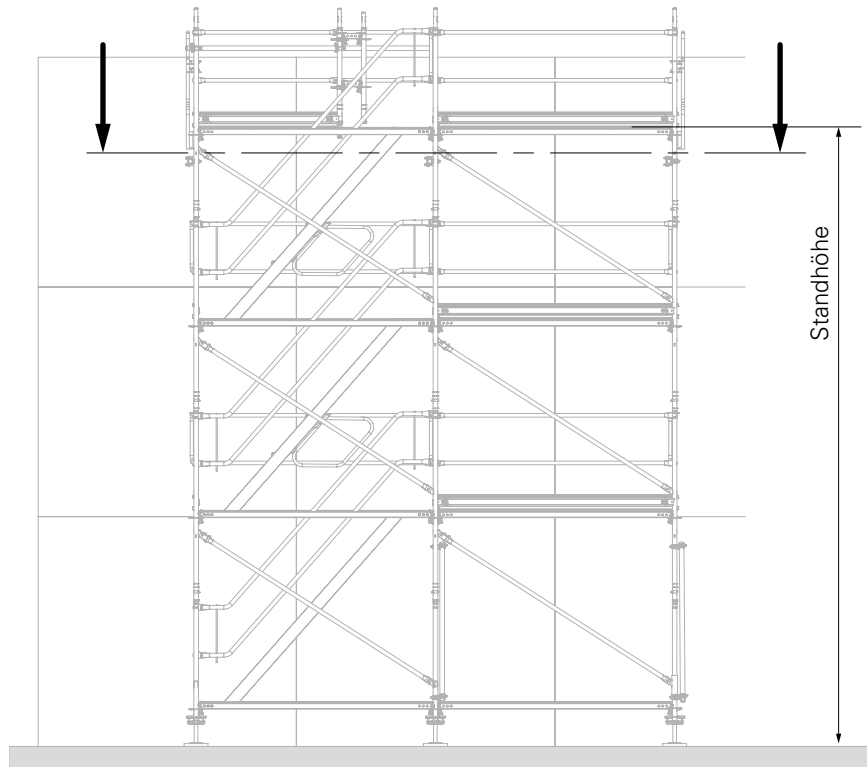


Abb. E2.01

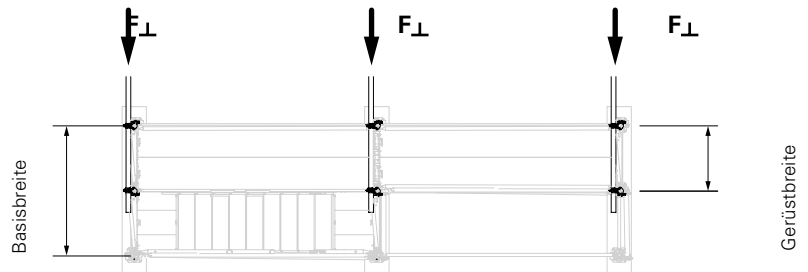


Abb. E2.02

Abstützdruck bei Gerüstbreite 67 cm (100 cm) [kN]

Standhöhe [cm]	Basisbreite 150/200 cm Aufbau mit UHV-2 150 / UHV-2 200	Basisbreite 250 cm Aufbau mit UHV-2 250	Standhöhe [cm]
	Bis 17,9 m/s (Windstärke 8) nur Druckabstützungen notwendig		
224 – 260	keine Abstützung notwendig	keine Abstützung notwendig	224 – 260
424 – 460	0,3 (0,3)	0,3 (0,3)	424 – 460
624 – 660	0,3 (0,3)	0,3 (0,3)	624 – 660
		0,6 (0,6)	824 – 860
		0,6 (0,6)	1024 – 1060

Tab. E2.01



- Ballastierung gegen seitliches Kippen (über die kurze Seite) ist nur bei einzeln stehenden Feldern erforderlich.
- Bei zwei oder mehr Feldern ist keine Ballastierung erforderlich.
- Einzelfelder mit mindestens 2,50 m Feldlänge aufbauen.
- Notwendige Ballastierung für das PERI UP Easy Bewehrungsgerüst 67 und 100 mit Arbeitswind nach DIN EN 12811 siehe Tab. E3.01. - Tab. E3.03

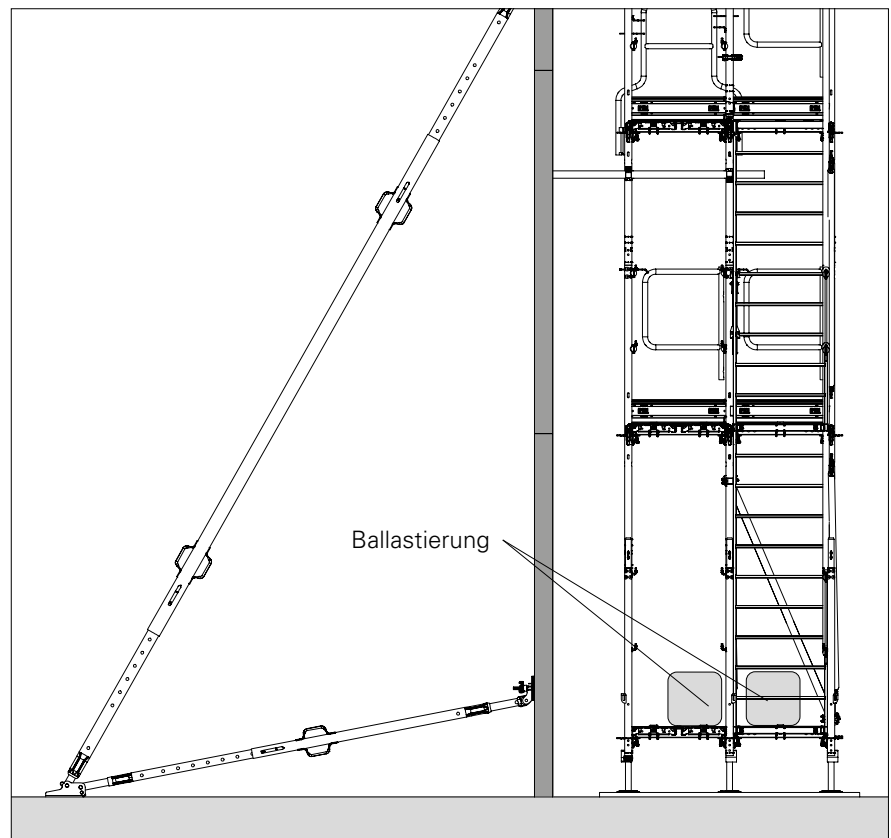


Abb. E3.01

Basislage mit 2 x UH (3 Fußspindeln) mit Treppenaufstieg / Einzelfeld								
Feldlänge [cm]	250				300			
Basisbreite	134	142	167	175	134	142	167	175
Gerüstbreite [cm]	67	67	100	100	67	67	100	100
Aufstiegsbreite [cm]	67	75	67	75	67	75	67	75
Standhöhe max. [m]	Ballastierung [kg]							
2,6	0	0	0	0	0	0	0	0
4,6	0	0	0	0	0	0	0	0
6,6	150	130	200	130	0	0	0	0

Tab. E3.01

Basislage mit UHV (2 Fußspindeln) mit Treppenaufstieg / Einzelfeld								
Feldlänge [cm]	250				300			
Basisbreite [cm]	250				250			
Gerüstbreite [cm]	67	67	100	100	67	67	100	100
Aufstiegsbreite [cm]	67	75	67	75	67	75	67	75
Standhöhe max. [m]	Ballastierung [kg]				Ballastierung [kg]			
2,6	0	0	0	0	0	0	0	0
4,6	0	0	0	0	0	0	0	0
6,6	150	130	200	130	0	0	0	0
8,6	480	550	640	650	150	200	260	280
10,6	1050	1050	1150	1190	590	590	620	630

Tab. E3.02

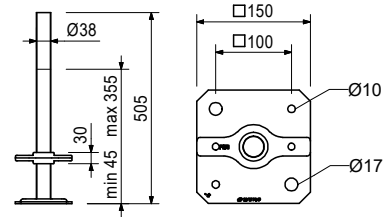
Basislage mit 2x UH (3 Fußspindeln) mit Leiteraufstieg / Einzelfeld				
Feldlänge [cm]	250		300	
Basisbreite [cm]	134	167	134	167
Gerüstbreite [cm]	67	100	67	100
Standhöhe max. [m]	Ballastierung [kg]			
2,6	0	0	0	0
4,6	0	0	0	0
6,6*	50	50	0	50

Tab. E3.03

Art-Nr.	Gew. [kg]	
100411	3,390	Fussspindel UJB 38-50/30

Hinweis

Mit unverlierbarer roter Wirbelmutter.



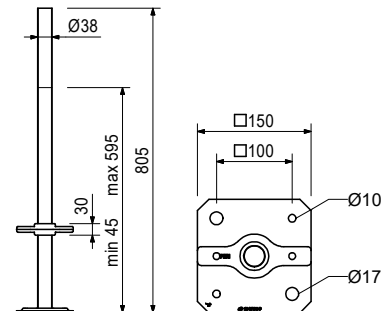
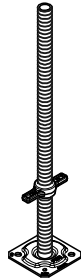
Zubehör (nicht inklusive)

100863 Spindelsicherung UJS

Art-Nr.	Gew. [kg]	
100242	4,570	Fussspindel UJB 38-80/55

Hinweis

Mit unverlierbarer gelber Wirbelmutter.

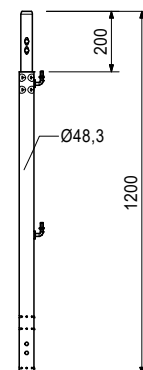


Zubehör (nicht inklusive)

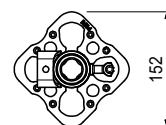
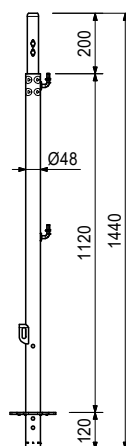
100863 Spindelsicherung UJS

Art-Nr.	Gew. [kg]	
130512	5,080	Geländerpfosten EVP

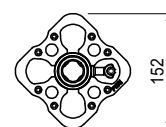
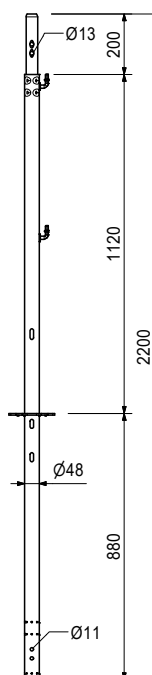
Als Gerüstabschluss in Verbindung mit Konsolen ECM oder Schutzwandpfosten EPS.



Art-Nr.	Gew. [kg]	
130619	5,050	Easy Basisstiel EVS 124

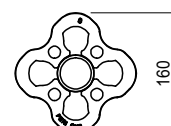
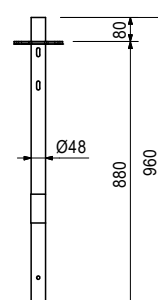
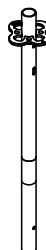


Art-Nr.	Gew. [kg]	
130621	7,250	Easy Stiel EVM 200

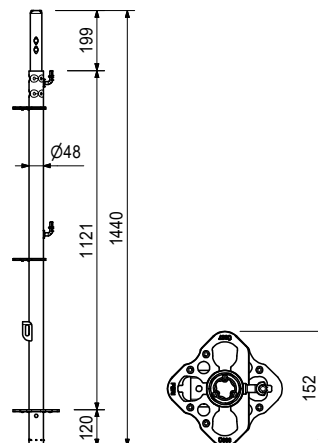


Art-Nr.	Gew. [kg]	
435972	4,310	Easy Kopfstiel EVT 96

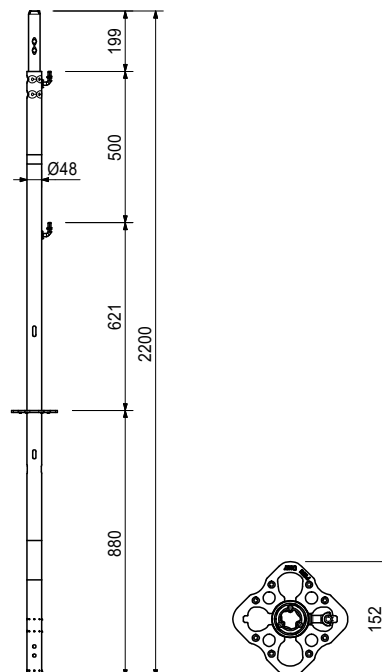
Oberer Gerüstabschluss bei Gerüstverbreiterung mit Konsole ECM in Verbindung mit Easy Stiel EVM.



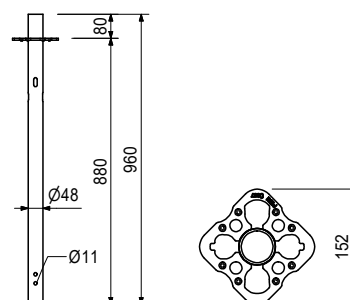
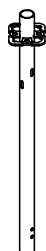
Art-Nr.	Gew. [kg]	
137514	6,500	Basisstiel EVOTOP EVS 124



Art-Nr.	Gew. [kg]	
137509	8,500	Vertikalstiel EVOTOP EVM 200



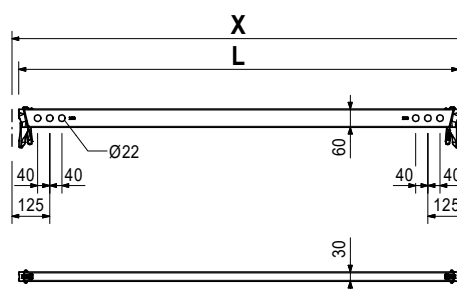
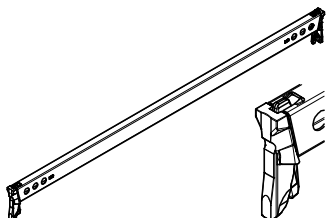
Art-Nr.	Gew. [kg]	
137517	3,730	Kopfstiel EVOTOP EVT 96



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Horizontalriegel UH-2				
131995	1,390	Horizontalriegel UH-2 25	204	250
133900	1,580	Horizontalriegel UH-2 33	284	330
131998	2,210	Horizontalriegel UH-2 50	454	500
133903	2,720	Horizontalriegel UH-2 67	624	670
132213	2,680	Horizontalriegel UH-2 75	704	750
137911	3,740	Horizontalriegel UH-2 100E	954	1000
432004	3,730	Horizontalriegel UH-2 100	954	1000
132007	4,500	Horizontalriegel UH-2 125	1204	1250
140107	4,760	Horizontalriegel UH-2 133E	1284	1330
132010	4,670	Horizontalriegel UH-2 150	1454	1500
132013	5,330	Horizontalriegel UH-2 175	1704	1750
132016	6,620	Horizontalriegel UH-2 200	1954	2000
132019	6,650	Horizontalriegel UH-2 225	2204	2250
132025	8,210	Horizontalriegel UH-2 250	2454	2500
132022	9,590	Horizontalriegel UH-2 300	2954	3000

Hinweis

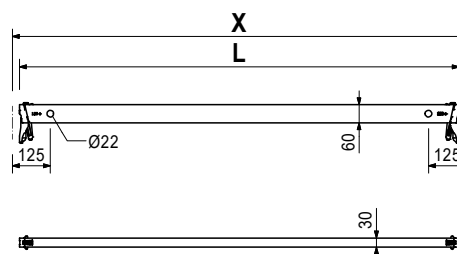
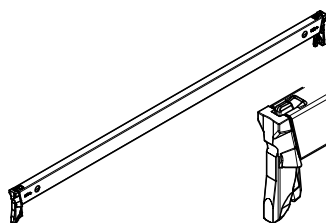
Mit Farbcodierung zur Längenkennzeichnung.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Horizontalriegel UH Plus				
414613	1,420	Horizontalriegel UH 25 Plus	204	250
414595	2,070	Horizontalriegel UH 50 Plus	454	500
429982	2,520	Horizontalriegel UH 67 Plus	624	670
414629	2,730	Horizontalriegel UH 75 Plus	704	750
414632	4,390	Horizontalriegel UH 100 Plus	954	1000
414638	5,340	Horizontalriegel UH 125 Plus	1204	1250
414641	4,720	Horizontalriegel UH 150 Plus	1454	1500
417032	5,380	Horizontalriegel UH 175 Plus	1704	1750
414645	6,040	Horizontalriegel UH 200 Plus	1954	2000
416356	6,700	Horizontalriegel UH 225 Plus	2204	2250
414648	7,360	Horizontalriegel UH 250 Plus	2454	2500
414651	8,680	Horizontalriegel UH 300 Plus	2954	3000

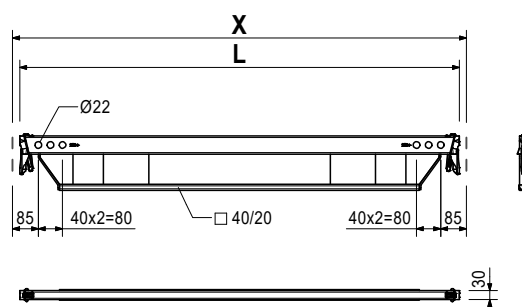
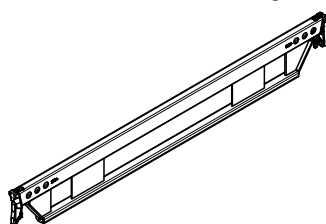
Hinweis

Mit Längenprägung zur leichteren Kennung.



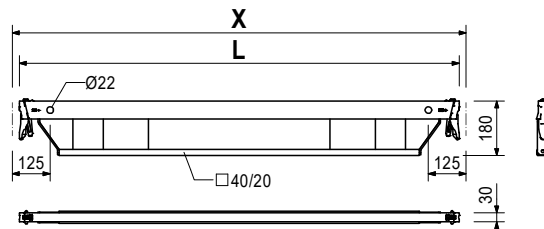
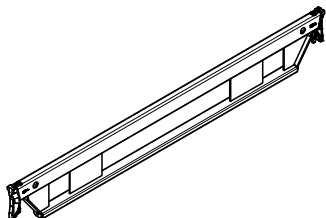
Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Horizontalriegel UHV-2				
137020	10,100	Horizontalriegel UHV-2 150	1454	1500
137025	13,600	Horizontalriegel UHV-2 200	1954	2000
137030	17,000	Horizontalriegel UHV-2 250	2454	2500
137035	20,200	Horizontalriegel UHV-2 300	2954	3000

Für hohe Lasten, wie z.B. bei Materiallagerungen.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Horizontalriegel UHV Plus				
414681	10,900	Horizontalriegel UHV 150 Plus	1454	1500
414687	14,700	Horizontalriegel UHV 200 Plus	1954	2000
414691	17,900	Horizontalriegel UHV 250 Plus	2454	2500
414695	21,600	Horizontalriegel UHV 300 Plus	2954	3000

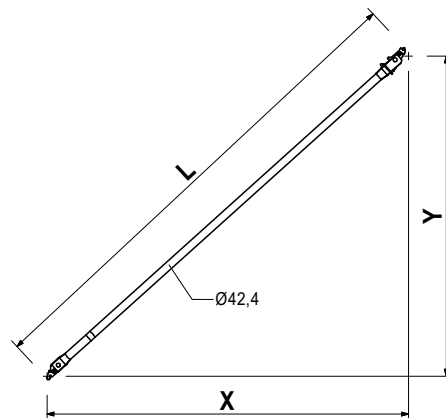
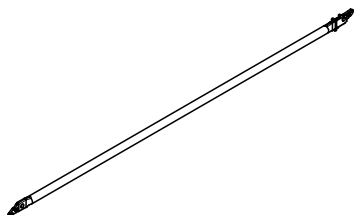
Für hohe Lasten, wie z.B. bei Materiallagerungen.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	Y [mm]
Längsdiagonalen EBF 200					
130162	5,030	Längsdiagonale EBF 150/200	2216	1500	2000
130171	5,750	Längsdiagonale EBF 200/200	2577	2000	2000
130180	6,570	Längsdiagonale EBF 250/200	2979	2500	2000
130189	7,460	Längsdiagonale EBF 300/200	3406	3000	2000

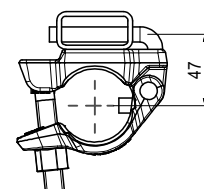
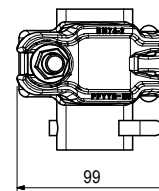
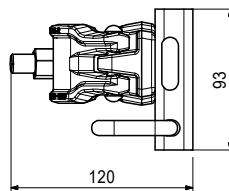
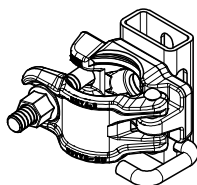
Hinweis

Mit Längenprägung zur leichteren Kennung.



Art-Nr.	Gew. [kg]	
131863	1,230	Diagonalenaufnahme EBA

Dient zum Anschluss von einer bzw. zwei Längsdiagonalen EBF.

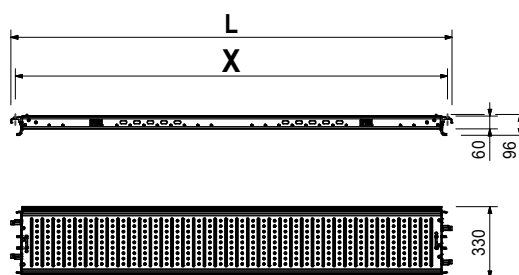
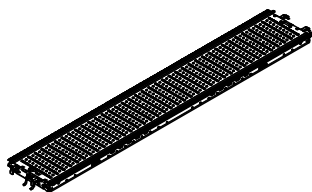


Art-Nr.	Gew. [kg]		B [mm]	L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Stahlbeläge EDS 33						
130450	5,420	Stahlbelag EDS 33x67	330	711	670	6
130448	7,360	Stahlbelag EDS 33x100	330	1041	1000	6
141356	9,330	Stahlbelag EDS 33x133	330	1371	1330	6
130445	10,300	Stahlbelag EDS 33x150	330	1541	1500	6
130441	13,300	Stahlbelag EDS 33x200	330	2041	2000	6
130438	16,200	Stahlbelag EDS 33x250	330	2541	2500	4.5
129272	19,200	Stahlbelag EDS 33x300	330	3041	3000	3

Einbau auf Querriegel der Rahmenbauteile oder auf Horizontalriegel UH.

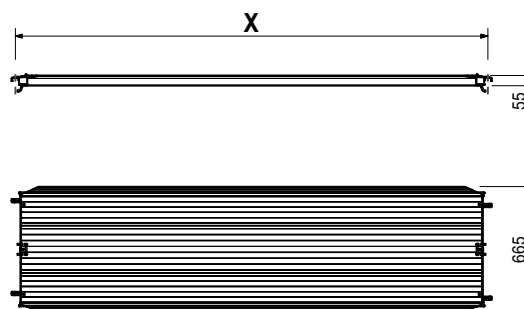
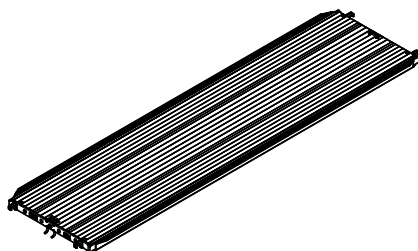
Hinweis

Werte entsprechen EN 12811-1.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Alubeläge EDA 67					
133525	6,420	Alubelag EDA 67x67	711	670	6
133524	8,480	Alubelag EDA 67x100	1041	1000	6
133523	11,600	Alubelag EDA 67x150	1542	1500	6
133522	14,700	Alubelag EDA 67x200	2042	2000	4.5
133521	17,800	Alubelag EDA 67x250	2542	2500	4.5
133492	21,000	Alubelag EDA 67x300	3042	3000	2

Belagfläche aus Aluminiumprofilen.

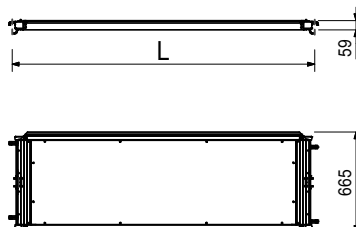
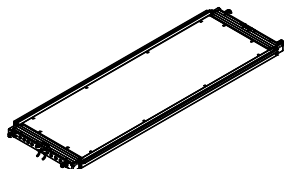


Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Compositebeläge EDC 67					
135376	12,500	Compositebelag EDC 67x150	1541	1500	2
135375	15,600	Compositebelag EDC 67x200	2041	2000	2
135374	19,200	Compositebelag EDC 67x250	2541	2500	2
135365	23,200	Compositebelag EDC 67x300	3041	3000	2

Belagfläche aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

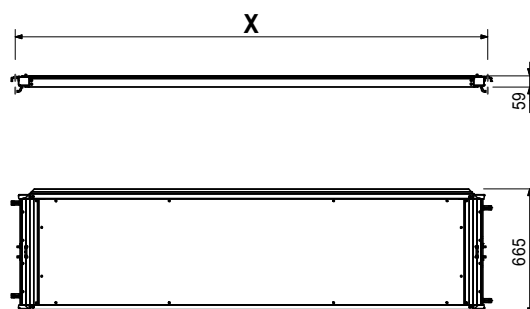
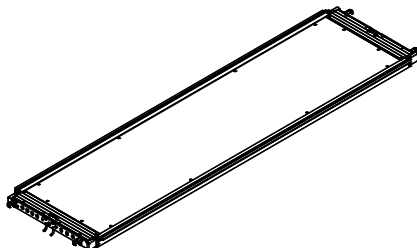
Hinweis

Lastklasse 3; 2,0 kN/m².



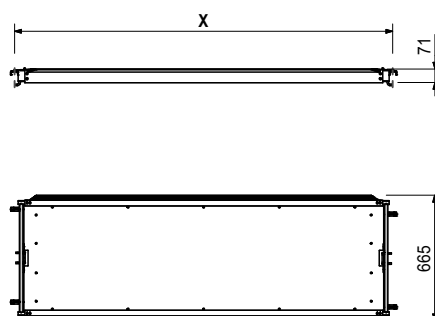
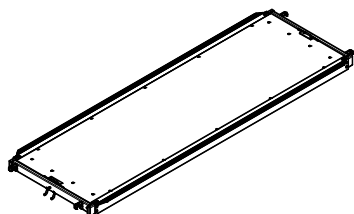
Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Kombibeläge EDW-2 67					
131789	12,100	Kombibelag EDW-2 67x150	1541	1500	2
131791	15,100	Kombibelag EDW-2 67x200	2041	2000	2
131788	18,500	Kombibelag EDW-2 67x250	2541	2500	2
131790	22,400	Kombibelag EDW-2 67x300	3041	3000	2

Belagfläche aus beschichteter Sperrholzplatte.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Kombibeläge EDW					
430321	13,200	Kombibelag EDW 150	1543	1500	2
430317	16,300	Kombibelag EDW 200	2043	2000	2
430313	19,700	Kombibelag EDW 250	2543	2500	2
430309	22,800	Kombibelag EDW 300	3043	3000	2

Belagfläche aus beschichteter Sperrholzplatte.

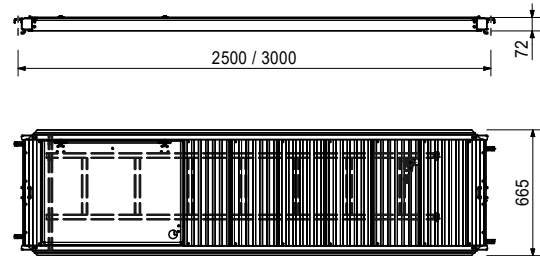
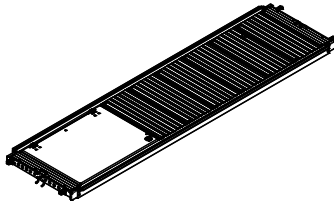


Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Leitergangstafeln EAA 67					
133289	25,200	Leitergangstafel EAA 67x250-L	2541	2500	2
133287	28,300	Leitergangstafel EAA 67x300-L	3041	3000	2

Belagfläche aus Aluminiumprofilen.

Hinweis

Lastklasse 3, 2,0 kN/m².

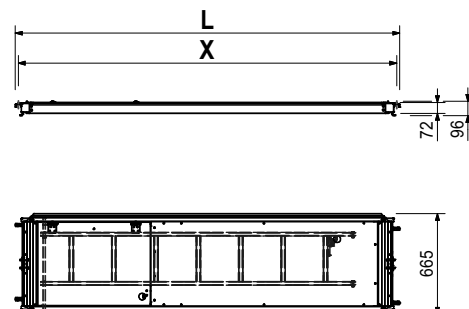
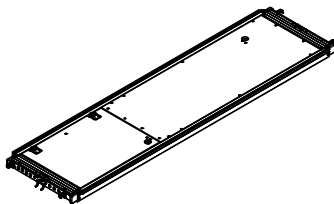


Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Leitergangstafeln EAC 67					
135368	24,800	Leitergangstafel EAC 67x250-L	2541	2500	2
135367	28,100	Leitergangstafel EAC 67x300-L	3041	3000	2

Belagfläche aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

Hinweis

Lastklasse 3; 2,0 kN/m².

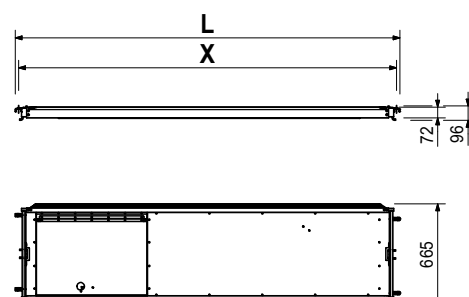
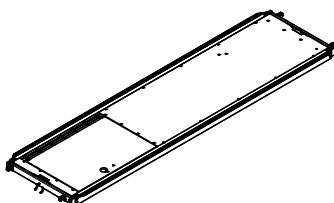


Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Leitergangstafeln EAW-2 67					
133286	24,100	Leitergangstaf. EAW-2 67x250-L	2541	2500	2
133285	27,300	Leitergangstaf. EAW-2 67x300-L	3041	3000	2

Belagfläche aus beschichteter Sperrholzplatte.

Hinweis

Lastklasse 3, 2,0 kN/m².

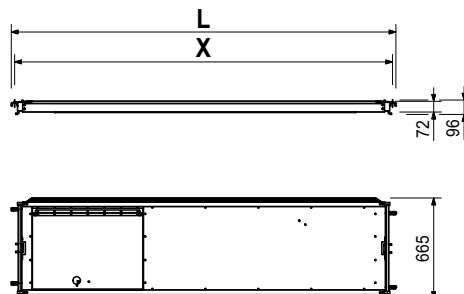
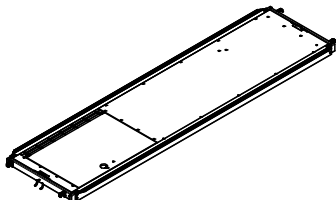


Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	zul. p [kN/m²]
Leitergangstafeln EAW					
430431	25,800	Leitergangstafel EAW-L 250	2543	2500	2
430425	29,200	Leitergangstafel EAW-L 300	3043	3000	2

Belagfläche aus beschichteter Sperrholzplatte.

Hinweis

Lastklasse 3, 2,0 kN/m².

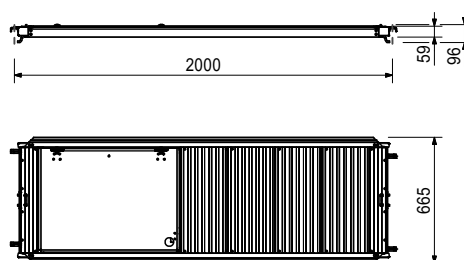
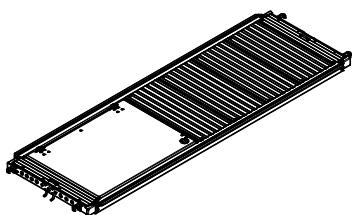


Art-Nr.	Gew. [kg]		zul. p [kN/m²]
132882	17,500	Durchstiegsbelag EAA 67x200	2

Belagfläche aus Aluminiumprofilen.

Hinweis

Lastklasse 3, 2,0 kN/m².



Zubehör (nicht inklusive)

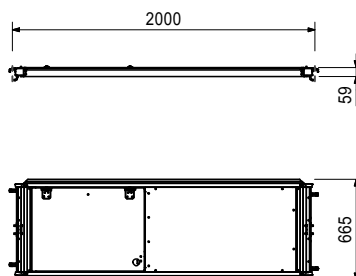
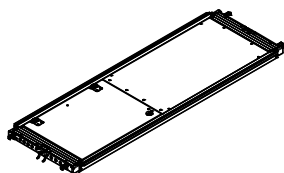
109879 Leiter UAF 200

Art-Nr.	Gew. [kg]		zul. p [kN/m²]
135369	16,500	Durchstiegsbelag EAC 67x200	2

Belagfläche aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

Hinweis

Lastklasse 3; 2,0 kN/m².



Zubehör (nicht inklusive)

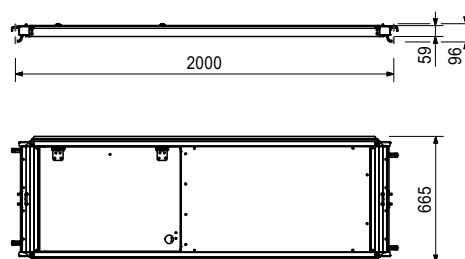
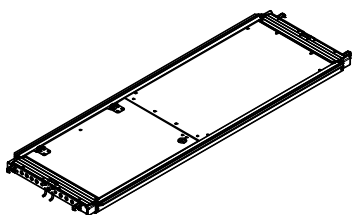
109879 Leiter UAF 200

Art-Nr.	Gew. [kg]		zul. p [kN/m²]
132928	15,900	Durchstiegsbelag EAW-2 67x200	2

Belagfläche aus beschichteter Sperrholzplatte.

Hinweis

Lastklasse 3, 2,0 kN/m².



Zubehör (nicht inklusive)

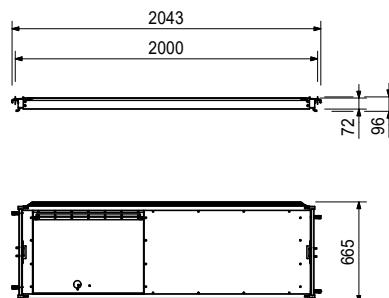
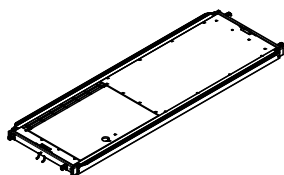
109879 Leiter UAF 200

Art-Nr.	Gew. [kg]		zul. p [kN/m²]
430426	18,400	Durchstiegsbelag EAW 200	2

Belagfläche aus beschichteter Sperrholzplatte.

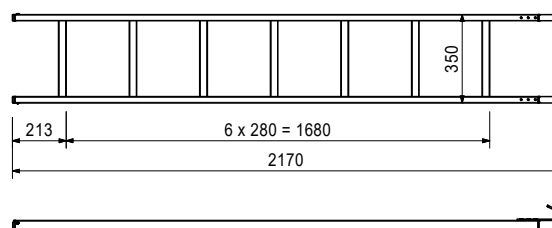
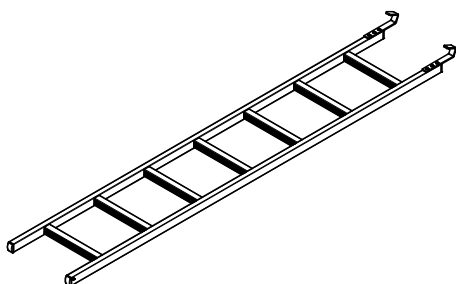
Hinweis

Lastklasse 3, 2,0 kN/m².



Art-Nr.	Gew. [kg]	
109879	3,820	Leiter UAF 200

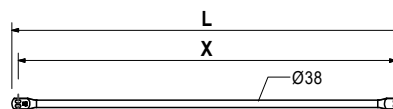
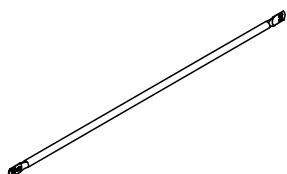
Zum Einhängen am Durchstiegsbelag EAW, EAA, EAC 200.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Geländerholme EPG				
130191	1,150	Geländerholm EPG 67	735	670
130193	1,680	Geländerholm EPG 100	1065	1000
140118	2,210	Geländerholm EPG 133	1395	1330
130195	2,480	Geländerholm EPG 150	1565	1500
130197	3,280	Geländerholm EPG 200	2065	2000
130199	4,090	Geländerholm EPG 250	2565	2500
130201	4,890	Geländerholm EPG 300	3065	3000

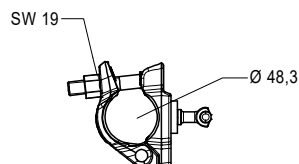
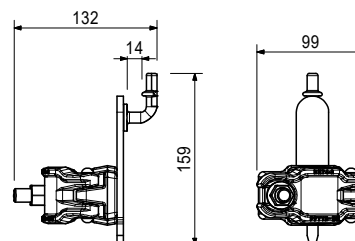
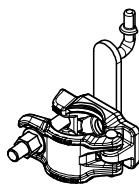
Hinweis

Mit Längenprägung zur leichteren Kennung.



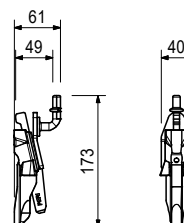
Art-Nr.	Gew. [kg]	
130434	1,100	Geländerkupplung EPR

Zum Einbau der Geländerholme EPG am Gerüststiel in jeder beliebigen Höhenlage.



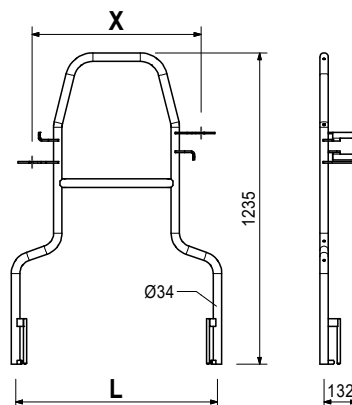
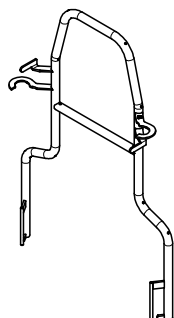
Art-Nr.	Gew. [kg]	
130562	0,619	Geländerhalter EPW

Zum Einbau der Geländerholme EPG an Rosetten.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Vorl. Stimgeländer UPA-2				
134100	6,730	Vorl. Stimgeländer UPA-2 67	801	670
134104	8,100	Vorl. Stimgeländer UPA-2 100	1131	1000

Montage vorlaufend.

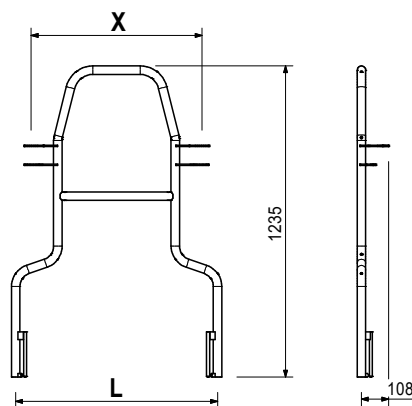
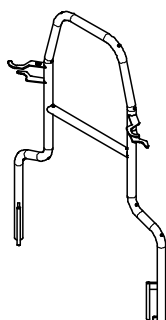


Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Vorl. Stimgeländer UPA				
430476	6,230	Vorl. Stimgeländer UPA 67	801	670
430583	7,600	Vorl. Stimgeländer UPA 100	1131	1000

Montage vorlaufend.

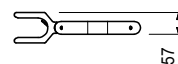
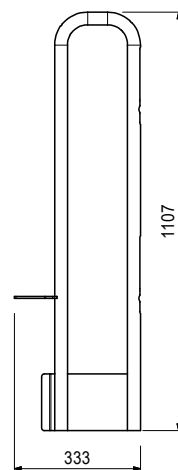
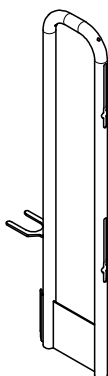
Hinweis

Bordbrett / Bordblech nicht integriert.



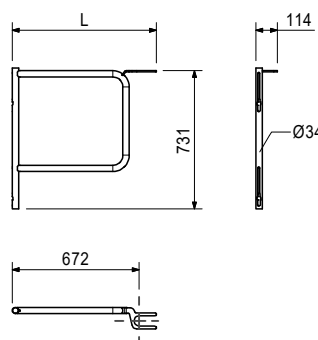
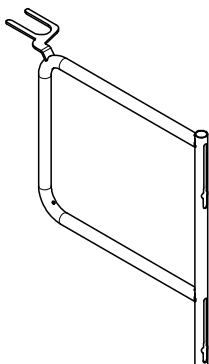
Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]
130233	4,480	Stirngeländer EPF 33	358

Montage nicht vorlaufend.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]
		Stirngeländer EPF	
130228	3,630	Stirngeländer EPF 67	683
130225	4,660	Stirngeländer EPF 100	1013

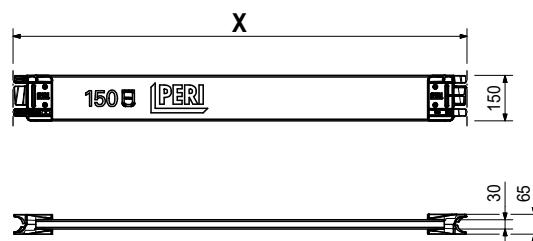
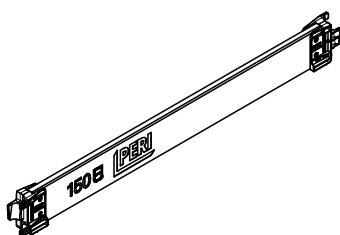
Montage nicht vorlaufend.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Bordbretter Holz UPF				
129490	1,180	Bordbrett Holz UPF 50	495	500
129492	1,550	Bordbrett Holz UPF 67	665	670
129496	2,250	Bordbrett Holz UPF 100	995	1000
141271	2,960	Bordbrett Holz UPF 133	1325	1330
129498	3,320	Bordbrett Holz UPF 150	1495	1500
129500	4,390	Bordbrett Holz UPF 200	1995	2000
129502	5,460	Bordbrett Holz UPF 250	2495	2500
129504	6,520	Bordbrett Holz UPF 300	2995	3000

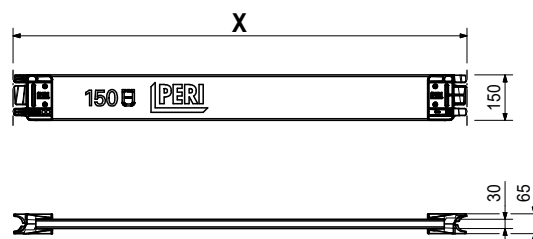
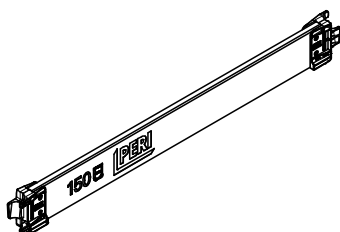
Hinweis

Standard-Oberfläche: gelb lackiert.



Art-Nr.	Gew. [kg]		X [mm]
Bordbretter Holz UPF-C			
132555	1,180	Bordbrett Holz UPF-C 50	500
132556	1,550	Bordbrett Holz UPF-C 67	670
132557	1,720	Bordbrett Holz UPF-C 75	750
132558	2,250	Bordbrett Holz UPF-C 100	1000
141273	2,960	Bordbrett Holz UPF-C 133	1330
132559	3,320	Bordbrett Holz UPF-C 150	1500
132560	4,390	Bordbrett Holz UPF-C 200	2000
132561	5,460	Bordbrett Holz UPF-C 250	2500
132562	6,520	Bordbrett Holz UPF-C 300	3000

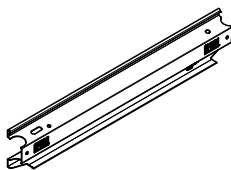
Individuelle Bordbrettgestaltung auf Wunsch in RAL-Farbgebung möglich.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Bordbleche Stahl UPY				
132592	0,413	Bordblech Stahl UPY 25	236	250
110213	0,927	Bordblech Stahl UPY 50	486	500
129947	1,280	Bordblech Stahl UPY 67	656	670
110514	1,440	Bordblech Stahl UPY 75	736	750
110073	1,960	Bordblech Stahl UPY 100	986	1000
117987	2,640	Bordblech Stahl UPY 133	1316	1330
110160	2,990	Bordblech Stahl UPY 150	1486	1500
110176	4,020	Bordblech Stahl UPY 200	1986	2000
110208	5,060	Bordblech Stahl UPY 250	2486	2500
110211	6,090	Bordblech Stahl UPY 300	2986	3000

Hinweis

Standard-Oberfläche: verzinkt und gelb lackiert.

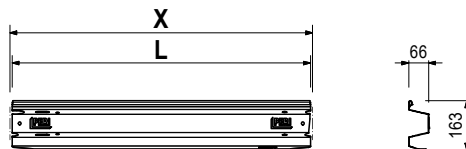
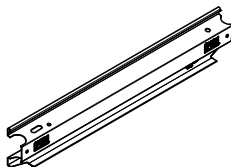


Zubehör (nicht inklusive)

134542 Bordblech Ausgleich UPY-L

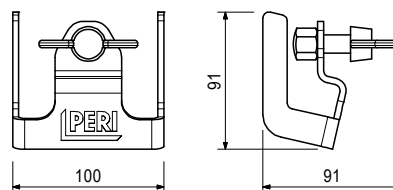
Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Bordbleche Stahl UPY-C				
134643	0,413	Bordblech Stahl UPY-C 25	236	250
134642	0,927	Bordblech Stahl UPY-C 50	486	500
134641	1,280	Bordblech Stahl UPY-C 67	656	670
134640	1,440	Bordblech Stahl UPY-C 75	736	750
134639	1,960	Bordblech Stahl UPY-C 100	986	1000
134638	2,480	Bordblech Stahl UPY-C 125	1236	1250
140117	2,640	Bordblech Stahl UPY-C 133	1316	1330
134637	2,990	Bordblech Stahl UPY-C 150	1486	1500
134636	4,020	Bordblech Stahl UPY-C 200	1986	2000
134635	5,060	Bordblech Stahl UPY-C 250	2486	2500
134634	6,090	Bordblech Stahl UPY-C 300	2986	3000

Individuelle Bordblechgestaltung auf Wunsch in RAL-Farbgebung möglich.



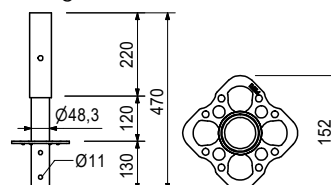
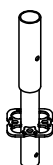
Art-Nr.	Gew. [kg]	
134542	0,606	Bordblech Ausgleich UPY-L

Verbindungsbauteil zur Verbindung von 2 x Bordbleche UPY.



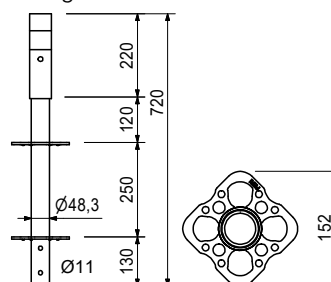
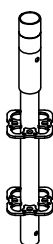
Art-Nr.	Gew. [kg]	
133499	2,260	Basisstiel UVB 25

Zur Montage direkt auf die Fußspindel. Anwendung auch als Vertikalstiel 25 cm möglich.



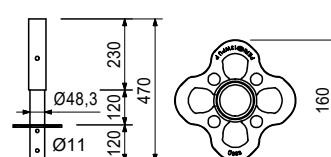
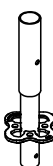
Art-Nr.	Gew. [kg]	
135187	3,580	Basisstiel UVB 50

Zur Montage direkt auf die Fußspindel. Anwendung auch als Vertikalstiel 50 cm möglich.



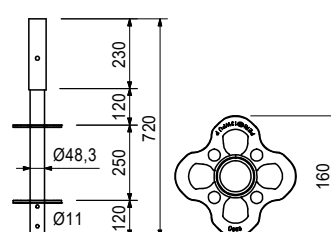
Art-Nr.	Gew. [kg]	
400014	2,460	Basisstiel UVB 24

Zur Montage direkt auf die Fußspindel.

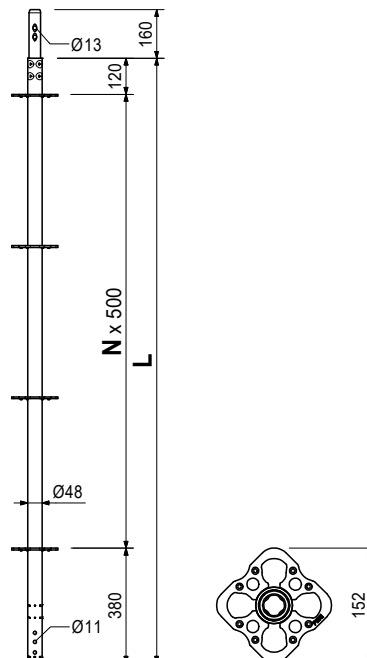
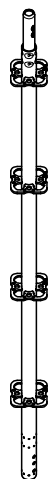


Art-Nr.	Gew. [kg]	
417194	3,980	Basisstiel UVB 49

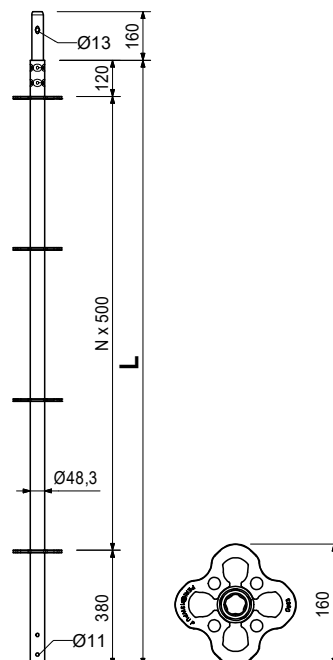
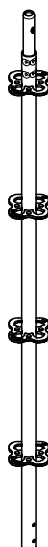
Zur Montage direkt auf die Fußspindel. Reduziert notwendige Spindelauszüge durch Rosettenabstand von 25 cm.



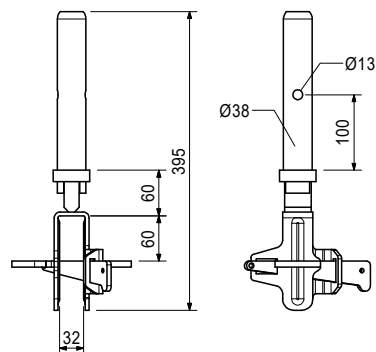
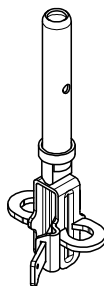
Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]
Vertikalstiele UVR-2			
132219	2,720	Vertikalstiel UVR-2 50	500
132224	4,340	Vertikalstiel UVR-2 100	1000
132229	6,190	Vertikalstiel UVR-2 150	1500
132234	8,030	Vertikalstiel UVR-2 200	2000
132239	11,700	Vertikalstiel UVR-2 300	3000



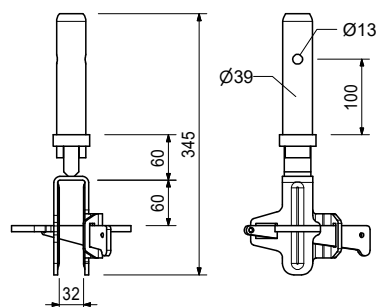
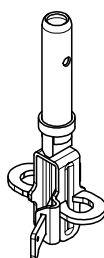
Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]
Vertikalstiele UVR			
402859	3,080	Vertikalstiel UVR 50	500
401306	5,380	Vertikalstiel UVR 100	1000
402860	7,690	Vertikalstiel UVR 150	1500
400009	10,000	Vertikalstiel UVR 200	2000
400012	14,700	Vertikalstiel UVR 300	3000



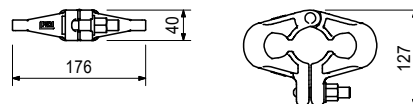
Art-Nr.	Gew. [kg]	
130684	2,000	Riegelaufn.UHA-2 halb m. Zapf.



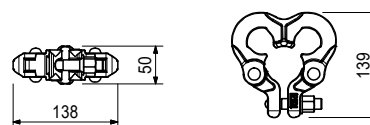
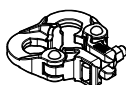
Art-Nr.	Gew. [kg]	
410792	1,900	Riegelaufn. UHA halb m. Zapf.



Art-Nr.	Gew. [kg]	
116306	1,700	Klemmrosette UEV 180°



Art-Nr.	Gew. [kg]	
126453	1,650	Klemmrosette UEV 90°



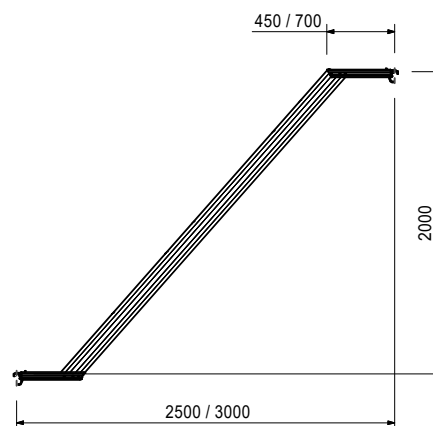
Art-Nr. Gew. [kg]

Easytreppen EAS 67/200

134553	26,600	Easytreppe EAS 67x250/200
134554	29,700	Easytreppe EAS 67x300/200

Hinweis

Zulässige Belastung 2,0 kN/m².
Klasse B gemäß DIN EN 12811-1.



Art-Nr. Gew. [kg]

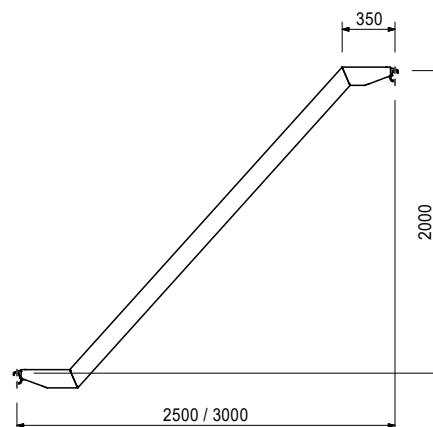
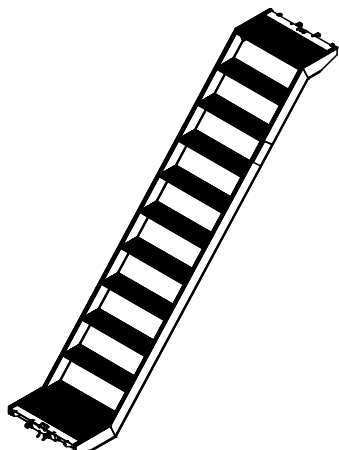
Gerüsttreppen UAS 67/200

435027	26,100	Gerüsttreppe UAS 67x250/200
435026	30,700	Gerüsttreppe UAS 67x300/200

Passend für PERI UP Easy 67

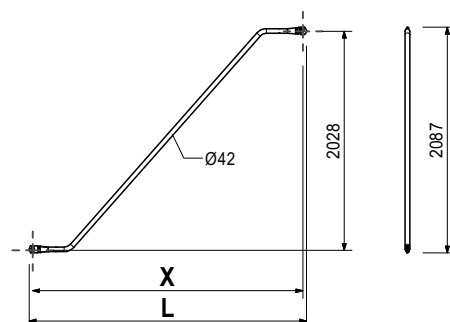
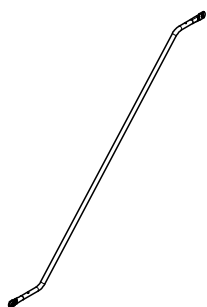
Hinweis

Zulässige Belastung 2,0 kN/m².



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]
Treppengeländer EAG 200				
124561	7,180	Treppengeländer EAG 250/200	2565	2500
124558	8,180	Treppengeländer EAG 300/200	3065	3000

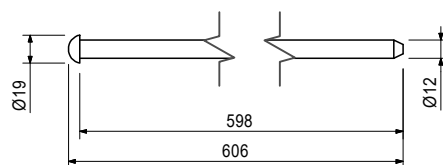
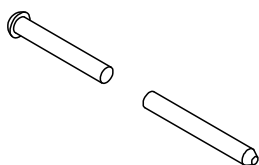
Passend für aussenliegende Gerüstaufstiege in Verbindung mit Easy Stiel.



Zubehör (nicht inklusive)

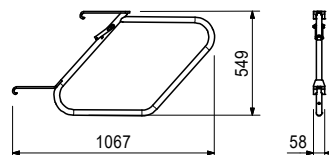
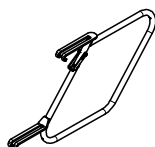
133705 Steckbolzen EAG

Art-Nr.	Gew. [kg]	
133705	0,538	Steckbolzen EAG



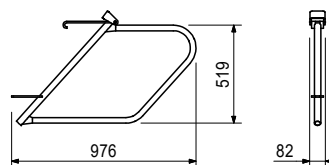
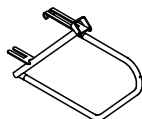
Art-Nr.	Gew. [kg]	
133543	4,510	Treppengeländer UAH-2

Zur Einhängung an Wangen der Gerüsttreppen UAS, UAS-2 und EAS.



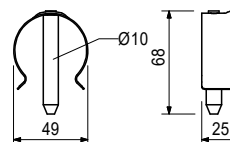
Art-Nr.	Gew. [kg]	
400830	4,970	Treppengeländer UAH

Zur Einhängung an Wangen nur an den Gerüsttreppen UAS.



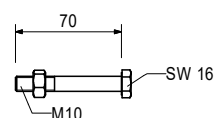
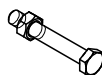
Art-Nr.	Gew. [kg]	
111053	0,059	Steckbolzen Ø48-57mm

Als zugfeste Verbindung von Stielen mit Ø 48 bis 57 mm.

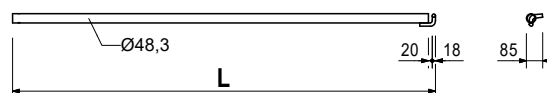
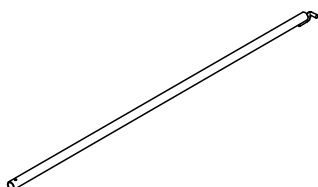


Art-Nr.	Gew. [kg]	
100719	0,060	Schr.ISO4014-M10x70-8.8-vz-Mu

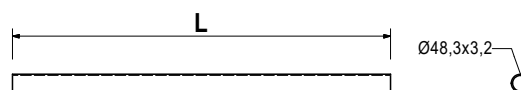
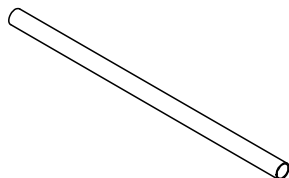
Als zugfeste Verbindung von Stielen bei Hängegerüsten oder Gitterträgern.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]
		Gerüsthalter UWT	
100088	1,920	Gerüsthalter UWT 45	488
138285	3,040	Gerüsthalter UWT 70	738
100091	4,680	Gerüsthalter UWT 110	1138
100093	5,870	Gerüsthalter UWT 140	1438
102951	7,060	Gerüsthalter UWT 170	1738
102954	9,050	Gerüsthalter UWT 220	2238
102957	11,000	Gerüsthalter UWT 270	2738



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]
		Gerüstrohre 48,3x3,2mm vz	
026415	3,550	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 1fm vz	1000
026411	3,550	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 1m vz	1000
026412	7,100	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 2m vz	2000
125976	8,900	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 2,5m vz	2500
026413	10,650	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 3m vz	3000
114287	12,500	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 3,5m vz	3500
026414	14,200	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 4m vz	4000
026419	17,750	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 5m vz	5000
026418	21,600	Gerüstrohr 48,3x3,2mm 6m vz	6000
026417	0,000	Schnittkosten f. Gerüstrohre	1

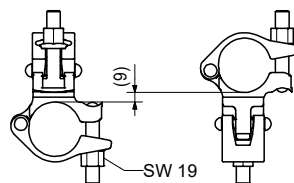
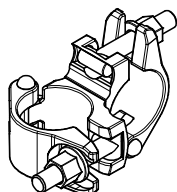


Art-Nr.	Gew. [kg]	
017020	1,120	Normalkupplung RA Ø48/48mm vz

Für Gerüstrohre Ø 48 mm.

Hinweis

Kupplungsklasse: B.

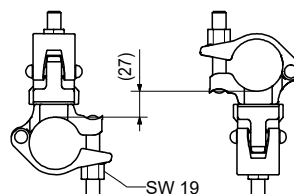
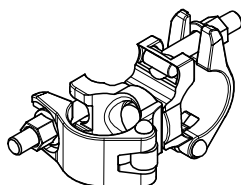


Art-Nr.	Gew. [kg]	
017010	1,400	Drehkupplung SW Ø48/48mm vz

Für Gerüstrohre Ø 48 mm.

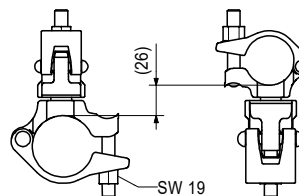
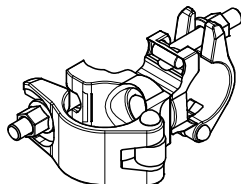
Hinweis

Kupplungsklasse: B.



Art-Nr.	Gew. [kg]	
017000	1,540	Drehkuppl. EN74 RS Ø60/48mm vz

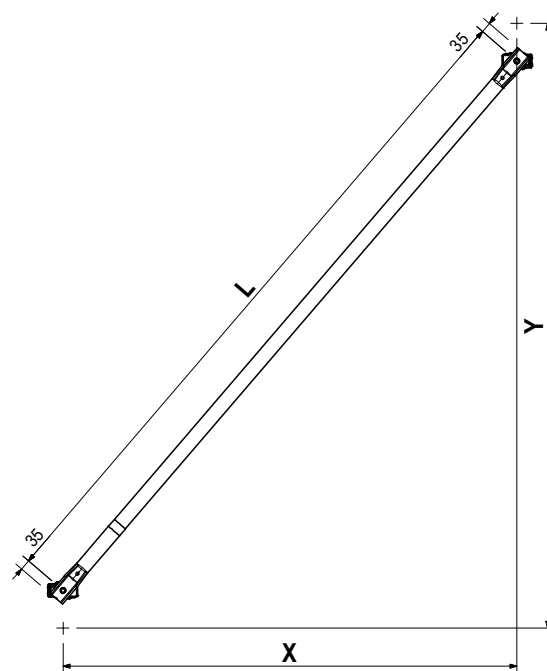
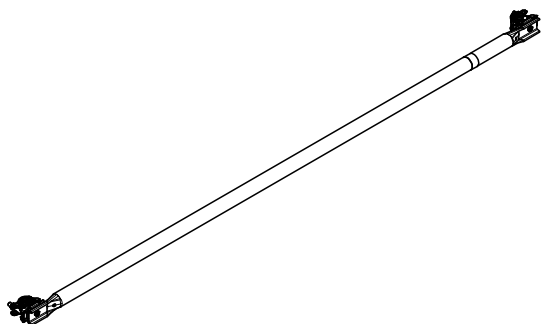
Für Gerüstrohre Ø 48 und Ø 60 mm.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	Y [mm]
Kupplungsdiag. UBC-2 200					
131750	7,330	Kupplungsdiag. UBC-2 67-100/200	1750	670	2000
131726	9,020	Kupplungsdiag. UBC-2 150/200	2305	1500	2000
131741	10,100	Kupplungsdiag. UBC-2 200/200	2657	2000	2000
131744	11,300	Kupplungsdiag. UBC-2 250/200	3052	2500	2000
131747	12,500	Kupplungsdiag. UBC-2 300/200	3473	3000	2000

Für Sondereinsätze.

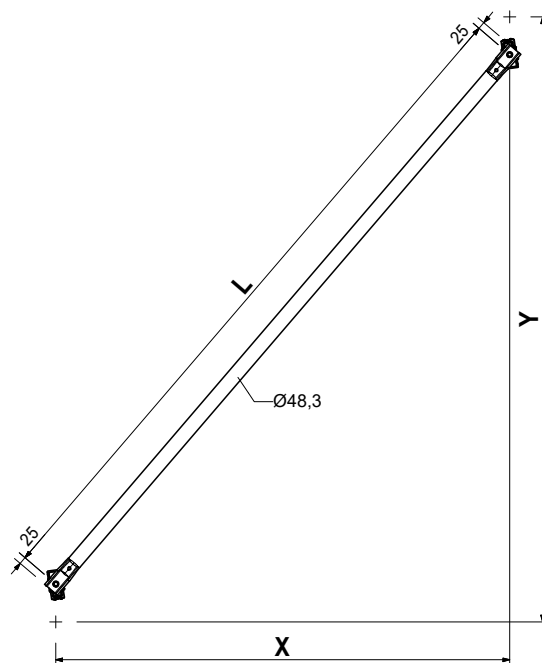
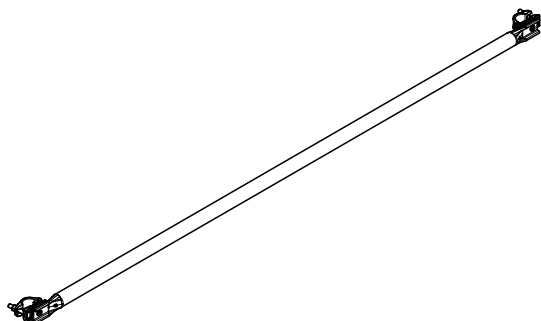
Zum Anschluss an Gerüstrohre Ø 48 mm.



Art-Nr.	Gew. [kg]		L [mm]	X [mm]	Y [mm]
Kupplungsdiag. UBC 200					
400416	9,520	Kupplungsdiag. UBC 150/200	2305	1500	2000
400419	10,800	Kupplungsdiag. UBC 200/200	2657	2000	2000
400422	12,200	Kupplungsdiag. UBC 250/200	3052	2500	2000
400425	13,700	Kupplungsdiag. UBC 300/200	3473	3000	2000

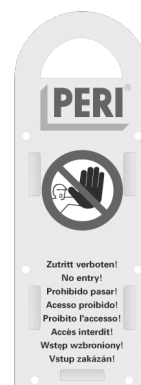
Für Sondereinsätze.

Zum Anschluss an Gerüstrohre Ø 48 mm.



Art-Nr.	Gew. [kg]	
113832	0,035	PERI UP Protokoll Anhänger

Zur Sperrung von nicht freigegebenen Gerüsten. Mit Aufnahme zum Einstecken der PERI UP Protokolle.



Art-Nr. Gew. [kg]

PERI UP Protokolle		
113833	0,005	PERI UP Protokoll D
113835	0,005	PERI UP Protokoll CDN
113839	0,005	PERI UP Protokoll CZ
113836	0,005	PERI UP Protokoll ES
113834	0,005	PERI UP Protokoll Ex
113829	0,005	PERI UP Protokoll F
113838	0,005	PERI UP Protokoll PL
113837	0,005	PERI UP Protokoll PT
115729	0,005	PERI UP Protokoll SK
115739	0,005	PERI UP Protokoll TR

Wird in den PERI UP Protokoll Anhänger eingesteckt.

Hinweis

Vorderseite:

Montageprotokoll zur Freigabe von Gerüsten.

Rückseite:

Prüfprotokoll.

Inspection Record

Inspection by qualified person only

Important
Any modifications made to the scaffold, e.g. removal of anchors, may only be carried out by the scaffolder.

Date	Time	Signature

Scaffold is no longer authorized for use:
Date: _____

Assembly Certificate

To be completed by the supervisor

Installation location _____
Position _____
Client _____
Scaffolder _____
Date _____
Signature _____

Working scaffold according to EN 12811, for Load Class _____
☐ W050 ☐ W075 ☐ W100 ☐ W150

Width Class W _____
☐ W05 0.6 x w < 0.9 m
☐ W07 0.9 x w < 1.2 m
☐ W10 1.00 x w < 1.2 m

Handing-Over Certificate

To be completed by the inspecting person

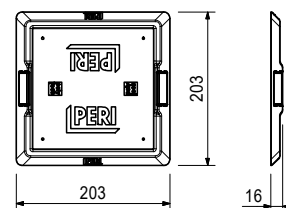
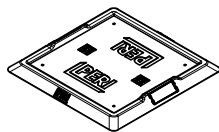
Name _____
Signature _____
Date, Time _____
Remarks _____

© 2007 PERI GmbH, Germany. Patent No. 1035494

Art-Nr. Gew. [kg]

134177	0,186	Spindelunterlage UES
--------	-------	-----------------------------

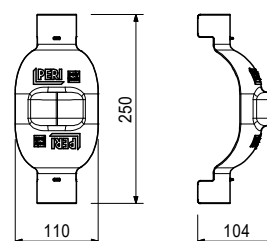
Die Schonunterlage für Fußspindeln schützt empfindliche Bodenbeläge vor Schäden durch die Fußspindelplatte. Oberfläche: gelb fluoreszierend (RAL 1026).



Art-Nr. Gew. [kg]

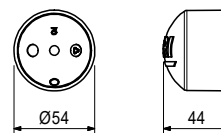
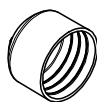
134175	0,065	Polyschutz Kupplung UPC-C
--------	-------	----------------------------------

Oberfläche: gelb fluoreszierend (RAL 1026).



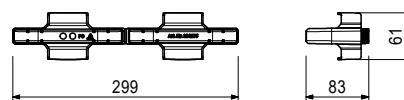
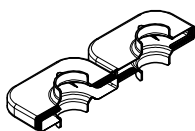
Art-Nr.	Gew. [kg]	
133907	0,015	Polyschutz Rohre UPC-T

Oberfläche: gelb fluoreszierend (RAL 1026).



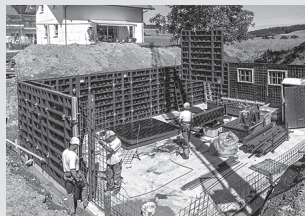
Art-Nr.	Gew. [kg]	
134176	0,098	Polyschutz Rosette UPC-R

Oberfläche: gelb fluoreszierend (RAL 1026).



Art-Nr.	Gew. [kg]	
033734	0,850	Gerüst Bumper 720

**Das optimale System
für jedes Projekt und
jede Anforderung**



Wandschalungen



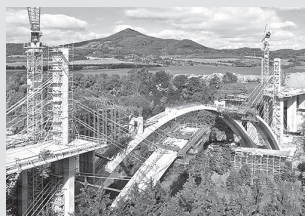
Säulenschalungen



Deckenschalungen



Klettersysteme



Brückenschalungen



Tunnelschalungen



Traggerüste



Arbeitsgerüste Bau



Arbeitsgerüste Fassade



Arbeitsgerüste Industrie



Zugänge



Schutzgerüste



Sicherheitssysteme



Systemfreies Zubehör



Dienstleistungen



PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering
 Daimlerstraße 24-28
 89264 Weißenhorn
 Deutschland
 Telefon +49 (0)7309.950-0
 Telefax +49 (0)7309.951-0
 info@peri.de
 www.peri.de

